

*Informationen
für Seniorinnen
und Senioren*



Älter werden *in Saarbrücken*

Vieillir à Sarrebruck

Anziani a Saarbrücken

Гражданам пожилого возраста города Саарбрюкена

Saarbrücken`de yaslanmak

Früher war die Familie das Zentrum



Das Alter ist reich an Erfahrung und Verantwortung. Und vielleicht ist das Verbleiben im gewohnten Zuhause irgendwann so nicht mehr möglich.

Alle Seniorenzentren der AWO bieten engagierte, kompetente und individuelle Unterstützung. So hat der Lebensabend schon am Morgen ein Lächeln.



Informationen unter Tel. 06 81/5 86 05-100 oder online: www.awo-saarland.de

Älter werden in Saarbrücken

Vorwort der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken

Liebe Saarbrücker Seniorinnen und Senioren,

unsere Gesellschaft altert. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahrzehnten merklich und beschleunigt fortsetzen und zunehmend alle Bereiche des sozialen, wirtschaftlichen und politischen Lebens beeinflussen.

Mit diesem Ratgeber soll verdeutlicht werden, dass die Belange der Seniorinnen und Senioren fester Bestandteil der kommunalpolitischen Arbeit in unserer Landeshauptstadt sind.

Dabei übernehmen die Beratungs- und Koordinierungsstelle für ambulante Altenhilfe und die Seniorenberatungsstellen der Landeshauptstadt in den einzelnen Bezirken wichtige Netzwerkfunktionen.

Die Broschüre **Älter werden in Saarbrücken** gibt einen kompakten Überblick mit allen wichtigen Adressen und Anlaufstellen und ist somit Wegweiser durch die Einrichtungen, Institutionen und Behörden. Sie dient als Nachschlagewerk für ältere Menschen, deren Angehörige und für alle, die sich

umfassend über die vorhandenen Angebote informieren möchten. Mit dieser Broschüre wird versucht, dem hohen Informationsbedarf gerecht zu werden. Sie ist Ratgeber und Begleiter, ersetzt jedoch nicht die persönliche Beratung.



Ich würde mich freuen, wenn der überarbeitete Wegweiser für Seniorinnen und Senioren eine breite Öffentlichkeit erreicht und Ihnen hilft, die Angebote zu nutzen, die Ihren persönlichen Wünschen, Bedürfnissen und Interessen entsprechen.

Allen, die an der Erstellung des Wegweisers mitgearbeitet haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Ihnen als Leserin und Leser wünsche ich eine interessante Lektüre.

The Charlotte Brückner

Inhaltsverzeichnis

<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
Grußwort Frau Oberbürgermeisterin	1	9. Migration	18
Branchenverzeichnis.....	8	a) Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken.....	18
I. Beratungs- und Informationsstellen		b) Migrantinnen und Migranten im Alter.....	18
1. BeKo-Stellen/Pflegestützpunkte.....	13	c) Migrationserstberatung.....	19
2. Senioren- und Behindertenpolitik der Landeshauptstadt Saarbrücken	14	d) Migrationsdienst Ramesch.....	19
3. Senioren- und Behindertenberatung des Regionalverbandes Saarbrücken.....	15	10. Polizei des Saarlandes.....	20
4. Gemeinwesenarbeit	16	11. Diagnose Demenz	20
5. Sozialverband VdK	17	12. Sterbebegleitung – Hospiz.....	22
6. Selbsthilfe	17	a) Ambulante Hospiz- und Palliativdienste.....	22
7. Patientenberatung.....	18	b) Palliativstation	23
8. Suchtberatung	18	c) Stationäres Hospiz.....	23

Fortsetzung auf Seite 4

ROTH · HETTMANN & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Hohenzollernstraße 13⁽¹⁾
Hansa-Haus
D-66117 Saarbrücken

☎ **(06 81) 58 20 20**
Fax (06 81) 58 20 23

Parkplatz Sparkasse 

Büro Püttlingen:⁽²⁾
66346 Püttlingen, Am Rebenberg
Tel. **(0 68 06) 48 00 15**
<http://www.roth-coll.de>

▶ **Marwin H.
ROTH⁽¹⁾**

**Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht**

▶ **Stephan
Hettmann⁽²⁾**

Fachanwalt für Familienrecht

▶ **Markus
Niederländer⁽¹⁾**

**Fachanwalt für Baurecht
– Patientenrecht,
– Verkehrsrecht**

▶ **Britta
Sültz⁽¹⁾**

**Rechtsanwältin für
– Vertragsrecht/AGB,
– Gesellschaftsrecht,
– Markenrecht, Ausländerrecht**

Älter werden in Saarbrücken



Saarland
Heilstätten
GmbH

Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

www.shg-kliniken.de

Saarbrücken · Sonnenbergstraße

☎ (06 81) 88 90 · Fax 8 89 21 98

SHG-Kliniken Sonnenberg

- Psychiatrie mit Tagesklinik
- Geriatrie mit Tages- und Memoryklinik
- Gerontopsychiatrie mit Tagesklinik
- Neurologie – Akutklinik
- Frührehabilitation

889-2204

889-2201

889-2532

889-2410

889-2800

Projekt Arbeitstrainingsplätze

Großherzog-Friedrich-Straße

389-1224

Zentrum für Abhängigkeitsprobleme

Großherzog-Friedrich-Straße 11

389-1241

Integrationsfachdienst (K 10)

Großherzog-Friedrich-Straße 11

389-1212

Projekt Virtuelle Werkstatt

Großherzog-Friedrich-Straße 11

3 89 12- 42

Therapieanlage Schönbach

Großbittersdorfer Straße (Gärtnerei, Tageskliniken)

9 88-2 60

ATZ

Arbeitstrainings- u. Therapiezentrum

8 89-28 55

APOLOG GmbH

(0 68 97) 92 47- 10

SHG-Service GmbH

8 89-23 01

SHG-Fachklinik Tiefental

(0 68 97) 7 99 10 73

Tagesklinik Dudweiler

8 83-90 87

Adaption

SHG-Fachklinik für Frührehabilitation

Quierschied

(0 68 97) 96 2-0

Geriatrie mit Tagesklinik – Kardiologie – Neurologie

SHG-Fachklinik Halberg (N14)

Geriatrie mit Tagesklinik,

chirurgische Belegabteilung

8 88-27 11

SHG-Kliniken Völklingen mit

Herz-Zentrum

(0 68 98) 12-0

Lehrinstitut für Gesundheitsberufe (N 14)

Brebach, Scheidter Straße 35

8 70 09-0

Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie

Kleinbittersdorf und Institutsambulanz (0 68 05) 92 82-0

SHG-Geschäftsführung · Sonnenbergstraße · 66119 Saarbrücken · ☎ (06 81) 8 89 23 01 · gf.sb@shg-kliniken.de · www.shg-kliniken.de



Rehabilitation mit den besten Aussichten: SHG-Fachklinik Quierschied

Die SHG-Fachklinik Quierschied ist eine der führenden Kliniken für Frührehabilitation, Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung in den Bereichen Geriatrie, Kardiologie/ Pulmonologie und Neurologie mit angeschlossenen Tageskliniken. Unser modernes Rehabilitationskonzept geht über die isolierte Behandlung motorischer Defizite hinaus und wird der engen Wechselwirkung zwischen Körper und Seele gerecht. Ein hoch qualifiziertes und motiviertes Arbeiterteam, umfassende therapeutische Angebote, modernste medizinische Ausstattung und die ruhige Lage der Klinik bilden die Grundlage für einen größtmöglichen Behandlungserfolg.

Damit Sie auch morgen mitten im Leben stehen.

Fischbacher Straße 100 • 66287 Quierschied
Tel. 0 68 97/962-0 • Fax 0 68 97/962-210
E-Mail: verwaltung.qui@shg-kliniken.de
www.shg-kliniken.de



Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
13. Vorsorge und Betreuung	24	3. Pflegeversicherung	35
a) Vorsorgevollmacht	24	a) Wer ist pflegebedürftig?	36
b) Betreuungsverfügung.....	26	b) Feststellung der Pflegebedürftigkeit	36
c) Patientenverfügung.....	26	c) Pflegestufen nach Hilfebedarf	36
d) Betreuungen nach dem Betreuungsrecht.....	28	d) Leistungen	37
14. Rechtshilfen	29	e) Beratung.....	39
a) Rechtsfragen.....	29	4. Sozialhilfe.....	40
b) MieterInnen- und VermieterInnenberatung	29	a) Hilfe zum Lebensunterhalt	40
c) Opfer von Straftaten	29	b) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	41
d) Verbraucherberatung	29	c) Hilfen zur Gesundheit	42
e) Schuldner- und Insolvenzberatung	30	d) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42
15. ArbeitnehmerInnen	30	e) Hilfe zur Pflege	42
16. Wohlfahrtsverbände.....	31	f) Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	42
II. Sozialleistungen		g) Hilfe in anderen Lebenslagen	42
1. Krankenversicherung.....	32	h) Antragstellung und Auskünfte	43
a) Leistungen.....	32	5. Wohngeld	44
b) Befreiung von Zuzahlungen.....	33	6. Schwerbehindertenausweis	44
c) Krankenkassen	33	7. Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	45
2. Rentenversicherung.....	35		

Fortsetzung auf Seite 5

WENN SICH DAS LEBEN ERFÜLLT HAT,



VERABSCHIEDE ES MIT WÜRDE.

Ein Bestattungsvorsorgevertrag bietet Sicherheit, dass die eigenen Wünsche und Vorstellungen nach dem Ableben verbindlich erfüllt werden.

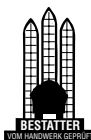
Zur Deckung der Kosten einer Vorsorge bieten wir Ihnen die Finanzierung einer Sterbegeldversicherung bei der Nürnberger Versicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur oder über die zweckgebundene zinsgünstige Anlage, eine Einzahlung bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG.



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.



BEERDIGUNGSINSTITUT KARIN MEHN-GELMEDIN
 ERD-, FEUER-, SEE- und BAUMBESTATTUNGEN · ERLIEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN · BESTATTUNGSVORSORGE
 BLUMENSTRASSE 33 · 66126 SAARBRÜCKEN-ALTENKESSEL · TELEFON 068 98 / 8 39 30

Älter werden in Saarbrücken

Bezeichnung	Seite
8. Telefonsozialanschluss der Telekom (T-Com)	45
III. Wohnen im Alter	
1. Die eigene Wohnung	46
2. Teilstationäre Einrichtungen	46
3. Betreutes Wohnen	47
4. Stationäre Einrichtungen	48
5. Sonstige Wohnformen	50
6. Heimaufsicht	51
7. Kostenübernahme	51
8. Wohnungsbaugesellschaften	52
IV. Aktiv im Alter	
1. Bäder	53
2. Bibliotheken	53

Bezeichnung	Seite
3. Bildung	54
4. Ehrenamt	55
5. Internet für SeniorInnen	55
6. Kinos	56
7. Kirchen und religiöse Gemeinschaften	56
8. Kunst umsonst	58
9. Museen	58
10. Musik	60

Fortsetzung auf Seite 6



Dementengerechte Betreuung

Das Haus St. Hedwig

in Rilchingen ist eine weitere Einrichtung der Barmherzige Brüder gemeinnützige GmbH. In St. Hedwig werden 30 Plätze für demenziell Erkrankte vorgehalten, die auf 2 Wohngruppen verteilt betreut werden.

Gerne möchten wir es Ihnen ermöglichen, uns und unser Betreuungskonzept sowie das neue Haus mit seiner Akzentuierung auf viel Licht, Luft und Freiraum kennen zu lernen. Rufen Sie uns an.



Barmherzige Brüder gemeinnützige GmbH

Einrichtung der Alten- und Behindertenhilfe
Peter-Friedhofen-Str. 1 · Kleinblittersdorf/Rilchingen
Tel. 0 68 05 / 960-0 · www.bb-rilchingen.de



Deutsche Rentenversicherung
Saarland

Fachleute beraten Sie kostenlos zu allen Fragen der allgemeinen Rentenversicherung und der Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung.

Information und Beratung erhalten Sie bei:
der Auskunfts- und Beratungsstelle
Martin-Luther-Str. 2-4
66111 Saarbrücken
montags bis freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr
Terminvereinbarung möglich unter: 06 81/30 93-135
Internet: www.deutsche-rentenversicherung-saarland.de

den Versichertenältesten
Adressen erhältlich unter:
Telefon: 06 81/30 93-409

den Versicherungsämtern
der Stadt- und Gemeindeverwaltungen.

Bezeichnung	Seite
11. Parks	60
12. Seniorenbüro des Regionalverbandes	60
13. SeniorInnenchöre	61
14. SeniorInnengymnastik, SeniorInnentanz	61
15. SeniorInnentreffs	62
a) Bezirk Mitte	63
b) Bezirk West	65
c) Bezirk Dudweiler	66
d) Bezirk Halberg	67
16. Sport	68
17. Theater	69
18. Veranstaltungen der Seniorenberatung	70

V. Ambulante Hilfen

1. Ambulante Pflegedienste	71
2. Betreuungsdienste	74

Bezeichnung	Seite
3. Haushaltshilfe und Hausmeisterservice	75
4. Essen auf Rädern – Mahlzeitendienste	75
5. Fahrdienste	77
6. Hausnotruf	77
7. Sanitätshäuser – Orthopädie- und Reha-technik	79

VI. Not- und Sterbefall

1. Testament	81
2. Dokumentenmappe	82
3. Todesfall	82
4. Nachlassgericht	83
5. Bestattung	85
a) Erdbestattung	85
b) Feuerbestattung	85
c) Seebestattung	85
d) Baumgräber	85
6. Grabpflege, Grabsteine	
a) Grabpflege	85
b) Grabsteine	87

VII. Sonstiges

1. Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit	89
2. Krankenhäuser u. Sozialdienst der Krankenhäuser	89
3. Wichtige Telefonnummern	90
4. Verkehr	91
5. Parkhäuser, Parkdecks, Parkplätze	93
6. Ver- und Entsorgung	94
7. Seniorengerechte Produkte	95
8. Medien	95
9. Stadtbezirke – BezirksbürgermeisterIn	96
10. Fraktionen des Stadtrates	97

VIII. Anhang – Alles für den Notfall	97
--	----

Impressum	101
-----------------	-----





Praxis für Ergotherapie

Claudia Heit & Lars Wenzel

- Aktivitätstraining
- Hirnleistungstraining
- ADL-Training
- Hilfsmittelversorgung

Bleichstraße 14 · 66111 Saarbrücken
 Telefon 0 68 1 / 958 09 75 · Telefax 0 68 1 / 958 09 74
www.ergotherapie-wenzel-heit.de

Älter werden in Saarbrücken

Vieillir à Sarrebruck

Dans cette brochure vous trouvez des informations en direction des personnes âgées concernant les domaines suivants:

- Aides sociales et financières
- Vivre et habiter dans la vieillesse
- Rester actif dans la vieillesse
- Aides et services à domicile
- Urgences et fin de vie
- Informations générales

Vous y trouvez également les coordonnées des services et permanences d'information spécialisées dans la matière. Si vous avez besoin d'aide pour comprendre les détails linguistiques de cette brochure, veuillez vous adresser à:

Landeshauptstadt Saarbrücken
(municipalité de Sarrebruck)
Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)
Großherzog-Friedrich-Str. 1
66111 Saarbrücken
Tél. (0681) 9 05-15 59
Fax (0681) 9 05-15 96
E-Mail: veronika.kabis@saarbruecken.de

Anziani a Saarbrücken

In questo foglio troverete informazioni riguardanti le persone anziane per i seguenti settori:

- prestazioni sociali
- abitazioni per anziani
- attività ricreative
- aiuti a domicilio
- aiuti in caso di emergenza o di morte
- informazioni generiche

Inoltre di seguito troverete l'elenco di tutti le istituzioni ed i servizi che operano nel settore anziani. Se avete bisogno di chiarimenti a riguardo, rivolgetevi a:

Caritas für Saarbrücken und Umgebung e.V.
– Migrationsdienst –
Johannisstr. 2, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 09 06-0

Гражданам пожилого возраста города Саарбрюкена

В этой брошюре вы найдете сведения для пожилых людей по следующим темам:

- Социальные выплаты
- Проживание
- Активная старость
- Амбулаторная помощь
- Экстремальные случаи, смерть
- Общие сведения

Кроме того, в брошюре приведены адреса и имена сотрудников консультационных и информационных служб. Если Вы нуждаетесь в помощи при переводе этой брошюры, обращайтесь, пожалуйста, по адресу:

Diakonisches Werk an der Saar
Zur Malstatt 4, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 70 07 05
(0681) 91 00 79

Saarbrücken`de yaslanmak

Bu broşür içerisinde yaşlılarla ilgili bilgileri aşağıda belirtilen konularda bulabilirsiniz:

- Sosyal yardım
- Yaşlılara uygun oturulacak evler
- Aktif yaşlilik
- Dispanser yardimlar
- Acil durum ve ölüm olaylari
- Genel bilgiler

Bunun dışında yaşlilik ile ilgili bilgi alabileceğiniz kuruluşların adres ve telefonlarını da bu broşürde bulabilirsiniz.

Eğer bu broşürün tercümesinde yardıma ihtiyacınız olursa lütfen aşağıda belirtilen kuruluşa başvurun:

AWO-SPN Migrations- und Integrationsdienst (Türkdanis)
Lebacherstr.161
66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 17 22 44 ve 4 17 28 45
Faks (0681) 4 17 27 65
E-Mail: MigrationSB@lvsaarland.awo.org

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen und Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite
Altenheime	72
Altenhilfe	5
Altenpflege	9
Altenzentren	10
Ambulante Dienstleistungen	27
Ambulante Pflegedienste	73, 100, U3

Branche	Seite
Apotheken	11, 13, 78, 100
Arbeiterwohlfahrt	U2
Asche- und Erdbestattungen	85
Augenoptik	37
Badgestaltung	43
Barrierefreies Baden	43
Beerdigungsinstitute	4, 11, 83
Bestattungsvorsorge	4
Blumenfachgeschäfte	83, 86
Caritasverband	10
Colon-Hydro-Therapie	12
Dauergrabpflege	86, 87
Entrümpelungen	52
Ergotherapie	6, 78
Erlebnisbad und Sauna	8
Freizeitangebote	68
Friedhofsgärtnerei	83
Gartenbau	86
Grabmale	83
Haushaltsauflösungen	53
Heim- und Partyservice	13
Heilpraktikerin	12
Hospiz	11, 22

**UNSER
WOHLFÜHL-PARADIES**

- **Kostenlose Wassergymnastik, täglich um 11.15 Uhr**
- **34° C Solebecken**
- **Sauna- und Wellnessangebote**

Jetzt kostenloses Info-Material anfordern!

Calypso

Öffnungszeiten Erlebnisbad und Sauna
Mo.– Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr, Sa./So. und Feiertag 09.00 bis 22.00 Uhr
Deutschmühlental 7, 66117 Saarbrücken, Tel. 0681-588 177-0
info@erlebnisbad-calypso.de, www.erlebnisbad-calypso.de

Fortsetzung auf Seite 10

SENIORENHILFE



**1. Pflegeunternehmen
in Saarbrücken
mit TÜV-Zertifikat**

gegründet 1990

- **Pflege und Betreuung zu Hause**
- **individuelle Pflegeberatung**
- **Pflegekurse**
- **rund um die Uhr**
- **alle Kassen**

(06 81) 4 40 41



**Einen alten Baum
verpflanzt man nicht!**

www.seniorenhilfe-s-k.de

**Präsident-Baltz-Straße 3
66119 Saarbrücken**

Branchenverzeichnis

Branche	Seite
Kliniken	3
Krankengymnastik	12, 78

Branche	Seite
Kurzzeitpflege	31
Logopädie	12
Medizinische Fußpflege	12
Mobiler Mittagstisch	13
Palliativmedizin	11
Pflege	72
Pflegedienste	31
Pflegeheime	72
Physiotherapie	78
Podologin	12
Rechtsanwälte	2, 25, 80, 81
Rehabilitation	3
Rentenversicherung	5

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.



- **Information**
- **Beratung und**
- **Hilfe für Senioren**

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.

Haus der Caritas

Johannisstraße 2 · 66111 Saarbrücken
Tel. (06 81) 30 90 60 · www.caritas-saarbruecken.de



Altenzentrum Winterberg



Unsere Leistungen auf einen Blick

- » Kurzzeitpflege
- » Betreutes Wohnen
- » Dauerpflege
- » Beschütztes Wohnen
- » Wochenendpflege
- » Tagespflege
- » Begleitender Dienst
- » Ausflüge
- » Hausinterne Veranstaltungen, Seelsorge, Friseur, Fußpflege uvm.

Altenzentrum Winterberg

Theodor-Heuss-Straße 120

66119 Saarbrücken

Tel. 06 81/85 98-0

Fax 06 81/85 98-111

E-Mail: Altenzentrum-Winterberg@web.de

Unternehmensleitbild (Auszug)

Das Altenzentrum Winterberg ist ein Zuhause für Menschen, die pflege- und hilfsbedürftig sind. Jeder Mensch, der zu uns kommt, wird in einer freundlichen und guten Atmosphäre aufgenommen.

Die in unserem Hause angebotene Betreuung umfasst den ganzen Menschen mit seinen körperlichen, sozialen und seelsorgerischen Bedürfnissen und beachtet den Wunsch nach menschlicher Nähe und Distanz. Fachlich geschulte Mitarbeiter gehen individuell auf die Bedürfnisse der Gäste ein.

Branchenverzeichnis

Branche	Seite
Sanitätshaus	33
Seniorenbedarf	33
Seniorenheime	5, 10, 72
Sparkasse	U4
Sportangebote	68
Stationäre Pflege	U3
Steinmetzbetrieb	83
Tagespflege	73

U = Umschlagsseite

BEERDIGUNGSINSTITUT

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten

Bernd Kreis

Fachgeprüfter Bestatter



Parallelstraße 9
66127 SB-Klarenthal
www.saarland-bestattungen.de

☎ (0 68 98) **3 26 01**

Partner in speziellen Fragen

Rosenapotheke
seit 1905



Manuela Trenz
Inhaberin

Dudweilerstraße 11
66111 Saarbrücken
Telefon: 06 81/3 29 61
Telefax: 06 81/3 01 42 22
E-Mail:
info@rosenapotheke-sbr.de

St. Jakobus Hospiz

gemeinnützige GmbH

**Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst
für schwerkranke Menschen und
ihre Angehörigen**

- | | |
|---|--|
| * Ärztlich verantwortete Schmerztherapie und Symptomkontrolle | * hauswirtschaftliche Hilfen |
| * alle ambulanten Pflegeleistungen | * fachliche Pflegeanleitung in der eigenen Wohnung |
| * ehrenamtliche Hospizkräfte | * rund um die Uhr im Einsatz |
| * psychischer, sozialer und seelsorgerischer Beistand | * Trauerbegleitung |
| * Koordination aller erforderlichen Hilfen | * Beratungs- und Vermittlungsstelle |

Am Ludwigsplatz 5 · 66117 Saarbrücken · Tel. (06 81) 9 27 00-0 · Fax 9 27 00-13
E-Mail: sekretariat@stjakobushospiz.de · Internet: www.stjakobushospiz.de

Podologiepraxis - S. Jost

SABINE JOST · PODOLOGIN – ZFD GEPRÜFT

NASSAUERSTRASSE 7

66111 SAARBRÜCKEN

TEL. + FAX (06 81) 3 28 76



Med. Fußpflege, Orthonyxiespangen, Nagelprothetik,
Reflexzonenmassage, Beinthaarung.

Für Ihre Füße nur das Beste.

Ulrike Geiken

Heilpraktikerin

Colon-Hydro-Therapie

Ein gesunder Darm ist die Basis
für eine gute Gesundheit ...

- Akupunktur
- Homöopathie
- Allergiebehandlung
- Bioresonanz

Ziegelstraße 61 · 66113 Saarbrücken 2
Telefon (06 81) 4 60 65 · www.colonhydro.net

Mitglied Fachverband Union Deutscher Heilpraktiker



Im Dienste Ihrer Gesundheit

Praxis für Krankengymnastik



Annette Marx

An der Ziegelhütten 23
66127 Klarenthal

- KG-Behandlungen auf neurophysiologischer Grundlage (z.B. Bobath)
- KG-Ganzbehandlungen **auch Hausbesuche möglich**
- Präventive Rückenschule
- klassische Massage
- Fußreflexzonenmassage
- man. Lymphdrainage

Parken direkt vorm Haus, ebenerdiger Eingang

Fax/Tel. 0 68 98/3 75 57

L

KARIN TERNIG
Logopädin

Therapie aller Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schluckstörungen

Logopädische Praxis:

Neumarkt 2

66117 Saarbrücken

Telefon: (0681) 5 84 98 66

Fax: (0681) 5 84 99 44

I. Beratungs- und Informationsstellen

1. BeKo-Stellen/Pflegestützpunkte

Das Beratungsangebot der BeKo-Stellen (Beratungs- und Koordinierungsstelle für ambulante Altenhilfe) wurde zum 31.12.2008 eingestellt. Dafür sollen Pflegestützpunkte nach dem SGB XI eingerichtet werden.

Bis zur offiziellen Eröffnung der Pflegestützpunkte geplant Mitte Februar 2009 - wird die Beratung der BeKo-Stellen in eingeschränkter Form weitergeführt.

Ziel der BeKo-Stellen ist es, durch Information und Beratung die Wege in dem meist unüberschaubaren sozialen Netz für die Betroffenen und deren Angehörigen übersichtlicher zu gestalten.

Beratungsthemen sind u.a:

- Ambulante Hilfen
- Teilstationäre und stationäre Hilfen:
- Betreutes Wohnen
- Pflegeversicherung
- Hilfen bei Demenz
- Wohnraumberatung

Die angebotene Einzelfallhilfe umfasst eine individuelle Beratung.

Durch die Zusammenarbeit mit Trägern des Gesundheits-, Altenhilfe- und Pflegesystems werden die Hilfsangebote abgestimmt und an die Ratsuchenden weitergegeben. Grundsatz ist, dass ambulante Hilfe vor stationärer Hilfe angestrebt wird.



St.-Johanner-Str. 37 - 66111 Saarbrücken - Telefon 06 81 - 4 90 29
Telefax 06 81 - 49 93 01 - www.saar-apotheke-saarbruecken.de

Menüservice
Familie Welter
Heim- und Partyservice

Saarländische Hausmannskost

Mobiler Mittagstisch

12 verschiedene Mega-Burger

Bahnhofstraße 1a • 66125 Dudweiler
Telefon (0 68 97) 92 44 00 • www.schaukueche.de

Das Beratungs- und Informationsangebot ist kostenlos. Hausbesuche sind möglich. Finanziert werden die BeKo-Stellen überwiegend aus Mitteln des Stadtverbandes.

Die Ansprechpartner der BeKo-Stellen sind zu erreichen:

BeKo-Stelle der Landeshauptstadt Saarbrücken

Bezirke Mitte, West und Dudweiler
Kohlwaagstraße, Haus Berlin, 66111 Saarbrücken
Harald Kämmmler
Tel. (0681) 9 05-32 29, Fax (0681) 9 05-34 44/-33 55
E-Mail: harald.kaemmler@saarbruecken.de
Werner Raquet
Tel. (0681) 9 05-33 97, Fax (0681) 9 05-34 44/-33 55
E-Mail: werner.raquet@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

Regionalverband Saarbrücken

Gesundheitsamt/Seniorenbüro
BeKo – Beratungs- und Koordinierungsstelle
Hanne Brass
Stengelstr. 12, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-53 68, Fax (0681) 5 06-53 91
E-Mail: hanne.brass@rvsbr.de
www.regionalverband-saarbruecken.de

2. Senioren- und Behindertenpolitik der Landeshauptstadt Saarbrücken

Bis nach der Umstrukturierung konkrete Ansprechpartner benannt sind, wenden Sie sich bitte an:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Amt für soziale Angelegenheiten
Haus Berlin
Kohlwaagstr., 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-32 67, Fax (0681) 9 05-33 55
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

3. Senioren- und Behindertenberatung des Regionalverbandes Saarbrücken

Die Senioren- und Behindertenberatung bietet für alle 10 Städte und Gemeinden im Regionalverband Saarbrücken eine kompetente und qualifizierte Beratung und Unterstützung bei Fragen rund um die Sozialhilfe, die Altenhilfe und die Behindertenhilfe sowie weiteren sozialen Problemen an.

Regionalverband Saarbrücken

Soziales Dienstleistungszentrum am Schloss
Stengelstr. 12, 66117 Saarbrücken
www.rvsbr.de
Abt. 50.5 Senioren- und Behindertenberatung
Abteilungsleitung: Martina Stapelfeldt-Fogel
Tel. (0681) 5 06-49 70
E-Mail: martina.stapelfeldt-fogel@rvsbr.de

Sekretariat

Tel. (0681) 5 06-50 34 (vormittags)

LHS Saarbrücken: Bezirk Dudweiler,

Stadt Friedrichsthal, Gemeinde Quierschied,
Stadt Sulzbach
Hartmut Martin
Tel. (0681) 5 06-49 72
E-Mail: hartmut.martin@rvsbr.de

LHS Saarbrücken: Stadtteil Malstatt

Karin Wolff-Jungmann
Tel. (0681) 5 06-49 78
E-Mail: karin.wolff-jungmann@rvsbr.de

LHS Saarbrücken: Stadtteil Eschberg
Gisela Nieland-Schmitt
Tel. (0681) 5 06-49 71
E-Mail: gisela.nieland-schmitt@rvsbr.de

LHS Saarbrücken: Stadtteil Alt-Saarbrücken
Ulla Schneider-Schäfer
Tel. (0681) 5 06-49 79
E-Mail: ulla.schneider-schaefer@rvsbr.de

LHS Saarbrücken: Bezirk Halberg,
Stadtteil St. Arnual,
Gemeinde Kleinblittersdorf
Ricarda Leutz
Tel. (0681) 5 06-49 77
E-Mail: ricarda.leutz@rvsbr.de

LHS Saarbrücken: Stadtteil St. Johann
Rita Jost-Becker
Tel. (0681) 5 06-49 76
E-Mail: rita.jost-becker@rvsbr.de

Gemeinde Heusweiler, Stadt Püttlingen,
Gemeinde Riegelsberg, Stadt Völklingen
Beate Flicek
Tel. (0681) 5 06-49 75
E-Mail: beate.flicek@rvsbr.de

LHS Saarbrücken: Stadtteil Burbach
Nicole Deing
Tel. (0681) 5 06-49 74
E-Mail: nicole.deing@rvsbr.de

LHS Saarbrücken: Stadtteile Altenkessel,
Gersweiler und Klarenthal,
Gemeinde Großrosseln
Petra Gugnion-Fischer
Tel. (0681) 5 06-49 73
E-Mail: petra.gugnion-fischer@rvsbr.de

4. Gemeinwesenarbeit

Die Verbesserung der Lebensbedingungen in Stadtteilen und Quartieren im Sinne der dort lebenden Menschen

ist zentrales Anliegen von Gemeinwesenarbeit. Sie ist deshalb im Stadtteil verankert und vermittelt zwischen den unterschiedlichen Interessen. Hierbei orientiert sie sich an der Sicht der Betroffenen und versucht mit ihnen neue Handlungsspielräume zu erarbeiten. Im Rahmen der sozialen Beratung hilft die Gemeinwesenarbeit bei persönlichen, sozialen und finanziellen Fragen, u.a. zu Themen wie Grundsicherung im Alter, Sozialhilfe oder Schulden.

BürgerInnenZentrum Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 77 64, Fax (0681) 9 50 83 29
E-Mail: bzb@quarternet.de
Herausgeber der Stadtteilzeitung Schmelztiegel

Caritas-Kontaktzentrum Folsterhöhe

Hirtenwies 11, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 64 29, Fax (0681) 5 84 84 81
E-Mail: caritasfolsterhoehe@quarternet.de
www.quarternet.de/fohoe
Herausgeber der Stadtteilzeitung Wolkenkratzer

Gemeinwesenarbeit Burbach

Bergstr. 6, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 61 95-0, Fax (0681) 7 61 95-22
E-Mail: gwaburbach@quarternet.de
www.quarternet.de
Herausgeber der Stadtteilzeitung Burbacher Dorfblatt

Gemeinwesenarbeit Wackenberg

(PÄDSAK e.V.)
Rubensstr. 64, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 59 09-0, Fax (0681) 8 59 09-77
E-Mail: paedsak@quarternet.de
www.gemeinwesenarbeit.de
Herausgeber der Stadtteilzeitung Wackenberger Echo

Älter werden in Saarbrücken

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken

Gersweiler Str. 7, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 12 52, Fax (0681) 5 12 66
E-Mail: gwa-altsaarbruecken@quarternet.de
www.gemeinwesenarbeit.de
Herausgeber der Stadtteilzeitung Alt-Saarbrigger
Schniss

Stadtteilbüro Malstatt

Breite Str. 63, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 47 35-0, Fax (0681) 9 47 35-29
E-Mail: sbm@quarternet.de
www.quarternet.de
Herausgeber der Stadtteilzeitung Molschder Blatt

Zukunftsarbeit Molschd e.V. (ZAM)

Alte Lebacher Str. 14, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 61 56-0, Fax (0681) 7 61 56-29
E-Mail: zamgwa@quarternet.de
Mitherausgeber der Stadtteilzeitung Molschder Blatt

5. Sozialverband VdK

Der Sozialverband VdK ist der größte Sozialverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen von Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranken, Patientinnen und Patienten gegenüber Politik sowie den Sozial- und Verwaltungsgerichten. Der VdK berät seine Mitglieder in allen sozialrechtlichen Bereichen und in Teilen des Verwaltungsrechts. U.a. ist der Sozialverband Mitglied im Landespflegeausschuss und im Landesseniorenbeirat. Der VdK Saarland ist zusammen mit der Verbraucherzentrale des Saarlandes Träger des Modellprojektes „Patientenberatung im Saarland“. In Merzig-Besseringen unterhält der VdK das „Haus Sonnenwald“, ein 70-Betten-Erholungs- und Wellnesszentrum mit rund 19.500 Übernachtungen im Jahr.

Sozialverband VdK Saarland e.V.

Landesgeschäftsstelle
Neugeländstr. 11 – VdK Haus, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 84 59-0, Fax (0681) 5 84 59-50
E-Mail: saarland@vdk.de
www.vdk.de/saarland

6. Selbsthilfe

Die KISS fördert die Idee der Selbsthilfe, Kooperation und Vernetzung auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Sie arbeitet saarlandweit, problemübergreifend, unabhängig und neutral in allen Bereichen der Selbsthilfe.

Die Angebote der KISS:

- Informationen zu unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Klärung der persönlichen Situation
- Beratung über die Möglichkeiten der Selbsthilfe und über die Arbeitsweisen von Gruppen
- Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen
- Informationen zu anderen Unterstützungsangeboten
- umfassende Hilfe bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen
- Beratung und Moderation der Gruppenarbeit
- logistische Unterstützung von Gruppen
- Fortbildung für Selbsthilfegruppen
- regionale Vernetzung von Selbsthilfegruppen

KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland

Futterstr. 27, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 96 02 13-0, Fax (0681) 96 02 13-29
E-Mail: kontakt@selbsthilfe-saar.de
www.selbsthilfe-saar.de

7. Patientenberatung

Die Patientenberatung im Saarland ist Teil eines deutschlandweiten Modellprojektes mit der Aufgabe, Rat suchende Menschen unabhängig von Ärzten und Krankenkassen zu beraten. So ist z.B. der Umgang mit Beschwerden ebenso Teil der Beratung wie die Hilfe bei der Suche nach geeigneten AnsprechpartnerInnen für die gesundheitliche Versorgung. Eine Ärztin, ein Jurist und ein Sozialarbeiter beantworten Fragen von der medizinischen Behandlung bis hin zur Kranken- und Pflegeversicherung. Die Beratung ist kostenlos.

Unabhängige Patientenberatung Deutschland Beratungsstelle Saarbrücken

Dudweilerstraße 24, 66111 Saarbrücken

Ansprechpartner: Martin Nicolay, Barbara Tödte,
Hermann Neumann

Tel. (0681) 9 27 36 79

Tel. (0800) 0 11 77 22 bundesweit (kostenlos)

Fax (0681) 9 27 36 82

E-Mail: saarbruecken@upd-online.de

www.upd-online.de

8. Suchtberatung

Phänomene der Sucht sind auch in der Gruppe der Seniorinnen und Senioren ein Thema mit zunehmender Bedeutung. Die Suchtgefährdung älterer Menschen ist unterschiedlich. Während diese Altersgruppe seltener alkoholkrank ist als Erwachsene im mittleren Erwachsenenalter, übersteigt der Prozentsatz der medikamentenabhängigen alten Menschen bei weitem denjenigen der Jüngeren. Senioren sind stärker vom Alkoholmissbrauch, Seniorinnen eher vom Psychopharmakamissbrauch betroffen. Zunehmend wird eine Hinwendung zu Glücksspielautomaten beobachtet.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen und Pathologisches Glücksspielen

Haus der Caritas

Johannisstr. 2, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 3 09 06-50, Fax (0681) 3 09 06-52

E-Mail: psb@caritas-saarbruecken.de

www.psb-saarbruecken.de

SHG – Zentrum für Abhängigkeitsprobleme

Großherzog-Friedrich-Str. 11, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 3 89-12 41, Fax (0681) 3 89-12 48

E-Mail: zfabh_ghf@shg-kliniken.de

www.shg-kliniken.de

9. Migration

a) Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Aufgabe des Ausländerbeirates ist es, die politischen, kulturellen und sozialen Interessen Menschen fremder Herkunft in der Kommune zu vertreten.

Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 05-13 52 oder 39 90 02

Fax (0681) 9 05-19 79

E-Mail: auslaender.beirat@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de

b) Migrantinnen und Migranten im Alter

Die Zahl der alten Menschen mit Migrationshintergrund wächst und wird in den nächsten Jahren weiterhin stark zunehmen. Die Einrichtungen im deutschen Altenhilfesystem sind auf diese SeniorInnen aber noch wenig vorbereitet und die Migrantinnen und

Älter werden in Saarbrücken

Migranten selber haben wenige Informationen zu den Angeboten. Im Stadtverband hat sich vor zwei Jahren eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit diesem Thema beschäftigt und für eine interkulturelle Öffnung in der Altenhilfe wirbt. Mitglieder sind die Arbeiterwohlfahrt – Landesverband, der Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V., die Landeshauptstadt Saarbrücken, Baris e.V. Völklingen und der Interkulturelle Stadttreff im BürgerInnenZentrum Brebach.

Landeshauptstadt Saarbrücken

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)
Großherzog-Friedrich-Str. 1, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-15 59, Fax (0681) 9 05-15 96
E-Mail: veronika.kabis@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

BürgerInnenZentrum Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 77 64, Fax (0681) 9 50 83 29
E-Mail: bzb@quarternet.de

c) Migrationserstberatung

Mit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ein Programm zur Migrationserstberatung (MEB) aufgelegt. Die Beratung, die sich längstens über die ersten drei Jahre des Aufenthalts erstrecken soll, wird in Saarbrücken durch vier Beratungsstellen wahrgenommen.

Arbeiterwohlfahrt

Lebacher Str. 161, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 17 28 45 und 4 17 22 44
Fax (0681) 4 17 27 65
Zuständig für:
Bischmisheim, Brebach-Fechingen, Bübingen,
Dudweiler, Ensheim, Eschringen, Güdingen, Herrensohr,
Jägersfreude, St. Johann, Schafbrücke, Scheidt

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.

Haus der Caritas
Johannisstr. 2, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 09 06-34, Fax (0681) 3 09 06-73
Zuständig für:
Alt-Saarbrücken, St. Arnual, Eschberg

Deutsches Rotes Kreuz

Beratungszentrum Burbach
Vollweidstr. 2, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 76 42-69/-72, Fax (0681) 9 76 42-90
Zuständig für:
Altenkessel, Burbach (Füllengarten, Von der Heydt),
Gersweiler, Klarenthal, Malstatt (Rußhütte, Rodenhof,
Rastpfuhl)

Diakonisches Werk an der Saar

Zur Malstatt 4, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 70 07 05, Fax (0681) 7 02 04 54
Zuständig für:
Burbach (außer Füllengarten, Von der Heydt), Malstatt
(außer Rußhütte, Rodenhof, Rastpfuhl)

d) Migrationsdienst Ramesch

Die Geschäftsstelle dient als Anlaufstelle für Flüchtlinge, Aussiedler und Ausländer und übt eine Mittlerfunktion zwischen Behörden und unterschiedlichen Migrantengruppen aus. Als Migrationsdienst ist Ramesch Ansprechpartner für Hilfesuchende, organisiert mobile Beratungen und eröffnet mit seinen Angeboten im Bildungsbereich gerade den besonders Benachteiligten neue Wege und Chancen.

Ramesch

Forum für Interkulturelle Begegnung e.V.
Johannisstr. 13, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 90 49 21, Fax (0681) 9 38 88 49
E-Mail: info@ramesch.de
www.ramesch.de

10. Polizei des Saarlandes

Ältere Menschen empfinden Kriminalität häufig als persönliche Bedrohung. Diese kann zum Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben bis hin zur Isolation führen.

Zudem bietet die ältere Generation nicht selten durch unzureichende Vorsichtsmaßnahmen und zu hohe Vertrauensbereitschaft eine große Angriffsfläche für Diebe und Betrüger. Hier ist mehr Aufklärung über richtiges Verhalten in Gefahrensituationen gefragt.

MitarbeiterInnen des Landeskriminalamtes können als ReferentInnen zu diesem Thema angefragt werden bzw. beraten bei Einzelanfragen.

Im Projekt „Senioren-sicherheitsberater“ bildet das Landeskriminalamt kostenlos interessierte SeniorInnen als Multiplikatoren für die ehrenamtliche Beratung anderer SeniorInnen aus. Die ehrenamtlichen Senioren-sicherheitsberaterInnen agieren somit als Bindeglied zwischen der Polizei und den älteren Mitmenschen.

An mehreren Ausbildungstagen wird den Senioren-sicherheitsberaterInnen Wissen zu folgenden Themen vermittelt:

- Haustürgeschäfte
- Sicherung von Haus und Wohnung
- Opferschutz
- Sicherheit im Straßenverkehr
- Notrufnummern
- allgemeine Verbraucherschutzfragen.

Informationen zum Projekt „Senioren-sicherheitsberater“ und allgemeine Beratung:

Landeskriminalamt Saarland

Dezernat LKA 14

Polizeiliche Kriminalprävention und Opferschutz

Graf-Johann-Str. 25-29, 66121 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 62-34 96, Fax (0681) 9 62-37 65

E-Mail: lka-saarland-14@polizei.slpol.de

www.polizei.saarland.de

11. Diagnose Demenz

„Weg vom Geist“ bzw. „ohne Geist“ – so lautet die wörtliche Übersetzung des Begriffs „Demenz“ aus dem Lateinischen. Medizinisch versteht man unter Demenz eine fortschreitende Erkrankung des Gehirns, bei der so wichtige Aufgaben wie das Gedächtnis, das räumliche Orientierungsvermögen oder auch die Sprache zunehmend schlechter funktionieren.

Am Anfang der Krankheit stehen Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit. In ihrem weiteren Verlauf verschwinden auch bereits eingepägte Inhalte des Langzeitgedächtnisses, sodass die Betroffenen zunehmend die während ihres Lebens erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten verlieren.

Eine Demenz ist mehr als eine „einfache“ Gedächtnisstörung. Sie zieht das ganze Sein des Menschen in Mitleidenschaft: Seine Wahrnehmung, sein Verhalten und sein Erleben.

Folgende Beschwerden können auf eine Demenzerkrankung hindeuten:

- vergessen kurz zurückliegender Ereignisse
- Schwierigkeiten, gewohnte Tätigkeiten auszuführen
- Sprachstörungen
- nachlassendes Interesse an Arbeit, Hobbys und Kontakten
- Schwierigkeiten, sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden
- Verlust des Überblicks über finanzielle Angelegenheiten
- Fehleinschätzung von Gefahren
- bislang nicht gekannte Stimmungsschwankungen, andauernde Ängstlichkeit, Reizbarkeit und Misstrauen
- hartnäckiges Abstreiten von Fehlern, Irrtümern oder Verwechslungen.

Älter werden in Saarbrücken

Die **Alzheimer-Krankheit** ist mit einem Anteil von 50% – 60% die häufigste irreversible Demenzform.

Demenzkranke Menschen werden überwiegend von Angehörigen, Nachbarn und Freunden versorgt. Diese haben nicht selten rund um die Uhr Aufgaben der Betreuung und Pflege übernommen. Es gilt deshalb, sich rechtzeitig über Entlastungsangebote zu informieren. So bieten z.B. Selbsthilfe- und Beratungsgruppen ihre Hilfe an, wobei in Betreuungsgruppen die Demenzkranken von Helfern und Helferinnen betreut werden.

Die Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen ist zeitintensiv und meist teuer. Für Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI (Soziale Pflegeversicherung) besteht die Möglichkeit, über das „Pflegeleistungsergänzungsgesetz“ Leistungen zu beantragen (siehe hierzu: II Sozialleistungen, 3. Pflegeversicherung, d) Leistungen).

Auch können Leistungen nach dem SGB XII gewährt werden (siehe hierzu: II. Sozialleistungen, 4. Sozialhilfe, e) Hilfe zur Pflege).

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin
Tel. (01803) 17 10 17 (9 Cent pro Minute)
Beratung auch online möglich
www.deutsche-alzheimer.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V.

Gebäude 90/3, Universitätsklinik, 66421 Homburg
Tel. (06841) 1 62 63 31
In dringenden Fällen:
Alzheimer Telefon (01805) 33 63 69
E Mail: info@alzheimer-gesellschaft-saarland.de
www.alzheimer-gesellschaft-saarland.de

Alzheimer Hilfe Saarbrücken e.V.

c/o Gerontopsychiatrische Klinik Sonnenberg
Sonnenbergstr., 66119 Saarbrücken
Dr. Rosa A. Fehrenbach
Tel. (0681) 8 89-25 32, Fax (0681) 8 89-21 97

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer-Kranken

Jeden 2. Montag im Monat ab 17.30 Uhr
KISS
Futterstr. 27, 66111 Saarbrücken
Herbert Buchholz
Tel. (0681) 8 89-27 48

Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Saarland

Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen, Stundenweise Betreuung demenzkranker Menschen zu Hause und Kurse „Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen“
Wilhelm-Heinrich-Str. 9, 66117 Saarbrücken
Termine und Ort auf Nachfrage
Britta Morsch
Tel. (0681) 50 04-2 48, Fax (0681) 50 04-1 90
E Mail: morschb@lv-saarland.drk.de
www.lv-saarland.drk.de



12. Sterbebegleitung – Hospiz

Hospizarbeit und Palliativmedizin

Schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen brauchen kompetente medizinische Hilfe und Pflege, Beratung und Unterstützung, Entlastung und Begleitung. Die Hospiz- und Palliativeinrichtungen haben sich zum Ziel gesetzt, Sterben in Würde zu ermöglichen und dafür Sorge zu tragen, dass Leben bis zuletzt möglich ist.

a) Ambulante Hospiz- und Palliativdienste

Wenn Schwerstkranke zuhause gepflegt und betreut werden, kann die Hilfe von ambulanten Hospizdiensten in Anspruch genommen werden. Das Angebot reicht von palliativpflegerischer Beratung durch Hospizfachkräfte über die vielfältigen Unterstützungsangebote geschulter Ehrenamtlicher bis hin zu speziellen pflegerischen Hilfen, insbesondere zur Linderung von


Schmerzen, Atemnot und anderer, mit der schweren Erkrankung verbundenen Symptome. Auch die Organisation der erforderlichen Hilfen für die häusliche Versorgung von Schwerstkranken ist wesentlicher Teil ambulanter Hospizarbeit.

Ein umfassendes Versorgungsangebot für Palliativpatienten leistet die **Integrierte Versorgung**. Ziel ist die Behandlung unheilbar kranker Menschen durch die abgestimmte Zusammenarbeit aller an der Behandlung beteiligten Personen und Institutionen zu verbessern.

Das Hospiz bietet auf Wunsch **Trauerbegleitung** für die Hinterbliebenen an. In Einzelgesprächen, Gesprächskreisen und gemeinsamen Aktivitäten werden Hilfen zur Bewältigung der Abschieds- und Verlustsituation gegeben.

St. Jakobus Hospiz

Ambulanter Hospiz- und Palliativpflegedienst
Eisenbahnstr. 18, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 27 00-0, Fax (0681) 9 27 00-13
E-Mail: sekretariat@stjakobushospiz.de
www.stjakobushospiz.de



Paul Marien Hospiz
am Evangelischen
Stadtkrankenhaus
Saarbrücken

**Eine stationäre Einrichtung
der Saarland Kliniken
kreuznacher diakonie**

**Großherzog-Friedrich-Straße 44
66111 Saarbrücken
Telefon (06 81) 3 88 66 00
Telefax (06 81) 3 88 66 32**

Wer wird aufgenommen?

- die Aufnahme ins Paul Marien Hospiz finden Menschen,
- die sich im letzten Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden,
- die einer intensiven Schmerzbehandlung bedürfen,
- die eine palliative Versorgung benötigen.

Die Aufnahme im Paul Marien Hospiz muss ausdrücklicher Wunsch des erkrankten Menschen sein. Die Aufnahme in das Paul Marien Hospiz bedarf der Verordnung von stationärer Betreuung im Hospiz durch den Hausarzt.

Was bietet das Paul Marien Hospiz?

- Das Paul Marien Hospiz bietet ein Pflegeangebot, das sämtliche Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege, sowie der Palliativmedizin durch Fachpflegekräfte erfasst.
- Der/die Bewohner/innen können ihre haus- oder fachärztliche Betreuung frei wählen, das heißt, oftmals langjährige Vertrauensverhältnisse bleiben erhalten.
- Anleitung der Angehörigen in Pflege und Betreuung
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Trauerbegleitung
- Begleitung durch ehrenamtliche Helfer

Förderverein

Gründung:
Im März 1996 gründeten 13 Versammlungsmitglieder den Förderverein Paul Marien Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken e.V. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 52–55 der Abgabeordnung.

Solidarität:
Die Satzung sieht vor, dass der Verein der Förderung und Unterstützung der Hospizeinrichtungen am Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken und der Verbreitung der Hospizidee in Saarbrücken und darüber hinaus dient. Der Förderverein verfolgt weiterhin den Zweck, die Solidarität der Gesunden mit den Schwerstkranken und ihren Angehörigen und die Bereitschaft zu helfen im Geiste christlicher Nächstenliebe zu fördern.

Mitgliedschaft:
Der Mitgliedsbeitrag für den Förderverein beläuft sich auf 20,45 EURO pro Jahr. Spenden können jederzeit auf das Konto des Vereins, Konto-Nr. 2 925 700 013, BLZ 590 920 00, bei der Volksbank Dudweiler, eingezahlt werden. Informationen über den Förderverein unter der Telefonnummer 0 68 21 / 90 11 20 oder 0 68 1 / 98 5 18 03.

Älter werden in Saarbrücken

b) Palliativstation

Die Palliativstation ist eine Abteilung im Krankenhaus, die spezialisiert ist auf die Behandlung, Betreuung und Begleitung von PatientInnen mit schwerwiegenden medizinischen, pflegerischen, psychosozialen oder spirituellen Problemen. Durch ein Team aus Ärzten, Pflegern, Sozialarbeitern, Seelsorgern und Psychologen wird alles unternommen, um die Beschwerden zu lindern und die PatientInnen so zu stabilisieren, dass sie bald wieder entlassen werden können.

Palliativstation

Caritasklinik St. Theresia
Rheinstr. 2, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 06-11 52

c) Stationäres Hospiz

Das stationäre Hospiz ist eine auf Schwerstkranke und Sterbende ausgerichtete Einrichtung, die immer dann in Anspruch genommen werden kann, wenn eine Versorgung zu Hause nicht möglich und keine Behandlung im Krankenhaus nötig ist. Im stationären Hospiz wird alles für Schwerstkranke und ihre Angehörigen getan, damit die Lebensqualität bis zuletzt erhalten wird und die Bewohner in Frieden sterben können.

Paul Marien Hospiz

Großherzog-Friedrich-Str. 44, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 38 86-6 00



13. Vorsorge und Betreuung

Ganz gleich, ob Unfall, plötzliche Krankheit, zunehmendes Alter oder auftretende Demenz: Jeder Mensch kann in die Lage kommen, in der er nicht mehr über seine eigenen Angelegenheiten selbst entscheiden kann. Für einen solchen Fall wurde meist nicht vorgesorgt.

Selbst der Hilfe von Angehörigen sind hier Grenzen gesetzt. So können Ehegatten, LebenspartnerIn oder Kinder für Sie nur entscheiden und handeln, wenn eine Vollmacht von Ihnen vorliegt oder sie gerichtlich bestellte(r) BetreuerIn sind.

Es ist deshalb ratsam, frühzeitig selbst Vorsorge zu treffen.

a) Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht erteilen Sie einer oder mehreren Personen Ihres Vertrauens die Vollmacht, Sie in bestimmten Lebensbereichen zu vertreten bzw. in Ihrem Auftrag zu handeln. Sie und die bevollmächtigte Person müssen bei der Erteilung der Vollmacht voll geschäftsfähig sein.

Eine Vorsorgevollmacht kann für verschiedene Aufgabenbereiche (z.B. für Gesundheitsfürsorge, Vermögensangelegenheiten, Aufenthaltsbestimmung, Wohnungsangelegenheiten) oder aber für alle Lebensbereiche (sog. Generalvollmacht) erteilt werden.

Setzen Sie für verschiedene Bereiche jeweils eigene Bevollmächtigte ein, so bedarf es für jeden einer eigenen Vollmacht.

Liegt eine wirksame Vollmacht vor, so wird für die darin geregelten Aufgabenbereiche die gerichtliche Bestellung eines Betreuers vermieden.

Die Vorsorgevollmacht ist an keine Form gebunden (z.B. handschriftlich oder mit Computer erstellt). Jedoch dürfen Datum und vollständige eigenhändige Unterschrift nicht fehlen. Eine notarielle Beurkundung einer Vollmacht ist nicht allgemein vorgeschrieben aber stets notwendig, wenn sie zum Erwerb oder zur Veräußerung von Grundstücken oder zur Darlehensaufnahme berechtigen soll.

Die Vorsorgevollmacht ist Ihre Willenserklärung, die von Zeit zu Zeit überprüft werden sollte. Wenn sich Ihr Wille geändert hat, ändern Sie auch die Vollmacht. Bestätigen Sie Ihren Willen erneut mit Datum und Unterschrift. Wollen Sie die Vorsorgevollmacht widerrufen, lassen Sie sich unbedingt das Original zurückgeben. Widerrufen können Sie die Vollmacht nur, solange Sie uneingeschränkt geschäftsfähig sind.

Denken Sie daran, dass mehrere Personen von der Aufstellung einer oder mehrerer Vollmachten Kenntnis haben. Bewahren Sie die Vorsorgevollmacht so auf, dass sie gut auffindbar ist oder hinterlegen sie diese bei Vertrauenspersonen (z.B. Angehörige, Rechtsanwalt, Notar, ...). Eine Kopie der Vollmacht können Sie auch beim Vormundschaftsgericht hinterlegen. Diese wird dann bei der gerichtlichen Bestellung eines Betreuers herangezogen. Eine Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer ist ebenfalls möglich. Damit stellen Sie sicher, dass das Vormundschaftsgericht sich darüber informieren kann, ob Sie eine Vorsorgevollmacht aufgestellt bzw. gemeldet haben. Die Bundesnotarkammer erhebt für die Registrierung aufwandsbezogene Gebühren nach der Vorsorgeregister-Gebührensatzung.

Verknüpfen Sie die Vorsorgevollmacht mit einer Betreuungsverfügung und einer Patientenverfügung.

Staab & Kollegen

Rechtsanwälte

Dr. Helmut Staab
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Günter Staab
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Roman Bücken

Yvonne Schmitz
Fachanwältin für Familienrecht

Michael Wüllenweber
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Wolfgang Luckas
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dominik Jäger
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

Peter Theiß

Pascal Jenal

Peter Staab

Jessica Peters

Dr. Karl Walter Bergmann
Präsident des Verwaltungs-
gerichts a.D.

Sulzbachstraße 26 * 66111 Saarbrücken

Telefon (0681) 30 90 40 Fax (0681) 30 90 433

E-Mail: Kanzlei@staab-online.com * Internet: www.staab-online.com

Amtsgericht Saarbrücken

Nebenstelle Heidenkopferdell
Abt.: Vormundschaftssachen
Bertha-von-Suttner-Str. 2, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 01 05, Fax (0681) 5 01-37 00
E-Mail: poststellehkd@agsb.justiz.saarland.de
www.ag-sb.saarland.de

Bundesnotarkammer

Zentrales Vorsorgeregister
Kronenstraße 42, 10117 Berlin
Tel. (01805) 35 50 50
E-Mail: info@vorsorgeregister.de
www.vorsorgeregister.de



b) Betreuungsverfügung

In einer Betreuungsverfügung legen Sie gegenüber dem Vormundschaftsgericht fest, wer oder wer auf keinen Fall als Ihr gesetzlicher Vertreter handeln soll, wenn Sie nicht mehr oder nur noch teilweise über Ihre Angelegenheiten entscheiden können.

Ebenso teilen Sie in der Verfügung Anweisungen und Wünsche für bestimmte vorhersehbare Situationen mit. So können Sie z.B. Vorstellungen zur Gesundheitsfürsorge äußern, den Zeitpunkt festlegen, wann Sie in ein Alten- und Pflegeheim umziehen möchten oder bestimmen, wie Ihr Vermögen verwaltet werden soll. Verfassen Sie die Betreuungsverfügung schriftlich, unterschreiben diese mit Ort und Datum.

Bevor das Vormundschaftsgericht den Betreuer bestellt, prüft es, ob überhaupt und gegebenenfalls für welche Lebens- bzw. Aufgabenbereiche (z.B. Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitsfürsorge, Vermögenssorge) eine Betreuung eingerichtet wird.

Bewahren Sie die Betreuungsverfügung so auf, dass sie leicht auffindbar ist und dem Vormundschaftsgericht zugeleitet werden kann.

Die Betreuungsverfügung ist an keine Form gebunden. Die Verfügung ist auch dann zu berücksichtigen, wenn sie von einer nicht voll geschäftsfähigen Person erteilt wird. Die Betreuung endet mit der Aufhebung oder mit dem Tod.

c) Patientenverfügung

Mit einer schriftlich verfassten und unterschriebenen Patientenverfügung können Sie für den Fall einer Entscheidungsunfähigkeit Ärzten und Pflegepersonal gegenüber festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen behandelt werden möchten. Der von Ihnen festgelegte Wille ist verbindlich, sofern er sich auf die konkrete Behandlungssituation bezieht.

Das bedeutet, dass Sie sich fragen müssen: „Welche Krankheiten können mich treffen und mit welchen medizinischen Maßnahmen sollen diese behandelt werden?“ Setzen Sie sich mit den verschiedensten Krankheiten und deren Behandlung auseinander. Suchen Sie das Gespräch mit Angehörigen, Vertrauenspersonen, Ärzten. Nehmen Sie sich dafür Zeit.

Haus der PARITÄT

Ambulantes Dienstleistungszentrum



Haus der PARITÄT

Försterstraße 39
66111 Saarbrücken

Telefon 06 81/38 85-0

Telefax 06 81/38 85-1 71

Mail@Haus-der-Paritaet.de
www.Haus-der-Paritaet.de

Ambulante Pflegedienste

Sozialstation · Schwerstbehindertenbetreuung
Hauswirtschaftliche Hilfen

Reha-Ambulanz

Krankengymnastik · Logopädie · Ergotherapie
Psychomotorik

Pädagogische Frühförderung

Psychologische Diagnostik · Eltern- und Sozialberatung

RIWA 64

Betreute Wohngruppen für jüngere behinderte
Menschen

Dr. Martin Klewitz-Haus

Barrierefreies Wohnen in der City

Arbeitsassistenz

Hilfen für behinderte Menschen am Arbeitsplatz



Verwahren Sie die Patientenverfügung so, dass sie gut auffindbar ist oder übergeben Sie diese einer Person, die Sie vertreten soll (z.B. Betreuer, Vertrauensperson). Legen Sie einen kurzen Hinweis zu Ihren Ausweispapieren, die Sie mit sich führen.

Überarbeiten Sie die Patientenverfügung in regelmäßigen Abständen. Überlegen Sie, ob die getroffene Entscheidung Ihrem heutigen Willen noch entspricht. Aktualisieren Sie die Verfügung, unterschreiben Sie erneut mit Datum.

Sinnvollerweise verbinden Sie die Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht und/oder einer Betreuungsverfügung.

d) Betreuungen nach dem Betreuungsrecht

Das Wesen der Betreuung besteht darin, dass für eine Person ein(e) BetreuerIn bestellt wird, der/die in einem genau festgelegten Umfang für diese handelt. Eine Betreuung vom Amtsgericht (Vormundschaftsgericht) wird nur dann angeordnet, wenn eine volljährige Person auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr besorgen kann.

Zum/zur BetreuerIn kann eine dem betroffenen Menschen nahe stehende Person, das Mitglied eines Betreuungsvereins oder eine sonst ehrenamtlich tätige Person, ein(e) selbstständige(r) BerufsbetreuerIn, aber auch eine bei einem Betreuungsverein angestellte oder bei der zuständigen Behörde beschäftigte Person bestellt werden.

Beratung und Information werden durch das Amtsgericht/Vormundschaftsgericht, die Betreuungsbehörde und die Betreuungsvereine angeboten.

Amtsgericht Saarbrücken

Nebenstelle Heidenkopferdell
Abt.: Vormundschaftssachen
Bertha-von-Suttner-Str. 2, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 01-05, Fax (0681) 5 01-37 00
E-Mail: poststellehkd@agsb.justiz.saarland.de
www.ag-sb.saarland.de

Betreuungsverein Saarbrücken und Saar e.V.

im Diakonischen Werk an der Saar
Ev.-Kirch-Str. 29, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 89 83-33/-34, Fax (0681) 3 89 83-50
E-Mail: betreuungsverein@dwsaar.de
www.dwsaar.de

Pro Mensch

Betreuungsverein Saarland e.V.
Försterstr. 36, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 90-67 73, Fax (0681) 3 90-48 95
E-Mail: info@promensch-saar.de
www.promensch-saar.de

Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Richard-Wagner-Str. 11, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 93 62 59-0, Fax (0681) 93 62 59-22
E-Mail: sekretariat@skf-saarbruecken.de

Regionalverband Saarbrücken

Gesundheitsamt, Betreuungsbehörde
Stengelstr. 12, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-53 41/-53 42/-53 43/-53 44
Fax (0681) 5 06-53 94
E-Mail: betreuungsbehoerde@rvsbr.de
www.regionalverband-saarbruecken.de

14. Rechtshilfen

a) Rechtsfragen

Die Rechtsantragstelle gibt Hilfe bei der Formulierung von Verfahrensanträgen und -erklärungen sowie beim Ausfüllen gerichtlicher Formulare (unabhängig von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der/des Betroffenen).

Weiterhin wird nach einer Bedürftigkeitsprüfung ein Beratungshilfeschein zur Inanspruchnahme anwaltlicher Hilfe ausgestellt oder – soweit möglich – die Gewährung von Beratungshilfe durch sofortige Auskunft des Rechtspflegers gegeben. Zur konkreten Rechtsberatung im Einzelfall ist er nicht befugt.

Lässt sich eine gerichtliche Auseinandersetzung nicht vermeiden, Sie anspruchsberechtigt sind und das Verfahren Aussicht auf Erfolg hat, kann Prozesskostenhilfe beantragt werden. Hierzu müssen Sie die finanziellen Verhältnisse darlegen.

Auskünfte erteilen alle Rechtsanwälte und das Amtsgericht.

Rechtsantragstelle beim Amtsgericht Saarbrücken

Franz-Josef-Röder-Str. 13, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 01-05, Fax (0681) 5 01-56 00
E-Mail: poststelle@agsb.justiz.saarland.de
www.ag-sb.saarland.de

b) MieterInnen- und VermieterInnenberatung

Deutscher Mieterbund Landesverband Saarland e.V.

Tel. (0681) 3 21 48, Fax (0681) 3 90 83 85
E-Mail: mssaar@ms-saar.de
www.ms-saar.de

Mieterverein Saarbrücken e.V. (Wohnraummietrecht)

Tel. (0681) 3 21 47, Fax (0681) 3 90 83 73

Mieterschutz Saar e.V. (GewerberaummieterInnen)

Tel. (0681) 3 21 48, Fax (0681) 3 21 07
Karl-Marx-Str. 1, 66111 Saarbrücken

Mieterhilfe e.V.

Kaiserstr. 6, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 90 58 61

Haus & Grund Saarland

Verband der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer des Saarlandes e.V.
Bismarckstr. 52, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 68 37-0, Fax (0681) 6 80 35
E-Mail: info@haus-und-grund-saarland.de
www.haus-und-grund-saarland.de

c) Opfer von Straftaten

Weißer Ring

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V.
Landesbüro
Halbergstr. 44, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 73 19, Fax (0681) 63 85 14
Info-Telefon: (01803) 34 34 34
E-Mail: info@weisser-ring.de
www.weisser-ring.de

d) Verbraucherberatung

Verbraucherzentrale des Saarlandes e.V.

Haus der Beratung
Trierer Str. 22, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 00 89-0, Fax (0681) 5 88 09-22
E-Mail: vz-saar@vz-saar.de
www.vz-saar.de

e) Schuldner- und Insolvenzberatung

Viele Privathaushalte sind überschuldet, können die Miete oder Rechnungen nicht mehr zahlen. Schulden aus der Übernahme einer Bürgschaft für die Kinder sind keine Seltenheit. Gläubiger drohen mit dem Gerichtsvollzieher, Kontopfändung oder gar Haft. Das Bankkonto ist wegen einer Pfändungsmaßnahme gesperrt oder von der Bank gekündigt worden.

Hilfe, um sich von den Schulden zu befreien, bieten die Schuldnerberatungsstellen. Sie helfen Ihnen, einen Überblick über das Ausmaß der Verschuldung zu gewinnen, mit den Gläubigern zu verhandeln, Vergleiche abzuschließen, Pfändungen oder rechtliche Maßnahmen zu beenden.

Gesetze gewähren Ihnen einen gewissen Schutz vor Zwangsvollstreckungsmaßnahmen. Die Berater und Beraterinnen helfen, diesen Schutz in Anspruch zu nehmen.

Seit 1999 besteht die Möglichkeit, eine Entschuldung durch ein so genanntes Verbraucherinsolvenzverfahren zu erreichen. Dabei können Sie von den Schulden befreit werden, wenn Sie wegen der enormen Höhe der Verschuldung oder zu geringen Einkommens langfristig nicht in der Lage sind, die Schulden zu bezahlen. Die Beratung ist kostenlos und diskret.

Caritas für Saarbrücken und Umgebung e.V.

Haus der Caritas
Johannisstr. 2, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 09 06-0, Fax (0681) 3 09 06-18
E-Mail: info@caritas-saarbruecken.de
www.caritas-saarbruecken.de

Gemeinwesenarbeit Burbach

Bergstr. 6, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 61 95-0, Fax (0681) 7 61 95-22
E-Mail: sbb@quarternet.de

Regionalverband Saarbrücken

Talstr. 2 - 6, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-0, Fax (0681) 5 06-50 90
www.rvsbr.de

Verbraucherzentrale des Saarlandes e.V.

Trierer Str. 22, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 00 89-20, Fax (0681) 5 88 09-22
E-Mail: schuldnerberatung@vz-saar.de
www.vz-saar.de

15. ArbeitnehmerInnen

Arbeitskammer des Saarlandes

Fritz-Dobisch-Str. 6-8, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 40 05-0
E-Mail: presse@arbeitskammer.de
www.arbeitskammer.de

Haus der Beratung:

Trierer Str. 22, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 40 05-2 00, Fax (0681) 40 05-2 05
E-Mail: beratung@arbeitskammer.de



Älter werden in Saarbrücken

16. Wohlfahrtsverbände

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Landesverband Saarland e.V.
Hohenzollernstr. 45, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 86 05-0, Fax (0681) 5 86 05-1 80
E-Mail: info@lvsaarland.awo.org
www.awo-saarland.de

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.

Haus der Caritas
Johannisstr. 2, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 09 06-0, Fax (0681) 3 09 06-18
E-Mail: info@caritas-saarbruecken.de
www.caritas-saarbruecken.de

Der Paritätische Wohlfahrtsverband

Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
Landesgeschäftsstelle
Feldmannstr. 92, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 26 60-0, Fax (0681) 9 26 60-40
E-Mail: info.rps@paritaet.org
www.rps.paritaet.org

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Landesverband Saarland e.V.
Landesgeschäftsstelle
Wilhelm-Heinrich-Str. 9, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 50 04-0, Fax (0681) 50 04-1 90
E-Mail: info@lv-saarland.drk.de
www.lv-saarland.drk.de

Diakonisches Werk an der Saar gGmbH

Geschäftsstelle
Rembrandtstr. 17-19, 66540 Neunkirchen
Tel. (06821) 9 56-0, Fax (06821) 9 56-2 05
E-Mail: gf@dwsaar.de
www.dwsaar.de

Synagogengemeinde Saar

Lortzingstr. 8, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 10 38-0, Fax (0681) 9 10 38-13

E-Mail: info@synagogengemeindesaar.de
www.synagogengemeindesaar.de

Fachverbände:

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Landesverband Saarland e.V.
Landesgeschäftsstelle
Kurt-Schumacher-Str. 18, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 67 34-0, Fax (0681) 9 67 34-30
E-Mail: info@asb-saarland.de
www.asb-saarland.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Landesgeschäftsstelle
Klarenthaler Str. 23, 66128 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 70 35-0, Fax (0681) 9 70 35-55



Arbeiter-Samariter-Bund

Helfen
ist unsere Aufgabe

Kurzzeit- und Tagespflege in Saarbrücken-Brebach

Sie suchen eine Entlastung im Pflegealltag – dann lernen Sie unsere Kurzzeit- und Tagespflege in Saarbrücken-Brebach kennen:

- aktivierende Betreuungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 3 Mahlzeiten täglich, auch Diät
- familiäre Atmosphäre
- Urlaubspflege / Vermeidungspflege / Übergangspflege / Krankenhausnachsorge
- Kriseninterventionspflege

Flexible Öffnungszeiten in der Tagespflege – auch am Wochenende – nach Absprache mit Ihnen.

**Arbeiter Samariter Bund
Sozial- und Pflegedienste gGmbH –**

**Saarbrücken-Brebach, Kurt-Schumacher-Str. 18,
Tel. 06 81/8 80 04 50
INTERNET: asb-saarland.de**

II. Sozialleistungen

1. Krankenversicherung

Durch die Gesundheitsreform 2007 verändern sich in der Krankenversicherung ab 01.04.2007 mehrere gesetzliche Vorschriften. Zu späteren Stichtagen, treten weitere Änderungen in Kraft.

Bereits jetzt besteht für alle Personen, die derzeit ohne Krankenversicherungsschutz sind, früher jedoch in einer gesetzlichen Krankenversicherung Mitglied waren, ein Recht auf Wiederversicherung.

Wenden Sie sich an die Krankenkasse, bei der Sie zuletzt versichert waren.

Ab 01.07.2007 gilt diese Regelung auch bei der privaten Krankenversicherung. Alle ehemals privat Versicherten können sich dann in einem Standardtarif ohne Gesundheitsprüfung versichern.

Die weiteren Hinweise in diesem Kapitel beziehen sich auf die gesetzliche Krankenversicherung (Sozialgesetzbuch V).

Im Bedarfsfall können Sie neben der ärztlichen Behandlung eine Vielzahl von Leistungen erhalten, soweit diese im Gesetz vorgesehen sind. Die Leistungen der einzelnen Krankenkassen sind daher weitgehend identisch. In der neuen Gesetzesfassung wird jedoch ausdrücklich festgelegt, dass die Krankenkassen ihren Mitgliedern einen speziellen Hausarztтарif anbieten müssen. Darüber hinaus können weitere Modelle, wie der Selbstbehaltтарif oder der Kostenerstattungstarif angeboten werden.

Prüfen Sie jedes Angebot genau, wenn Sie eine Änderung in Betracht ziehen.

Für beinahe alle Leistungen sind Eigenanteile (Zuzahlungen) zu erbringen. Besonders günstige ver-

schreibungspflichtige Medikamente sind auf einer Liste aufgeführt und werden kostenfrei abgegeben. Die Liste wird ständig aktualisiert und kann bei den Krankenkassen eingesehen werden.

a) Leistungen

Bei den genannten Leistungen handelt es sich um keine abschließende Aufzählung. Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung:

- **Heilmittel** wie Bäder, Massagen und Krankengymnastik.
- **Hilfsmittel**, jedoch nur mit gesonderter Zustimmung der Krankenkasse. Beispiele:
- Hörgeräte, Orthopädische Schuhe, Prothesen, Gehhilfen, Rollstühle, Pflegebetten, Toilettenstühle und Badewannenlifter aber auch Hilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind, wie z.B. Windeln bei Inkontinenz.
- **Häusliche Krankenpflege** kann verordnet werden, wenn Krankenhausbehandlung geboten aber nicht ausführbar ist oder dadurch vermieden bzw. verkürzt wird.
- **Haushaltshilfe** kann unter bestimmten Voraussetzungen bewilligt werden, wenn die Weiterführung des Haushalts krankheitsbedingt nicht möglich ist.
- **Stationäre und ambulante Hospizleistungen** werden bezuschusst, wenn keine Krankenhausbehandlung erforderlich ist, jedoch die Versorgung im Haushalt nicht erbracht werden kann.
- **Spezialisierte ambulante Palliativversorgung** für Versicherte mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung.
- **Medizinische und geriatrische Rehabilitation** wird erbracht, wenn eine ambulante Krankenbehandlung nicht ausreicht, um eine Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden.

Älter werden in Saarbrücken

b) Befreiung von Zuzahlungen

Die vollständige Befreiung von Zuzahlungen für gesetzlich Krankenversicherte mit geringem Einkommen ist nicht möglich.

Grundsätzlich muss jeder Versicherte ab 18 Jahren zunächst 2% seines Jahresbruttoeinkommens einsetzen, ehe eine Befreiung durch die Krankenkasse erfolgen kann.

Welche Nachweise dafür zu erbringen sind und ab welchem Zeitpunkt ein Antrag auf Befreiung gestellt werden kann, erfahren Sie bei Ihrer Krankenkasse. Manche Krankenkassen bieten ihren Versicherten an, dass diese zu Beginn des Kalenderjahres den Gesamtbetrag in Höhe ihrer individuellen Belastungsgrenze an die Krankenkasse zahlen können und dadurch von sämtlichen Zuzahlungen befreit werden. Dies ist natürlich nur dann sinnvoll, wenn das Einkommen bekannt ist und die Belastungsgrenze voraussichtlich überschritten wird.

Chronisch Kranke, die wegen derselben Krankheit in Dauerbehandlung sind, müssen unter bestimmten Voraussetzungen nur 1% ihres Jahresbruttoeinkommens einsetzen, bevor eine Befreiung möglich ist.

Wer zum Personenkreis der chronisch Kranken gehört und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, sagt Ihnen der behandelnde Arzt, Ihre Krankenkasse oder die Patientenberatung.

Die Summe der Zuzahlungen errechnet sich aus allen Zuzahlungsarten, wie Praxisgebühr, Rezeptverordnungen oder stationärer Krankenhaus- bzw. Kuraufenthalt. Nicht berücksichtigt werden jedoch freiverkäufliche Medikamente oder die Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Gesundheitsbereich, die nicht verordnet wurden oder gesetzlich nicht vorgesehen sind.

c) Krankenkassen

Über 200 gesetzliche Krankenkassen bieten ihre Dienste an. Diverse Anbieter sind jedoch nur in einzelnen Bundesländern tätig.

Wenn Sie im Saarland wohnen, können Sie aus über 50 Krankenkassen Ihre Mitgliedschaft frei wählen. Wie und wann ein Krankenkassenwechsel möglich ist, beantwortet Ihnen die Krankenkasse Ihrer Wahl.

Manche Krankenkassen agieren bundesweit über eine Zentrale oder durch mehrere überregionale Dienststellen.

Die folgenden Krankenkassen haben eine Geschäftsstelle in Saarbrücken:

AOK – Die Gesundheitskasse im Saarland

Halbergstr. 1, 66121 Saarbrücken

Tel. (0681) 60 01-0, Fax (0681) 60 01-5 50

E-Mail: aok-saarland@sl.aok.de

www.aok.de



Ihr Spezialist für seniorengerechte Produkte

- Sicherheit und Technik
- Hören und Sehen
- Mobilität und Gesundheit
- Haushalt und Alltag
- Küche und Bad
- Literatur und Unterhaltung

SiSenior
Alles für Senioren

Gerne senden wir Ihnen kostenlos unseren Katalog zu!

Am Markt 2 | 66265 Heusweiler | Tel. 0 68 06-9 51 49 77 | www.sisenior.de

Barmer Ersatzkasse (BEK)

St. Johanner Str. 41-43, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 41 04-0, Fax (0681) 41 04-3 90
E-Mail: saarbruecken@barmer.de
www.barmer.de

Betriebskrankenkasse ZF-Getriebe GmbH

Südring, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 27 46-0, Fax (0681) 6 20-22 13
E-Mail: BKKZFGetriebe@bkk-zfgetriebe.de
www.mbo-bkk.de/bkk-zfs

Bundesknappschaft

St. Johanner Str. 46-48, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 40 02-0, Fax (0681) 40 02-1 08
E-Mail: krankenversicherung@kbs.de
www.kbs.de

Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK)

Viktoriastr. 2, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 93 39-0, Fax (0681) 93 39-1 19
E-Mail: DAK113100@dak.de
www.dak.de

Deutsche BKK

Karl-Marx-Str. 1, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 38 71-0, Fax (0681) 38 71-2 78
E-Mail: info@deutschebkk.de
www.deutschebkk.de

Gmünder Ersatzkasse (GEK)

Trierer Str. 12, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 94 71 89-0, Fax (0681) 94 71 89-33
E-Mail: Saarbruecken@gek.de
www.gek.de

Hanseatische Krankenkasse (HEK)

Karl-Marx-Str. 4, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 36 10-0, Fax (0681) 9 36 10-98
E-Mail: kontakt@hek.de
www.hek.de

IKK Südwest-Direkt

Berliner Promenade 1, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 36 96-0, Fax (0681) 9 36 96-4 99
E-Mail: info@suedwest-direkt.ikk.de
www.ikk.de

Kaufmännische Krankenkasse (KKH)

Dudweiler Str. 26-30, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 89 19-2, Fax (0681) 3 89 19 19
E-Mail: serviceteam.saarbruecken@kkh.de
www.kkh.de

Landwirtschaftliche Krankenkasse

Heinestr. 2-4, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 65 00-0, Fax (0681) 6 56 00-44 58
E-Mail: info.sb@hrs.lsv.de
www.lsv.de/hrs

Siemens BKK

Martin-Luther-Str. 25, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 86-23 83, Fax (0681) 3 86-21 41
E-Mail: info@sbk.org
www.sbk.org

Techniker Krankenkasse (TK)

Bismarckstr. 39-41, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 93 29-0, Fax (0681) 93 29-1 99
E-Mail: service@tk-online.de
www.tk-online.de

Ihre Fragen zur gesetzlichen Krankenversicherung können Sie auch richten an:

Bundesministerium für Gesundheit

Bürgertelefon Mo-Do 8.00 h bis 18.00 h; Fr 8.00 h bis 12.00 h
(01805) 99 66-02
14 Cent je Minute aus dem deutschen Festnetz
E-Mail: info@bmg.bund.de
www.bmg.bund.de

2. Rentenversicherung

Seit Oktober 2005 treten alle gesetzlichen Rentenversicherungsträger im Sinne des Sozialgesetzbuches VI unter dem neuen Namen – Deutsche Rentenversicherung – auf.

Neben einer Vielzahl von Leistungen sind hier hauptsächlich die verschiedenen Formen der Altersrente, die Witwen-/Witwerrente und die Rente wegen Erwerbsminderung zu nennen.

Als Konsequenz aus der Diskussion um die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung hat es in den letzten Jahren einige Änderungen gegeben. Ein weiterer Umbau des Rentenversicherungssystems wird folgen.

Für Fragen und Antragstellung stehen Ihnen folgende Stellen zur Verfügung:

Deutsche Rentenversicherung

Knappschaft Bahn See

St. Johanner Str. 46-48, 66111 Saarbrücken
Tel. (0800) 3 00 70 05, Fax (0681) 40 02-3 38
E-Mail: saarbruecken@kbs.de
www.deutsche-rentenversicherung.de

Deutsche Rentenversicherung Saarland

Martin-Luther-Str. 2-4, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 30 93-0, Fax (0681) 30 93-5 99
E-Mail: service@drv-saarland.de
www.deutsche-rentenversicherung.de

Als berufsständische gesetzliche Rentenversicherung für Landwirte ist zuständig:

Landwirtschaftliche Alterskasse

Heinestr. 4, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 65 00-0, Fax (0681) 6 65 00-44 58
E-Mail: info.sb@hrs.lsv.de
www.lsv.de/hrs

Ihre Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung können Sie auch richten an:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Bürgertelefon Mo-Do 8.00 h bis 20.00 h:
(01805) 67 67 10

14 Cent je Minute aus dem deutschen Festnetz
E-Mail: info@bmas.bund.de
www.bmas.bund.de

3. Pflegeversicherung

Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind Sie auch Mitglied bei der Pflegekasse derselben Krankenkasse, soweit die im Gesetz festgelegten Wartezeiten erfüllt sind.

Die gesetzliche Pflegeversicherung nach dem Sozialgesetzbuch XI leistet nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Das entscheidende Kriterium ist die Pflegebedürftigkeit.

Die Höhe der Leistung orientiert sich derzeit an festen Beträgen, die häufig für die erforderliche Hilfe nicht ausreichen.

Sollten Sie Ihren Hilfebedarf nicht über Ihr Einkommen und Vermögen selbst finanzieren können, kann evtl. im Rahmen des Sozialgesetzbuches XII, Hilfe zur Pflege, eine Kostenübernahme erfolgen. Lesen Sie dazu mehr im Abschnitt Sozialhilfe.

Wenn Sie Einkommenssteuer zu entrichten haben, können pflegebedingte Aufwendungen bis zu einer bestimmten Höchstgrenze abgesetzt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die Leistungen von einem Pflegedienst erbracht wurden. Vom Finanzamt werden nur Kosten anerkannt, die den von der Pflegekasse gezahlten Betrag übersteigen.

a) Wer ist pflegebedürftig?

Pflegebedürftig im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Als Krankheiten oder Behinderungen, die einen solchen regelmäßigen Hilfebedarf verursachen können, gelten:

- Verluste, Lähmung oder andere Funktionsstörungen am Stütz- und Bewegungsapparat,
- Funktionsstörungen der inneren Organe oder Sinnesorgane,
- Störungen des Zentralnervensystems wie Antriebs-, Gedächtnis- oder Orientierungsstörungen sowie endogene Psychosen, Neurosen oder geistige Behinderungen.

b) Feststellung der Pflegebedürftigkeit

Voraussetzung ist die Antragstellung bei der Pflegekasse. Der Antrag kann formlos oder mittels entsprechender Antragsformulare bei Ihrer Pflegekasse gestellt werden.

Der Antrag muss von dem Pflegebedürftigen selbst, einem Bevollmächtigten oder dem gesetzlichen Vertreter unterschrieben werden. Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) ein **Pflegegutachten** zu erstellen. Dazu wird der MDK einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Das Ergebnis der Begutachtung wird neben den ärztlichen Unterlagen, wie Krankenhausberichte, Untersuchungsergebnisse und Diagnosen, entscheidend für die Bewilligung Ihres Antrags sein. Daher sollten Sie sich auf den Besuch des MDK gut vorbereiten. Dazu kann die Führung eines **Pflegetagebuchs** sehr hilfreich sein. Bei Bedarf können Sie sich bereits im Vorfeld beraten lassen.

Der MDK wird zunächst prüfen, ob und in welcher Höhe Hilfe bei den Verrichtungen des täglichen Lebens erforderlich ist. Gewöhnliche und wiederkehrende Verrichtungen im Sinne des Gesetzes sind:

- im Bereich der Körperpflege das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Kämmen, Rasieren, die Darm- oder Blasenentleerung,
- im Bereich der Ernährung das mundgerechte Zubereiten der Mahlzeiten und die Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme,
- im Bereich der Mobilität das selbstständige Aufstehen und Zubettgehen, das An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder das Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung,
- im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung das Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung sowie das Beheizen der Wohnung.

c) Pflegestufen nach Hilfebedarf

Die Hilfe bei den gewöhnlichen und wiederkehrenden Verrichtungen besteht in der Unterstützung, der

Älter werden in Saarbrücken

Anleitung und Beaufsichtigung oder, wenn es nicht anders geht, in der teilweisen oder vollständigen Übernahme. Dabei sollte bei jeder Hilfeform darauf geachtet werden, dass die Eigenständigkeit des Pflegebedürftigen möglichst erhalten bleibt und gefördert wird.

Je nach Hilfebedürftigkeit erfolgt eine Eingruppierung in eine von 3 Pflegestufen.

Voraussetzung um Pflegestufe 1 zu erhalten, ist ein Hilfebedarf von wenigstens 90 Minuten täglich. Die notwendige Hilfe in der Grundpflege, das sind die Bereiche Körperpflege, Ernährung und Mobilität muss davon jedoch mindestens 45 Minuten betragen.

Wer seinen Haushalt nicht selbstständig führen kann, wird keine Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten, wenn kein oder nur geringer Bedarf in der Grundpflege vorliegt.

Ab 01.07.2008 können unter bestimmten Voraussetzungen Personen mit erhöhtem Betreuungsbedarf auch ohne Pflegestufe zweckgebundene Leistungen erhalten.

Für Pflegestufe 2 muss ein Hilfebedarf von mindestens 3 Stunden täglich erforderlich sein, davon 2 Stunden Grundpflege.

Eine Eingruppierung in Pflegestufe 3 erfolgt nur, wenn mindestens 4 Stunden Grundpflege täglich erforderlich ist und der Gesamtbedarf an Hilfe bereits 5 Stunden erreicht.

Zur Berechnung des Hilfebedarfs wird der MDK für jede einzelne Hilfe einen bestimmten Bedarf in Minuten ansetzen. Hilfe, die nur an einzelnen Tagen in der Woche erforderlich ist, wird auf einen Tagesdurchschnitt umgerechnet.

Das Gutachten mit Ermittlung des Hilfebedarfs ist dann Grundlage für die Bewilligung oder Ablehnung einer Pflegestufe. Eine Bewilligung erfolgt rückwirkend ab Antragstellung.

Sollten Sie mit der Entscheidung der Pflegekasse nicht einverstanden sein, haben Sie die Möglichkeit, Widerspruch einzulegen.

d) Leistungen

Die Pflegeversicherung leistet sowohl für ambulante Pflege im häuslichen Umfeld als auch für stationäre Unterbringung in einem Pflegeheim.

Im stationären Bereich wird ein fester Betrag je nach Pflegestufe erbracht.

Mehr sehen. Aktiv leben.

Die "videolupe mobil RC",
die erste **kabellose** Videolupe –
von Eschenbach!



Weltneuheit!
ESCHENBACH
Innovation vor Augen

Bei Ihrem Augenoptiker

optik GmbH
hippchen

Dudweilerstraße 13 · neben der Post
66111 Saarbrücken · Tel. 06 81 - 353 13
www.optik-hippchen.de

Finanzielle Leistungen der Pflegeversicherung ab 1.7.2008 im Überblick

Übersicht	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Häusliche Pflege			
Sachleistungen	420,- EUR/mtl.	980,- EUR/mtl.	1.470,- EUR/mtl. 1.918,- EUR/mtl. Härtefall
Pflegegeld	215,- EUR/mtl.	420,- EUR/mtl.	675,- EUR/mtl.
Kombinationsleistung	prozentuale Kombination aus Sachleistung und Pflegegeld		
Beratungseinsätze	halbjährlich		vierteljährlich
Pflegevertretung	bis zu 1.470,- EUR für max. 4 Wochen im Kalenderjahr		
Pflegehilfsmittel	zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel bis 31 EUR/mtl.		
technische Hilfsmittel	meist leihweise in voller Höhe sonst mit Zuzahlung		
Wohnraumanpassung	Zuschüsse bis zu 2.557,- EUR je Maßnahme		
zusätzliche Betreuungsleistung	zweckgebundene Angebote die bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen 1.200,- EUR/jährlich (Grundbetrag) oder 2.400 EUR/jährlich (erhöhter Betrag) - Grundbetrag auch ohne Pflegestufe möglich - Beratungseinsätze verdoppeln sich		
soziale Absicherung der Pflegeperson	Unfallversicherungsschutz immer – Beiträge zur Rentenversicherung unter bestimmten Voraussetzungen		
Teilstationäre Pflege			
Tages- oder Nachtpflege	420,- EUR/mtl.	980,- EUR/mtl.	1.470,- EUR/mtl.
Kombinationsleistung	die ersten 50% werden nicht, der verbleibende Betrag wird prozentual auf Sachleistungen oder Pflegegeld angerechnet		
Kurzzeitpflege			
stationäre Pflege	bis zu 1.470,- EUR für max. 4 Wochen im Kalenderjahr		
Vollstationäre Pflege			
reine Pflegekosten	1.023,- EUR/mtl.	1.279,- EUR/mtl.	1.470,- EUR/mtl. 1.750,- EUR/mtl. Härtefall

Älter werden in Saarbrücken

Mit dieser Summe können die erforderlichen Pflegekosten in der Regel nicht vollständig abgegolten werden. Die anteiligen Kosten für Unterkunft und Verpflegung gehören nicht zum Leistungsumfang.

Vorrangig sollen Leistungen für die Pflege im häuslichen Umfeld erbracht werden. Folgender Leistungskatalog ist vorgesehen:

- Als **Sachleistungen** können Pflegeeinsätze von ambulanten Pflegediensten in Anspruch genommen werden.
- Alternativ kann auch **Pflegegeld** bewilligt werden, wenn die Pflege z.B. durch Angehörige erfolgt.
- Ebenfalls kann eine **Kombination** aus Sachleistungen und Pflegegeld gewählt werden, wenn ein Teil der Pflege durch einen professionellen Pflegedienst sichergestellt werden soll, der übrige Pflegebedarf jedoch privat geleistet werden kann.
- Wird Pflegegeld bezogen, besteht die Verpflichtung zur Inanspruchnahme von **Beratungseinsätzen** durch einen Pflegedienst.
- Eine **Pflegevertretung** für bis zu 4 Wochen jährlich ist möglich, wenn die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens **sechs** Monate gepflegt hat. Diese Ersatzpflege kann durch einen Pflegedienst oder andere Personen in der häuslichen Umgebung erfolgen. Alternativ kann Verhinderungspflege in einer Einrichtung in Anspruch genommen werden.
- Zur Entlastung oder Ergänzung der häuslichen Pflege kann die Nutzung einer **teilstationären Tages- oder Nachtpflege** geboten sein. Auch dabei ist die Kombination mit Pflegegeld möglich.
- Wenn vorübergehend weder häusliche noch teilstationäre Pflege möglich ist, kann der Pflegebedürftige über einen Zeitraum von bis zu 4 Wochen jährlich im Rahmen der **Kurzzeitpflege** in einer entsprechenden Einrichtung versorgt werden.

- Kosten für **Pflegehilfsmittel** übernehmen die Pflegekassen ebenfalls. Dabei sind technische Hilfsmittel wie Pflegebetten, Hebegeräte oder Notrufsysteme und Hilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind, zu unterscheiden.
- Mittel zur **Wohnraumanpassung** können gewährt werden, wenn die einzelnen Maßnahmen dem Pflegebedürftigen ein Verbleib in der Wohnung oder die selbstständige Lebensführung gewährleisten. Betroffen davon sind bauliche Veränderungen wie z.B. Türverbreiterungen, pflegerechte Badumbauten oder die Installation eines Treppenliftes.
- Altersverwirrte, geistig behinderte und psychisch kranke Pflegebedürftige mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung, haben einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen (**Pflegeleistungsergänzungsgesetz**). Diese Mittel sind zweckgebunden einzusetzen und zur Entlastung der pflegenden Angehörigen gedacht.
- Zur Förderung der Pflegebereitschaft im häuslichen Bereich werden auch Leistungen zur **sozialen Absicherung der Pflegeperson** erbracht. So sind diese in die gesetzliche Unfallversicherung einbezogen. Unter bestimmten Voraussetzungen werden Rentenbeiträge entrichtet.
- **Pflegekurse** für Angehörige werden unentgeltlich angeboten. Diese können auch im häuslichen Umfeld stattfinden.

e) Beratung

Grundsätzlich werden Sie von Ihrer Pflegekasse beraten. Die Adressen sind identisch mit denen der Krankenkassen. Wenn Sie weitergehende Fragen zu Antragstellung, Begutachtung, Einstufung, Pflegetagebuch oder Widerspruch haben, können Sie sich an die **BeKo-Stellen, die Seniorenberatung oder die Patientenberatung** wenden. Die Anschriften und deren Aufgaben finden Sie unter der Rubrik I. Beratungsstellen.

Ihre Fragen zur gesetzlichen Pflegeversicherung können Sie auch richten an:

Bundesministerium für Gesundheit

Bürgertelefon Mo-Do 8.00 bis 18.00 Uhr,

Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

(01805) 99 66-03

14 Cent je Minute aus dem deutschen Festnetz

E-Mail: info@bmg.bund.de

www.bmg.bund.de

Weitere nützliche Adressen:

Saarländische Pflegegesellschaft e.V.

Ernst-Abbe-Str. 1, 66115 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 67 28-0, Fax (0681) 9 67 28-22

E-Mail: SPGev@aol.com

www.saarlaendische-pflegegesellschaft.de

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Saarland

Dudweiler Landstr. 5, 66123 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 36 67-0, Fax (0681) 9 36 67-33

E-Mail: mdk-saarland@t-online.de

www.mdk.de

Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Landesgeschäftsstelle Saarland,

Malstatter Markt 4, 66115 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 48 88 40, Fax (0681) 9 48 88 42

E-Mail: saarland@bpa.de

www.bpa.de

4. Sozialhilfe

Aufgabe der Sozialhilfe (SGB XII) ist es, dem Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu

ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Der Berechtigte soll mit der Hilfe in die Lage versetzt werden, sein Leben aus eigener Kraft unabhängig von der Leistung zu gestalten.

Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII haben Personen, die sich selbst nicht helfen können und erforderliche Hilfen nicht von anderer Seite her erhalten.

Leistungen nach diesem Gesetz erhält somit nicht, wer sich durch Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens selbst helfen kann oder wer die erforderlichen Leistungen von anderen, insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen, erhält.

Die Sozialhilfe muss nicht beantragt werden. Sie setzt unmittelbar ein, sobald dem Träger der Sozialhilfe oder den von ihm beauftragten Stellen bekannt wird, dass die Leistungsvoraussetzungen gegeben sind. Ausnahme bildet die Leistungsgewährung nach der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – Viertes Kapitel SGB XII (siehe hierzu: weiter unten Punkt b).

Die Sozialhilfe kennt folgende Bereiche:

a) Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 bis 40 SGB XII)

Der notwendige Lebensunterhalt umfasst insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Bestimmten Personengruppen wird ein Mehrbedarf z.B. wegen kostenaufwändiger Ernährung zugestanden. Einmalige Leistungen werden z.B. für eine Erstausrüstung des Haushalts oder eine Erstausrüstung für Bekleidung erbracht. Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Beiträge zur Altersvorsorge können ebenfalls übernommen werden. Zur Sicherung der Unterkunft und zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit sollen Mietrückstände übernommen werden, wenn dies gerechtfertigt und notwendig erscheint.

Älter werden in Saarbrücken

Hilfe zum Lebensunterhalt kann auch für Bewohner und Bewohnerinnen in Einrichtungen (z.B. Alten- und Pflegeheime) geleistet werden.

b) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 bis 46 SGB XII)

Die Grundsicherung ist eine Leistung, die den Lebensunterhalt im Alter und bei dauerhaft erwerbsgeminderten Personen sicherstellt. Die Vorschriften hierzu sind im Sozialgesetzbuch XII enthalten.

Wer kann Leistungen beantragen?

Leistungen können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland beantragen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

Der Bezug von Leistungen nach der Grundsicherung setzt eine Antragstellung voraus und wird in der Regel für zwölf Kalendermonate bewilligt. Die Antragsberechtigung ist nicht von der Gewährung einer Rente oder einer Rentenberechtigung abhängig.

Wer hat Anspruch auf Leistungen?

Leistungsberechtigt sind Personen,

- die ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen (z.B. Rente) und Vermögen (z.B. Sparguthaben) beschaffen können, bzw.
- die ihren Lebensunterhalt nicht aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft – soweit es deren Eigenbedarf übersteigt – bestreiten können.

Wer hat keinen Anspruch?

Keinen Anspruch auf Leistungen haben Personen,

- wenn das jährliche Gesamteinkommen von Kindern bzw. Eltern einen Betrag von 100.000 Euro (Kinder je 100.000 Euro, Eltern zusammen 100.000 Euro) übersteigt,
- die ihre Bedürftigkeit innerhalb der letzten zehn Jahre vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben (z.B. durch Verschenken des Vermögens),
- die leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind.

Welche Leistungen bietet die Grundsicherung?

Die Leistungen der Grundsicherung entsprechen den Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des SGB XII.

Im Einzelnen sind dies:

- den für den Leistungsberechtigten maßgebenden Regelsatz,
- die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (anteilig),
- Mehrbedarfe (u.a. einen Mehrbedarf von 17 Prozent des maßgebenden Regelsatzes bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen G, einen Mehrbedarf in angemessener Höhe wegen einer kostenaufwändigen Ernährung),
- einmalige Mehrbedarfe (u.a. Erstausstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, Erstausstattungen für Bekleidung),
- die Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen,
- Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen (Hilfe zur Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage).

Besonderheiten

Liegt das Jahreseinkommen von Kindern bzw. Eltern unter 100.00 Euro, so findet kein Unterhaltsrückgriff statt. Zugunsten der Leistungsberechtigten wird hierbei widerlegbar vermutet, dass das Einkommen die

Einkommensgrenze von 100.000 Euro nicht übersteigt. Ferner ist bei der Grundsicherung keine Kostenerstattungspflicht durch Erben vorgesehen.

c) Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 bis 52 SGB XII)

Mit Inkrafttreten der Gesundheitsreform 2007 können sich alle Nicht-Versicherten (wieder) krankenversichern (siehe II. Sozialleistungen, 1. Krankenversicherung). Die erforderlichen Beiträge zur freiwilligen Mitgliedschaft können im Rahmen des SGB XII übernommen werden. Personen ohne Versicherungsschutz, die nur kurzfristig Sozialhilfe beziehen, erhalten Hilfen zur Gesundheit.

d) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 bis 60 SGB XII)

Besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern.

Leistungsberechtigt sind Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind. Die Eingliederungshilfe wird nur gewährt, wenn kein vorrangig verpflichteter Leistungsträger (z.B. Krankenkasse) die Hilfe erbringt.

e) Hilfe zur Pflege (§§ 61 bis 66 SGB XII)

Leistungen der Pflegeversicherung (siehe hierzu: II. Sozialleistungen, 3. Pflegeversicherung) gehen den Leistungen im Rahmen der „Hilfe zur Pflege“ vor. „Hilfe zur Pflege“ können beantragen:

- Pflegebedürftige, die nicht Mitglied einer Pflegekasse sind,
- Pflegebedürftige, bei denen die Voraussetzungen zur Eingruppierung nicht vorliegen,

- Pflegebedürftige, deren Leistungen der Pflegeversicherung zur Deckung des Pflegebedarfs nicht ausreichen.

f) Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII)

Leistungsberechtigt sind Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und diese aus eigener Kraft nicht überwinden können.

g) Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 bis 74 SGB XII)

Diesem Kapitel sind verschiedene Leistungen zugeordnet:

• Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Anspruch auf Leistungen haben Personen:

- mit eigenem Haushalt,
- wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und
- die Weiterführung des Haushalts geboten ist.

Die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts soll nur vorübergehend erbracht werden. Dies gilt nicht, wenn durch die Leistungen die Unterbringung in einer stationären Einrichtung vermieden oder aufgeschoben werden kann. Die Hilfe ist nachrangig zu gewähren, d.h., dass kein anderer Träger (z.B. Krankenkasse) die Leistungen erbringt.

• Altenhilfe

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Als Leistungen der Altenhilfe kommen u.a. in Betracht:

- Leistungen bei der Beschaffung und zur Erhaltung einer Wohnung, die den Bedürfnissen des alten Menschen entspricht,

Worauf warten Sie? Steigen Sie ein!



Die Blome DuschBadewanne – mit dem praktischen Schott!

- Im Nu ein- und ausgebaut
- Rutschfeste Standfläche auf dem Wannenboden
- Sitz zum Einhängen
- Wannenwechsel ohne Fliesenschaden
- Austauschbar gegen jede Normwanne

Steigen Sie ein! Wir helfen Ihnen gerne



H. KLEIN GM
BH

Heizung • Sanitär • Elektro
66113 Saarbrücken • Dresdener Straße 20
Telefon (06 81) 97 14 10 • Fax (06 81) 7 20 05



- Beratung und Unterstützung in allen Fragen der Aufnahme in eine Alteinrichtung,
- Beratung und Unterstützung in allen Fragen der Inanspruchnahme altersgerechter Dienste,
- Leistungen zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen.

Die Leistungen der Altenhilfe sollen ohne Rücksicht auf vorhandenes Einkommen und Vermögen geleistet werden.

• **Blindenhilfe**

Blinden Menschen wird Blindenhilfe gewährt, soweit sie keine gleichartigen Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften erhalten.

Das Saarländische Blindenhilfegesetz sieht jedoch vor, dass bei blinden Menschen über 18 Jahren neben der einkommens- und vermögensunabhängigen Blindenhilfe ggf. ein (ergänzender) Anspruch auf Blindenhilfe gem. § 72 SGB XII bestehen kann.

• **Hilfe in sonstigen Lebenslagen**

Leistungen können auch in sonstigen Lebenslagen erbracht werden, wenn sie den Einsatz öffentlicher Mittel rechtfertigen. Geldleistungen können als Beihilfe oder als Darlehen erbracht werden.

• **Bestattungskosten**

Erforderliche Kosten einer Bestattung sind die Kosten für ein den örtlichen Verhältnissen entsprechendes Begräbnis oder eine Feuerbestattung einfacher aber würdiger Art.

Die Kosten einer Bestattung werden nur übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

h) Antragstellung und Auskünfte

Regionalverband Saarbrücken

Soziales Dienstleistungszentrum am Schloss
Schlossplatz 6-7, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-49 48/-49 49
www.rvsbr.de

5. Wohngeld

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens nach dem Wohngeldgesetz gezahlt. Wohngeld kann als Mietzuschuss für Mietwohnungen oder als Lastenzuschuss für Eigenheime oder Eigentumswohnungen gezahlt werden.

Ob und in welcher Höhe Sie Anspruch auf Wohngeld haben, hängt insbesondere von folgenden Kriterien ab:

- Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder
- Höhe des Gesamteinkommens
- Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Empfänger anderer Sozialleistungen, bei deren Zahlung bereits Unterkunftskosten berücksichtigt sind, haben keinen Anspruch auf Wohngeld. Dazu gehören z.B. Leistungen der Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII.

Je nach Grad der Schwerbehinderung oder Pflegebedürftigkeit wird bei der Berechnung des Gesamteinkommens ein Freibetrag berücksichtigt.

BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls

Wohngeld beziehen.

Nur wer einen Antrag stellt, kann – frühestens vom Monat der Antragstellung an – Wohngeld erhalten.

Bei weiteren Fragen und für die Antragsstellung wenden Sie sich an:

Regionalverband Saarbrücken

Soziales Dienstleistungszentrum am Schloss
Schlossplatz 6-7, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-50 70, Fax (0681) 5 06-50 90
www.rvsbr.de

6. Schwerbehindertenausweis

Jeder, der von einer körperlichen, psychischen oder geistigen Behinderung betroffen ist, kann einen Schwerbehindertenausweis nach dem Sozialgesetzbuch IX beim Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz beantragen.

Die Behörde prüft, inwieweit eine Abweichung von dem für das Lebensalter typischen Zustand vorliegt. Je nach Beeinträchtigungen wird ein Grad der Behinderung festgestellt.

Das Ergebnis wird in Form eines Bescheides mitgeteilt. Wurde mindestens ein Grad von 50% anerkannt, liegt eine Schwerbehinderung im Sinne des Gesetzes vor. Darüber hinaus können noch Merkzeichen für bestimmte Behinderungen oder besondere Beeinträchtigungen vergeben werden.

Merkzeichen nach der Schwerbehindertenausweisverordnung (Beispiele):

- **G** erhebliche Gehbehinderung
- **aG** außergewöhnliche Gebehinderung
- **B** ständige Begleitung bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- **H** Hilflosigkeit
- **RF** Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht.

Älter werden in Saarbrücken

Wenn Sie mit Ihrem Bescheid nicht einverstanden sind, können Sie dagegen Widerspruch einlegen.

Merkzeichen und Grad der Schwerbehinderung können neben verbilligten Eintrittsgeldern zu folgenden Erleichterungen führen:

- verbilligte oder kostenfreie Beförderung im öffentlichen Nahverkehr
- steuerliche Vorteile (KFZ-Steuer, Einkommenssteuer)
- Parkerleichterungen im Straßenverkehr
- freie Begleitung im öffentlichen Personenverkehr
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- Telefonsozialtarif im Festnetz der Telekom
- höhere Freibeträge (z.B. beim Wohngeldantrag).

Bei weiteren Fragen und für die Antragstellung wenden Sie sich an:

Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Hochstr. 67, 66115 Saarbrücken

Tel. (0681) 99 78-0, Fax (0681) 99 78-22 99

E-Mail: poststelle@lsgv.saarland.de

www.lsgv.saarland.de

7. Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Im Rundfunkgebührenstaatsvertrag ist geregelt, welcher Personenkreis von den Gebühren befreit werden kann.

Neben Personen mit dem Merkzeichen RF im Schwerbehindertenausweis sind überwiegend Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII berechtigt.

Die Befreiung erfolgt nur auf schriftlichen Antrag. Dieser ist zu richten an:

Gebühreneinzugszentrale (GEZ)

50656 Köln

Tel. (01805) 79 10 20 (gebührenpflichtig 12 Cent/Min.)

www.gez.de

Anträge und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie beim **Amt für soziale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Saarbrücken** oder dem **Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz**. Bei diesen Stellen können Sie auch eine beglaubigte Kopie Ihres Bewilligungsbescheides bzw. des Schwerbehindertenausweises erhalten. Die Kopie oder eine entsprechende Bescheinigung der Behörde muss dem Antrag unbedingt beigelegt werden.

8. Telefonsozialanschluss der Telekom (T-Com)

Sind Sie von der Rundfunkgebührenpflicht befreit, können Sie bei der T-Com den Sozialtarif beantragen.

Die monatliche Grundgebühr bleibt unverändert. Die Vergünstigung besteht darin, dass im Grundpreis bereits ein bestimmter Anteil an freien Telefongebühren für Festnetzgespräche enthalten ist.

Verbindungen zu Mobilfunknetzen, Funkrufdiensten, Sonderdiensten oder über andere Anbieter geführte Telefonate bleiben davon unberührt.

Ein Telefonsozialanschluss wird nur von der Telekom angeboten.

Der Nachweis über die Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht oder die Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkmal RF ist für die Antragstellung ausreichend.

Den Antrag können Sie in allen Niederlassungen von T-Com oder im T-Punkt abgeben.

T-Punkt, Bahnhofstr. 75, 66111 Saarbrücken

Das Antragsformular kann unter Tel. (0800) 3 30 10 00 kostenfrei bezogen werden.

III. Wohnen im Alter

1. Die eigene Wohnung

Im Alter nehmen körperliche Fähigkeiten zwangsläufig ab. Der Lebensradius wird eingeschränkt. Wohnung und Wohnquartier werden für das Wohlbefinden von zentraler Bedeutung.

Welche Wohnbedürfnisse wo am besten erfüllt werden können, entscheiden individuelle Voraussetzungen.

Die meisten Menschen möchten in ihrer bisherigen vertrauten Wohnung älter werden. Wenn die Wohnung sicher, praktisch und bequem ist, sollte dies auch möglich sein.

Neben den persönlichen Bedürfnissen sind Konsequenzen, die sich aus bestimmten Erkrankungen oder Behinderungen ergeben, zu berücksichtigen.

Daraus ergeben sich Fragen wie:

- Kann die Wohnung bequem erreicht werden?
- Sind Zugang zur Wohnung und die Wohnung selbst richtig beleuchtet?
- Ist die Wohnung zweckmäßig eingerichtet?
- Muss der Bodenbelag ausgetauscht werden?
- Können die Einrichtungen in Bad und WC problemlos genutzt werden?
- Entspricht das Wohnumfeld den Bedürfnissen (Einkaufsmöglichkeiten, öffentlicher Nahverkehr, Kontakt und Hilfe aus der Nachbarschaft)?
- Wie steht die Wohnungsmiete im Verhältnis zum Einkommen?
- Stimmen Größe und Zuschnitt der Wohnung unter Berücksichtigung der geänderten Wohnbedürfnisse?

Auf was Sie sonst noch achten sollten und wie Abhilfe geschaffen werden kann, erfahren Sie bei einer kostenlosen Wohnraumberatung.

Die AnsprechpartnerInnen bei den **BeKo-Stellen** finden Sie unter der Rubrik Beratungsstellen.

2. Teilstationäre Einrichtungen

Zu unterscheiden ist die Tages- oder Nachtpflege und die Kurzzeitpflege.

Tagespflege bietet sich als Ergänzung zur häuslichen Pflege an, wenn der Verbleib in der eigenen Wohnung daran scheitert, dass nur an bestimmten Tagen die Pflege und Versorgung nicht sichergestellt ist.

Tagespflege kann an einem Tag oder an mehreren Tagen in der Woche genutzt werden. Wurde bereits eine Pflegestufe anerkannt, ist die Kostenabrechnung teilweise über die Pflegekasse möglich.

Alternativ kann auch **Nachtpflege** in Anspruch genommen werden. Wegen der geringen Nachfrage kann dies nur eine geringe Anzahl von Einrichtungen anbieten.

Kurzzeitpflege ist eine zeitlich befristete stationäre Pflege. Die Pflegeversicherung sieht dafür Leistungen bis zu 4 Wochen je Kalenderjahr vor.

Wenn die Pflege daheim kurzzeitig nicht möglich ist oder zur Entlastung bzw. bei Verhinderung der Pflegeperson, bietet sich Kurzzeitpflege an.

Nach einem Krankenhausaufenthalt kann Kurzzeitpflege ebenfalls sinnvoll sein, wenn der Verbleib im Krankenhaus nicht mehr erforderlich ist, die Voraussetzungen für eine Entlassung in die eigene Wohnung jedoch noch nicht erfüllt sind.

Stationäre Pflegeheime bieten häufig Plätze für Kurzzeitpflege an. Teilweise werden von diesen Einrichtungen Tagespflegeplätze vorgehalten.

Ausschließlich teilstationäre Einrichtungen in Saarbrücken sind:

Sozial- und Pflegedienste gGmbH

des Arbeiter-Samariter-Bundes
Kurt-Schumacher-Str. 18, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 80 04-0, Fax (0681) 8 80 04-27
E-Mail: pflge@asb-saarland.de
www.asb-saarland.de

Älter werden in Saarbrücken

Ökumenische Sozialstation St. Johann e.V.

Schumannstr. 25, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 37 34, Fax (0681) 9 38 68 78
E-Mail: Sst-St.Johann@web.de

Pflegedienst Bender

Grumbachtalweg 220, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 40 40, Fax (0681) 8 31 73 46
E-Mail: info@pflegedienst-bender.de
www.pflegedienst-bender.de

3. Betreutes Wohnen

Wenn die eigene Wohnung den Bedürfnissen nicht mehr entspricht, kann die Wohnform „Betreutes Wohnen“ eine Alternative sein.

Der Begriff „Betreutes Wohnen“ ist jedoch nicht gesetzlich geschützt. Einheitliche Standards sind nicht vorgegeben. Die Angebote sind sehr unterschiedlich und sollten genau geprüft werden.

Neben dem Mietvertrag (Grundmiete und Nebenkosten) oder Kaufvertrag wird ein Betreuungsvertrag mit einer Betreuungspauschale abgeschlossen. Diese beinhaltet in der Regel einen Grunds-service wie Information, Beratung und Vermittlung von Diensten.

Neben dem Grunds-service muss ein Wahlservice (z.B. Einkaufsdienst, ambulante Pflege, Mahlzeitenservice, Wäscheversorgung, Hausnotruf) angeboten werden, der individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet wird.

Achten Sie bei Abschluss der Verträge darauf, dass alle Kosten separat ausgewiesen werden.

Zum Erwerb von Wohneigentum werden in Wohnanlagen von privaten Bauträgern Angebote unterbreitet. Dabei können Bezeichnungen wie „Service-Wohnen“ oder „Seniorenresidenz“ den Begriff „Betreutes Wohnen“ ersetzen.

Wichtig ist, dass der Kaufvertrag mit dem Recht auf die genannten Service-Leistungen gekoppelt ist. Eigentumswohnungen in diesen Wohnanlagen werden teilweise auch vermietet.

Träger der Altenpflegeeinrichtungen bieten „Betreutes Wohnen“ ausschließlich in Mietwohnungen an. Häufig sind die Wohnungen einem Pflegeheim angegliedert. Bewohner im „Betreuten Wohnen“ können die Angebote der stationären Einrichtungen nutzen. Die erforderlichen Dienste werden in der Regel über den Pflegedienst des Trägers sichergestellt.

Ein Verbleib im „Betreuten Wohnen“ kann bei Schwerstpflegebedürftigkeit nur teilweise gewährleistet werden. Manche Verträge sehen ab einem bestimmten Pflegeaufwand die Übersiedlung in das Pflegeheim vor.

Den steigenden Anfragen für „Betreutes Wohnen“ steht derzeit ein geringes Angebot gegenüber. Die Wartezeit ist entsprechend hoch.

Anbieter in Angliederung an eine Altenpflegeeinrichtung sind:

- Ev. Altenheim Am Steinhübel
- Altenhilfzentrum Langwiedstift

Das Konzept der Wohnstifte basiert auf einem ähnlichen Prinzip:

- Wohnstift Reppersberg
- Altenwohnstift Egon Reinert Haus

Die vollständigen Adressen finden Sie im folgenden Abschnitt 4.

Eine Form des „Betreuten Wohnens“ wird auch angeboten von:

Seniorenwohnanlage der Arbeiterwohlfahrt

Lahnstr. 19, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 71 49-0, Fax (0681) 7 12 74
E-Mail: info@lvsaarland.awo.org
www.awo-saarland.de

4. Stationäre Einrichtungen

Seit Einführung der Pflegeversicherung und durch die höhere Lebenserwartung hat sich das Bild der stationären Einrichtungen verändert. Das Altenheim ist zum Pflegeheim geworden. Nur wenige Konzepte bilden Ausnahmen.

Die Übersiedlung in eine stationäre Einrichtung erfolgt erst in einem höheren Lebensalter und ist meist durch eine hohe Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit begründet. In manchen Einrichtungen ist die Bewilligung einer Pflegestufe Voraussetzung für die Aufnahme.

Derzeit ist das Platzangebot zwar ausreichend, beginnen Sie aber trotzdem frühzeitig mit der Auswahl eines Heimplatzes. Nur dann ist gewährleistet, dass Sie eine Einrichtung finden, die Ihren Bedürfnissen entspricht.

Die Aufnahme ins Pflegeheim erfolgt oft auf Grund einer akuten, plötzlich eintretenden Notlage, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt.

Empfehlenswert ist die Besichtigung aller Heime, die für Sie in die engere Wahl kommen. So können Sie die verschiedenen quantitativen und qualitativen Leistungen vergleichen und sich einen subjektiven Eindruck verschaffen.

Worauf Sie achten sollten, wenn Sie sich für ein Heim entscheiden:

- Sind Trägerschaft, Konzeption und Pflegeleitbild in meinem Sinn?
- Welche finanziellen Belastungen kommen auf mich zu?
- Heimvertrag und Heimordnung, entstehen weitere Kosten?
- Möchte ich ein Einzel- oder ein Doppelzimmer?
- Können eigene Möbel mitgebracht werden?
- Wie sind die Zimmer und der sanitäre Bereich ausgestattet?

- Welche Gemeinschaftsräume sind vorhanden?
- Entspricht das Mahlzeitenangebot meinen Vorstellungen?
- Wo werden die Mahlzeiten eingenommen?
- Verfügt die Einrichtung über einen Kiosk, eine Cafeteria o. ä.?
- Wie ist der Reinigungs- und Wäscheservice organisiert?
- Wer ist mir beim Kauf von Bekleidung behilflich?
- Welche Freizeitangebote werden wann wie häufig angeboten?
- Werden Angebote wie Friseur, Krankengymnastik oder Fußpflege vorgehalten?
- Heimbeirat oder Heimfürsprecher, wie ist dieser beteiligt?
- Wie werden Angehörige in die Betreuung integriert?
- Ist öffentlicher Personennahverkehr gut erreichbar?
- Können Haustiere mitgebracht werden?
- Wie werden Arztbesuche organisiert?
- Werden die speziellen Bedürfnisse für Demenzkranke befriedigt?

Dieser Fragenkatalog soll nur eine Entscheidungshilfe sein und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Lassen Sie sich Antworten auf Ihre Fragen geben, die für Sie in Ihrer speziellen Lebenssituation wichtig und für Ihre Entscheidung relevant sind.

Sprechen Sie mit Bewohnern der Anlage oder deren Angehörigen.

Beratung und Hilfe erhalten Sie bei den **BeKo-Stellen** und der **Seniorenberatung der Landeshauptstadt Saarbrücken**. Die jeweiligen AnsprechpartnerInnen finden Sie unter der Rubrik Beratungsstellen.

Älter werden in Saarbrücken

Stationäre Einrichtungen innerhalb der Landeshauptstadt Saarbrücken:

Altenheim am Schloss

Saarbrücker Pflege gGmbH
Am Schlossberg 7-9, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 63-18 01, Fax (0681) 9 63-18 19
E-Mail: altenheim@klinikum-saarbruecken.de

Seniorenzentrum Haus Hohenzollern

AWO Landesverband Saarland e.V.
Hohenzollernstr. 43, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 86 05-2 20, Fax (0681) 5 86 05-2 19
E-Mail: ablaes@lvsaarland.awo.org
www.awo-saarland.de

Johanna-Kirchner-Haus

AWO Landesverband Saarland e.V.
Trifelsstr. 25, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 99 10-0, Fax (0681) 7 46 37
E-Mail: ablaes@lvsaarland.awo.org
www.awo-saarland.de

Seniorenzentrum Landhaus im Hofgarten

AWO Landesverband Saarland
Im Hofgarten 2, 66131 Saarbrücken
Tel. (06893) 80 23-0, Fax (06893) 80 23-2 93
E-Mail: info@lvsaarland.awo.org
www.awo-saarland.de

Haus am Steinhübel

Seniorenhilfe kreuznacher diakonie
Meißenwies 16, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 66 50-30, Fax (0681) 66 50-3 19
E-Mail: info@kreuznacherdiakonie.de
www.kreuznacherdiakonie.de

Wichernhaus

Seniorenhilfe kreuznacher diakonie
Deutschherrnstr. 12, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 92 54-0, Fax (0681) 92 54-1 60
E-Mail: info@kreuznacherdiakonie.de
www.kreuznacherdiakonie.de

Altenhilfezentrum Langwiedstift

Stiftung Langwied
Bismarckstr. 23, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 60 09-0, Fax (0681) 60 09-2 50
E-Mail: info@Stiftung-Langwied.de
www.langwiedstift.de

Pflegeheim Willi-Graf-Haus

Stiftung Langwied
Großherzog-Friedrich-Str. 89, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 96 99-0, Fax (0681) 96 99-2 50
E-Mail: info@Stiftung-Langwied.de
www.langwiedstift.de

Altenwohnstift Egon-Reinert-Haus

Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift
Königsberger Str. 43, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 07-0, Fax (0681) 81 07-9 04
E-Mail: info@egon-reinert-haus.de
www.saarbruecker-altenwohnstift.de

Wohnstift Reppersberg

Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift
Nussbergterrasse 10, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 50 09-0, Fax (0681) 50 09-9 22
E-Mail: info@wohnstift-reppersberg.de
www.saarbruecker-altenwohnstift.de

SeniorenHaus Bischmisheim

Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken
Lindenweg 3, 66132 Saarbrücken
Tel. (0681) 98 90 10, Fax (0681) 89 70 61
E-Mail: info@seniorenhaus-bischmisheim.de
www.seniorenhaus-bischmisheim.de

SeniorenHaus St. Irmina

cts-Schwestern vom Hl. Geist gGmbH
Klosterstr. 16, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 9 19 10-0, Fax (06897) 9 19 10-1 42
E-Mail: info@seniorenhaus-dudweiler.de
www.seniorenhaus-dudweiler.de

DRK Sozialzentrum

DRK Saarland
Theodor-Storm-Str. 7-11, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 9 65 98-0, Fax (06897) 9 65 98-39
E-Mail: info@sozialzentrum-dudweiler.drk.de

Seniorenzentrum Winterberg

Procon Seniorenzentren gGmbH
Theodor-Heuss-Str. 120, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 85 98-0, Fax (0681) 85 98-1 11
E-Mail: seniorenzentrum.winterberg@procon-gruppe.de
www.seniorenzentrum-winterberg.de

SBE gGmbH

Försterstr. 37, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 70 61, Fax (0681) 3 27 50

Haus Sonn'Abend

Betreuungsdienste gGmbH
Theodor-Heuss-Str. 12, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 83 06-0, Fax (0681) 8 83 06-25
E-Mail: kontakt@haus-sonnabend.de
www.haus-sonnabend.de

Senioren- und Pflegeheim Elisabeth

V.P.S. Betrieb von Senioren- und Pflegeheimen
Am Neuhauser Weg 6, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 77 73-0, Fax (06897) 77 73-2 66
E-Mail: info@VPS-Pflegeheim-Elisabeth.de
www.vps-pflegeheim-elisabeth.de

Seniorenheim Haus Sonnenwinkel GmbH & CO KG

Im Füllengarten 14-16, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 55 99-0, Fax (0681) 7 55 99-2 80
E-Mail: Haus_Sonnenwinkel@freenet.de

5. Sonstige Wohnformen

Die demographische Entwicklung, Kostendruck und individuelle Wünsche sorgen für eine Diskussion um neue Wohnkonzepte im Alter.

Aktuell spielen alternative Wohnformen für ältere Menschen nur eine untergeordnete Rolle.

Zu unterscheiden sind selbst organisierte Wohn- oder Hausgemeinschaften und öffentliche, für alle zugängliche Projekte. Letztgenannte befinden sich in Saarbrücken in der Planung.

Anderorts sind Wohnformen wie Siedlungsgemeinschaften, Altendorf, Mehrgenerationenwohnen oder betreute Wohn- und Hausgemeinschaften bereits teilweise umgesetzt, stehen jedoch meist nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

Während für den weiteren Ausbau von betreuten Wohn- und Hausgemeinschaften oder Pflegewohngruppen die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen oder zumindest die Bestimmungen präzisiert werden müssten, wird es bei größer angelegten Projekten auf den politischen Willen der Kommunen und das Engagement einzelner Träger ankommen.



6. Heimaufsicht

Die Heimaufsichtsbehörden kontrollieren und beraten Heime im Sinne des Heimgesetzes. Zu diesen gehören u.a. Alten- und Pflegeheime, Altenwohnheime, Kurzzeitpflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege.

Wohngemeinschaften, Pflegewohngruppen und Einrichtungen des „Betreuten Wohnens“ können ebenfalls Heime nach dem Heimgesetz sein.

Zu den Aufgaben der Heimaufsicht gehört es, die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zu überwachen und Mängel durch Anordnungen und Auflagen zu beseitigen.

Parallel dazu hat die Heimaufsicht einen umfassenden Beratungsauftrag für Bewohner und Angehörige sowie Mitarbeiter und Träger der Heime.

Heimaufsicht im Saarland ist:

Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales

Referat Altenhilfe -Heimaufsicht-
Franz-Josef-Röder-Str. 23, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 01-33 59, Fax (0681) 5 01-31 68
E-Mail: poststelle@justiz-soziales.saarland.de
www.justiz-soziales.saarland.de

7. Kostenübernahme

Die vollständige oder teilweise Übernahme der Kosten für eine stationäre Heimaufnahme können Sie beantragen, wenn:

- Sie Leistungen für eine vollstationäre Pflege von Ihrer Pflegekasse erhalten, Ihr Einkommen aber nicht

ausreicht, um alle damit verbundenen Kosten (incl. Kleider- und Taschengeld) zu bestreiten oder

- die Pflegekasse das Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit im Sinne der Pflegeversicherung zwar verneint hat, die Heimaufnahme aber aus anderen zwingenden Gründen (Heimpflegebedürftigkeitsbescheinigung) nicht zu vermeiden ist oder
- Sie nicht pflegeversichert sind, eine Heimaufnahme jedoch erfolgen soll oder muss.

Voraussetzung für die Kostenübernahme ist in jedem Fall die Bedürftigkeit im Sinne des Sozialgesetzbuches XII (siehe auch Rubrik Sozialleistungen).

Wenn bereits eine Pflegeeinstufung bei der Pflegekasse erfolgt ist, richten Sie Ihren Antrag an:

Regionalverband Saarbrücken

Soziales Dienstleistungszentrum am Schloss
Schlossplatz 6-7, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-50 28, Fax (0681) 5 06-50 90
E-Mail: michael.jager@rvsbr.de
www.rvsbr.de

8. Wohnungsbaugesellschaften

Neben dem privaten Immobilienmarkt und den Angeboten von Bauträgern werden Mietwohnungen auch über Wohnungsbaugesellschaften angeboten. Da diese Objekte meist mit öffentlichen Geldern gefördert wurden, kann in der Regel mit einem niedrigeren Mietpreis gerechnet werden.

Teilweise werden bestimmte Wohnungen nur für ältere Menschen vorgehalten.

Leider ist das Angebot der Wohnungsbaugesellschaften an behindertengerechtem, barrierefreiem Wohnraum sehr begrenzt.

Wohnungsbaugesellschaften in Saarbrücken sind:

EWBG

Eisenbahner-Wohnungsbau-Genossenschaft
Sittersweg 8, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 37 57, Fax (0681) 4 17 05 49
E-Mail: info@ewbg-wohnen.de

Räumungsservice

- Räumung von Wohnungen, Häusern und kompl. Anwesen (besenrein)
- Umzüge mit anschl. Entrümpelung
- Anfahrt u. Angebot saarlandweit kostenlos

Fa. Schilden

(06837)

909858

Immobiliengruppe Saarbrücken

St. Johanner Str. 110, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 30 16-0, Fax (0681) 30 16-1 00
E-Mail: immo.vermietung@ig-sb.de
www.mehr-als-gewohnt.de

Das **Diakonische Werk an der Saar** bietet in Kooperation mit der Immobiliengruppe Saarbrücken eine Seniorenberatung speziell für deren Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Beratungsstelle ist auf dem Eschberg im Mecklenburgring 53 untergebracht und unter Tel. (0681) 8 31 93 72 erreichbar (außerhalb der Öffnungszeiten mit Anrufbeantworter).

Strukturholding Saar GmbH

a) LEG Saar

Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH
Franz-Josef-Röder-Str. 17, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 99 65-0, Fax (0681) 99 65-3 02
E-Mail: info-leg@leg.saar.de
www.strukturholding.de/leg

b) WOGÉ

Wohnungsgesellschaft Saarland mbH
Schubertstr. 4, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 89 30-4 44, Fax (0681) 3 89 30-1 10
E-Mail: info@woge-saar.de
www.strukturholding.de/woge

IV. Aktiv im Alter

1. Bäder

Auskünfte zu Eintrittspreisen und Öffnungszeiten erhalten Sie direkt bei den Bädern oder beim:

Sport- und Bäderamt der Landeshauptstadt Saarbrücken

Richard-Wagner-Str. 52-56, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-43 01, Fax (0681) 9 05-43 07
E-Mail: sportamt@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

Freibäder:

Freibad Schwarzenberg
Am Schwarzenbergbad, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 38 99 70

Freibad Dudweiler
St. Ingberter Str., 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 97 23 83

Kombibäder:

Kombibad Brebach-Fechingen
Bliesransbacher Str., 66130 Saarbrücken
Tel. (06893) 33 39

Alsbachbad Altenkessel
Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Tel. (06898) 98 41 70

Hallenbäder:

Dudobad – Hallenbad Dudweiler
St. Avolder Str., 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 76 23 64

Erlebnisbad Calypso
Deutschmühlental 7, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 58 81 77-0, Fax (0681) 58 81 77-10
E-Mail: info@erlebnisbad-calypso.de
www.erlebnisbad-calypso.de
Jeden Donnerstag: Seniorentreff

2. Bibliotheken

Das Angebot der Bibliotheken umfasst Printmedien wie Bücher, Zeitschriften und Comics, audiovisuelle Medien wie CD's, Toncassetten und DVD's, ferner Spiele sowie elektronische Medien in Form von CD-ROMs und DVD-ROMs und wird durch Sonderveranstaltungen, Vorträge und Lesungen ergänzt.

Stadtbibliothek

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-22 00, Fax (0681) 9 05-12 65
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

Stadtbibliothek Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 79 72 27, Fax (06897) 79 72 75
E-Mail: bibliothek.dudweiler@gmx.de

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek

Campus, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 02-30 76, Fax (0681) 3 02-27 96
E-Mail: auskunft@sulb.uni-saarland.de
www.sulb.uni-saarland.de

Kultur- und Lesetreffs:

Brebach
Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 87 26 41, Fax (0681) 9 50 83 29
E-Mail: kulturtreff-brebach@quarternet.de

Burbach
Serriger Str. 20, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-47 46, Fax (0681) 7 61 95 22
E-Mail: klb@quarternet.de

Malstatt
Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 25 76, Fax (0681) 7 55 91 16
E-Mail: knappenroth-pavillon@quarternet.de

St. Annual
Rubensstr. 64, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 59 09-52, Fax (0681) 7 55 91 16
E-Mail: a.wirtz@quarternet.de

Lesetreff im Deutsch-Französischen-Garten
Sonntags und von Dienstag bis Freitag
Anbieter: Arbeiterwohlfahrt
Nicht ganzjährig geöffnet

3. Bildung

Die Angebote sind vielfältig, das Spektrum ist sehr breit gefächert. Vorträge, Kurse, Fahrten, grenzüberschreitende Altenarbeit, Wissensaustausch – informieren Sie sich selbst:

Altenwerk und Altenkultur e.V./Europe'Age
Altes Rathaus, Am Schlossplatz, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-43 15, Fax (0681) 5 06-43 97
E-Mail: info@altenwerkkultur.de
www.altenwerkkultur.de

Ev. Akademie im Saarland
Ludweilerstr. 60, 66333 Völklingen
Tel. (06898) 16 96 22, Fax (06898) 16 96 32
E-Mail: buero@eva-a.de
www.eva-a.de

Kath. Akademie Trier, Abteilung Saarbrücken
Ursulinenstr. 67, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 90 68-1 01, Fax (0681) 90 68-1 09
E-Mail: akademie@region-saarbruecken.de
www.kat-akademie.dioezese-trier.de

Europe direct & 50+
Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-17 36, Fax (0681) 9 05-17 40
www.eiz-sb.de

Saarbrücker Akademie für Ältere
Altes Rathaus, Schlossplatz, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-43 22/-43 23/-43 43
Fax (0681) 5 06-43 99
E-Mail: elisabeth.potyka@rvsbr.de
waltraud.schiffels@rvsbr.de
christa.kuhn@rvsbr.de
www.regionalverband-saarbruecken.de

Universität des Saarlandes
Campus, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 02-35 13, Fax (0681) 3 02-45 26
E-Mail: anmeldung@uniww.uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/de/studium/bewerber/gast

VHS (Volkshochschule)
Altes Rathaus, Am Schlossplatz, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-43 43/-43 44/-43 01
Fax (0681) 5 06-43 99
E-Mail: christa.kuhn@rvsbr.de
martina.mueller@rvsbr.de
silvana.rigoni@rvsbr.de
www.regionalverband-saarbruecken.de

Älter werden in Saarbrücken

Wissensbörse für Alt und Jung

Talstr. 20, 66119 Saarbrücken

Tel. (0681) 59 59 02-90/-91, Fax (0681) 59 59 02-92

E-Mail: wissensboerse.sb@t-online.de

www.wissensboerse-sb.de

4. Ehrenamt

Personen, die ehrenamtlich tätig sein möchten, werden überall gesucht und gebraucht: Bei Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden, Krankenhäusern, Altenheimen und Vereinen. Wenn Sie selbst was tun wollen oder Hilfe benötigen, können Sie sich wenden an:

Ehrenamt Börse

Altes Rathaus, Schlossplatz, 66119 Saarbrücken

Tel. (0681) 5 06-53 47, Fax (0681) 5 06-53 95

E-Mail: marianne.hurth@rvsbr.de

www.pro-ehrenamt.de/boerse

5. Internet für SeniorInnen

Die Nutzung von PC und Internet wird immer selbstverständlicher. Im Alltag erweist sich das Internet als nützliche und schnelle Informationsquelle. Einkäufe und Bankgeschäfte können abgewickelt werden, weltweite Kommunikation ist möglich.

Die Informationsflut im Internet ist nahezu unbegrenzt, daher sind Orientierungshilfen wichtig.

Wegen unbefugten Zugriffsmöglichkeiten sind Sicherheitsvorkehrungen von erheblicher Bedeutung.

Wer das Internet nutzen möchte und nicht bereits durch berufliche oder familiäre Bedingungen über die erforderlichen Kenntnisse verfügt, kann inzwischen auf zahlreiche Angebote, die den Einstieg erleichtern, zurückgreifen.

Neben Einzelveranstaltungen diverser Vereine, Verbände und Kirchengemeinden werden regelmäßig wiederkehrende Internetschulungen angeboten.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Auswahl nach bestimmten Qualitätskriterien sind dies:

EDV-Schulungszentrum Wiesbach:

www.edv-schulungszentrum.de

Medienkompetenzzentrum der Landesmedienanstalt Saarbrücken:

www.mkz.lmsaar.de

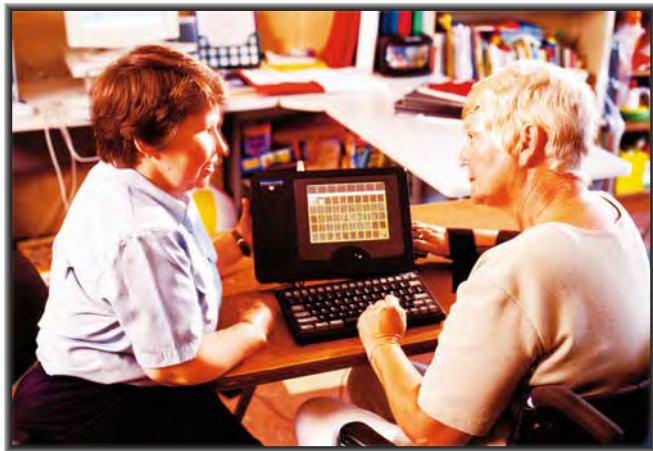
Bernadette Schmidt – SENIORONLINE:

www.senioronline.de

Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken:

www.regionalverband-saarbruecken.de/vhs

Im Internet kann auf eine Vielzahl von Adressen, die sich an Senioren richten, zurückgegriffen werden. Altersrelevante Themen zu Gesundheit und Krankheit über Seniorentreffs und Kontaktbörsen bis hin zu Seniorenreisen und Verkäufe aller Art.



Weitere Informationen und seniorenspezifische Adressen im Internet erhalten Sie beim:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin:
www.bmfsfj.de

6. Kinos

Das aktuelle Filmangebot der Saarbrücker Kinos und die entsprechenden Kritiken können den Tages- und Wochenzeitungen im Saarland entnommen werden. Neben den Prospekten der Kinobetreiber ist das Angebot aus verschiedenen kulturellen Programmheften zu entnehmen.

camera zwo

Futterstr. 5-7, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 25 27
www.camerazwo.de

Cinestar Filmpalast

St. Johanner Str. 61, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 53 54 50
www.cinestar.de

Filmhaus Saarbrücken

Mainzer Str. 8, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 39 92 97 und 37 25 70
www.filmhaus-saarbruecken.de

Im Filmhaus wird unter der Rubrik „GREY STARS“ zweimal monatlich Montagskino für Menschen ab 50 angeboten.

Kino 8 1/2

Nauwieser Str. 19, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 90 88 80
www.kinoachteinhalb.de

Passagekino

Bahnhofstr. 82, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 39 39
www.citykinos.de

UT-Kinos

Berliner Promenade 17-19, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 24 24
www.citykinos.de

7. Kirchen und religiöse Gemeinschaften

Auskünfte über die katholischen Kirchengemeinden in Saarbrücken erhalten Sie von:

Bistum Trier – Dekanat Saarbrücken

Ursulinenstr. 67, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 90 68-2 11, Fax (0681) 90 68-2 19
E-Mail: dekanat.saarbruecken@bgv-trier.de

Siehe Seniorentreffs der Kath. Kirchengemeinden in den einzelnen Stadtteilen.

Auskünfte über die evangelischen Kirchengemeinden in Saarbrücken erhalten Sie von:

Ev. Kirchenkreis Saarbrücken

Superintendent Pfr. Christian Weyer
Sauerwiesweg 1, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 87 00-13/-37
E-Mail: suptur@ev-verwaltungsamt-sb.de
www.evangelische-kirche-saar.de

Siehe Seniorentreffs der Ev. Kirchengemeinden in den einzelnen Stadtteilen.

Älter werden in Saarbrücken

Weitere Kirchen, Freikirchen und Religionsgemeinschaften:

Adventgemeinde Saarbrücken

Rückertstr. 12, 66121 Saarbrücken
Tel. (06898) 37 00 29
E-Mail: saarbruecken@adventisten.de
www.adventisten.de/saarbruecken

Alt-Katholische Kirche

Hoederathstr. 6, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 85 09 09, Fax (0681) 9 85 09 10
E-Mail: saarbruecken@alt-katholisch.de
www.saarbruecken.alt-katholisch.de

Die Christengemeinschaft

Graf-Johann-Str. 22, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 28 23
www.christengemeinschaft.org

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Schmollerstr. 18, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 90 57 33
E-Mail: HJK.Krause@t-online.de
www.efg-sb.de

Evangelisch-Methodistische Kirche

Gutenbergstr. 2, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 89 62 28
E-Mail: karl-martin.unrath@emk.de
www.emk.de

Freie Christengemeinde

Kossmannstr. 1, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 12 00
E-Mail: info@fcgsb.de
www.fcgsb.de

Freie Evangelische Gemeinde

Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 90 78 06
www.saarbruecken.feg.de

Gemeinde Gottes e.V.

Halbergstr. 53, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 85 13 66
www.gemeindegottes.de

Neuapostolische Kirche im Saarland

Scheidter Str. 22, 66123 Saarbrücken
Tel. (06897) 97 21 80
E-Mail: Saarbruecken@nak-mitte.de
www.nak.de

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Kalmanstr. 88, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 48 37
E-Mail: info@Kirche-Jesu-Christi.org
www.kirche-jesu-christi.org

Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland

Gem. d. Hl. Eugenie in Saarbrücken
Wilhelm-Heinrich-Str., 66111 Saarbrücken
Tel. (06897) 72 88 97 (deutschsprachig)
E-Mail: romanbraga@t-online.de
Tel. (0681) 39 90 17 (russisch)
E-Mail: kravchenko@amus.de

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gärtnerstr. 38, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 95 95 86, Fax (0681) 5 95 95 86
E-Mail: selk@selk.de
www.selk.de

Synagogengemeinde Saar

Lortzingstr. 8, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 10 38-0, Fax (0681) 9 10 38-13
E-Mail: info@synagogengemeindesaar.de
www.synagogengemeindesaar.de

Alevitische Gemeinde Saarland und Umgebung e.V.

Hauptstr. 116, 66128 Saarbrücken
Tel. (0681) 49 93 24

Islamische Gemeinde Saarland e.V.

Im Malhofen 4, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 61 68 85, Fax (0681) 7 61 82 19
E-Mail: info@igsaarland.de
www.igsaarland.de

Islamisches Kulturzentrum e.V.

Arndtstr. 14-16, 66121 Saarbrücken
Tel. (06841) 1 62 74 62

Türkisch-Islamische Gemeinde zu Saarbrücken e.V.

Hohenzollernstr. 120, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 27 32 98
E-Mail: info@ditib-saar.de
www.ditib-saar.de

8. Kunst umsunst

Kunst umsunst richtet sich an Menschen, die sich aus materiellen Gründen keine Kunst leisten können.

Einen Rechtsanspruch gibt es nicht. Die Aktion basiert auf der Freiwilligkeit der Veranstalter, kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung zu stellen.

Kunst umsunst Ausweise bekommen Sie bei den Arbeits- und Sozialämtern sowie bei den Verbänden der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Saar.

Freikarten können Sie erhalten, indem Sie direkt bei den Organisatoren nachfragen, für welche Veranstaltungen in den nächsten Tagen Freikarten zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Arbeit und Kultur GmbH

Trierer Str. 22, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 41 70-6 71/-3 11, Fax (0681) 41 70-3 71
E-Mail: dirk.bubel@arbeitundkultur.de
www.kunstumsunst.de

9. Museen

Museen in der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Bismarckstr. 11-19, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 99 64-0, Fax (0681) 99 64-2 88
E-Mail: info@kulturbesitz.de
www.kulturbesitz.de

Die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz umfasst innerhalb von Saarbrücken drei Museen an fünf Standorten.

Saarlandmuseum

E-Mail: info@saarlandmuseum.de

a) Moderne Galerie

Entwicklung der modernen Kunst anhand hochrangiger Werke (Malerei und Skulpturen) des 19. bis 21. Jahrhunderts.

Bismarckstr. 11-15, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 99 64-0

b) Alte Sammlung, Landesgalerie

Kunst und Kunsthandwerk vom ausgehenden Mittelalter bis in die Epoche der Frühindustrialisierung.

Repräsentativer Überblick der saarländischen Kunst von Impressionismus bis Gegenwart.

Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 99 64-0

c) Museum in der Schlosskirche

Neben der hochrangig ausgestatteten Schlosskirche werden Kunstschatze und kulturgeschichtliche Zeugnisse des 8. bis 19. Jahrhunderts präsentiert.

Am Schlossberg 6, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 50 76 38

Stadtgalerie Saarbrücken

Programmatische Schwerpunkte, wie das Spannungsfeld zwischen Kunst, Technik und Natur, intermediale

Älter werden in Saarbrücken

Formen zwischen Bildender Kunst und Musik sowie „Kunst und Archiv“.

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 36 83-0

E-Mail: info@stadtgalerie.de

Museum für Vor- und Frühgeschichte

Sammlung archäologischer Funde von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter.

Schlossplatz 16, 66119 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 54 05-0

E-Mail: info@vorgeschichte.de

Sonstige Museen:

Abenteuermuseum

Das Abenteuermuseum ist derzeit geschlossen. Wenn über einen neuen Standort entschieden ist, sollen die Exponate des Globetrotters Heinz Rox-Schulz wieder ausgestellt werden. Die Entwicklung kann im Internet verfolgt werden:

www.abenteuermuseum.de

Arzneipflanzenmuseum

Demonstriert werden die Grundprinzipien diverser Heilungssysteme aus Indien, China, Afrika, der USA und die der Homöopathie.

Botanischer Garten der Universität des Saarlandes Campus, 66123 Saarbrücken

Tel. (0681) 3 02-28 64, Fax (0681) 3 02-25 55

E-Mail: botanischer.garten@mx.uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/fak8/botgarten

Geologisches Museum Saarberg

Erdgeschichte, Geologie und Mineralogie wird mittels Fossilien, Mineralien und Gesteinen dargestellt und erklärt.

Trierer Str. 4, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 4 05 21 98

www.saarland.com/sehen/saarberg1

Heimatmuseum St. Annual

Gezeigt werden Dorfgeschichte, kulturelle, landschaftliche und besondere Eigenarten von St. Annual sowie Wechsausstellungen regionaler Künstler.

Augustinerstr. 7, 66119 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 85 00 46, Fax (0681) 4 17 21 40

E-Mail: museum@heimatverein-st-annual.de

Heimattreff Gersweiler

Heimatkundliches Museum mit Produkten der Steinfabrik, Glasmacherwerkzeuge und Gläser, Archivalien, Fotos und einer Bibliothek zur Ortsgeschichte.

Rathausplatz 2, 66128 Saarbrücken

Tel. (0681) 70 00 80, Fax (0681) 70 31 83

E-Mail: hkv.gersweiler@t-online.de

Historisches Museum

Schwerpunkt ist die wechselvolle Geschichte des Saarlandes im 20. Jahrhundert in Dauer- und Sonderausstellungen. Zusatzveranstaltungen ergänzen das Angebot.

Schlossplatz 15, 66119 Saarbrücken

Tel. (0681) 5 06-45 01, Fax (0681) 5 06-45 90

E-Mail: hms@hismus.de

www.historisches-museum.org

Saarländisches Künstlerhaus

Treffpunkt für Künstler und Kunstinteressierte: Wechselnde Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Gespräche, Workshops und Diskussionen.

Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 37 24 85, Fax (0681) 39 73 28

E-Mail: info@kuenstlerhaus-saar.de

www.kuenstlerhaus-saar.de

Sepulkralmuseum

Zu sehen sind Exponate der Saarbrücker Bestattungskultur und Informationstafeln zur Dudweiler

Friedhofsgeschichte.
Dudweiler Friedhof, Alte Einsegnungshalle
Neuweiler Str., 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 9 97 23

10. Musik

Das musikalische Angebot in Saarbrücken ist reichhaltig und breit gefächert. An unterschiedlichen Spielorten werden neben moderner Musik aller Stilrichtungen Klassik, Volksmusik, Chorkonzerte und Kirchenmusik angeboten.

Teilweise sind die Veranstaltungen speziell auf SeniorInnen ausgerichtet.

Nicht nur kommerzielle Agenturen sondern Angebote des Saarländischen Rundfunks, der Kirchengemeinden, der Seniorenberatung der Landeshauptstadt Saarbrücken, des Seniorenbüros des Stadtverbandes und der Gemeinwesenbüros haben u.a. ihren festen Platz im Veranstaltungskalender.

Die erforderlichen Informationen erhalten Sie durch kulturelle Programmzeitschriften, Flyer der Veranstalter, Plakate, Presse, Rundfunk und Fernsehen.

11. Parks

Das Angebot in Saarbrücken an Grünanlagen und Naherholungsgebieten ist vielfältig. Bürgerpark Hafeninsel, Deutsch-Französischer-Garten, Staden am Saarufer oder den Tabaksweiher – um nur einige zu nennen.

Informationen können Sie telefonisch (0681) 9 05-13 83/-14 34 erhalten oder auf der Internetseite der Landeshauptstadt Saarbrücken www.saarbruecken.de unter der Rubrik Freizeit abrufen.

Weitere Einrichtungen in Saarbrücken:

Botanischer Garten:

Universität des Saarlandes, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 02-28 64, Fax (0681) 3 02-25 55
E-Mail: botanischer.garten@mx.uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/fak8/botgarten

Wildpark

Stuhlsatzenhausweg, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 89 93-16/-10
E-Mail: joerg.bruckmann@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

Zoo

Graf-Stauffenberg-Str., 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 80 44-0, Fax (0681) 9 80 44-38
www.saarbruecken.de

12. Seniorenbüro des Regionalverbandes

Das Seniorenbüro organisiert ein Präventionsprogramm für SeniorInnen. U.a. werden folgende Reihen angeboten: Forum für die dritte Lebensphase, Patientenschulung, Beweglichkeit im Alter, Vereine für Senioren, Fit- und Vitaltage, Tanzbälle, Älter werden, Grenzüberschreitungen im Alter und Lesestunden.

Das Seniorenbüro ist Ansprechpartner für den ehrenamtlichen Besuchsdienst „KlingelZeichen“ in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtborse und für Menschen, die in der nachberuflichen Phase ein Tätigkeitsfeld oder Kontakte zu anderen Personen suchen.

Das Gesamtprogramm kann angefordert werden unter:

Regionalverband Saarbrücken

Gesundheitsamt/Seniorenbüro
Vera Hewener
Stengelstr. 12, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-53 57, Fax (0681) 5 06-53 91
E-Mail: vera.hewener@rvsbr.de
www.regionalverband-saarbruecken.de

Älter werden in Saarbrücken

13. SeniorInnenchöre

Informationen über Chöre in Saarbrücken erhalten Sie durch:

Saarländischer Chorverband

Schlosstr. 8, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 58 51 41, Fax (0681) 5 84 99 69
E-Mail: saar-saengerbund@t-online.de
www.saar-saengerbund.de

Ausschließlich als SeniorInnenchor verstehen sich:

Saarbrücker Seniorenchor

Brunhilde Wagner
Lottenhammer 17a, 66386 St. Ingbert
Tel. (06894) 3 54 21
www.saarbruecker-seniorenchor.de

Senioren Singkreis Dudweiler

Alois Karl
Klosterstr. 32, 66125 Saarbrücken
Tel. (06825) 76 58 59

Offene Sing- und Musizierkreise für alle die einfach Spaß an der Musik haben:

Klangwerk

studio für musiktherapie
Barbara Fuchsberger und Jochen Wagner
Nauwieserstr. 19, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 10 43 62
E-Mail: info@klangwerk-musiktherapie.de
www.klangwerk-musiktherapie.de

Klangwerk bietet auch musikalische Tiefenentspannung und Kurse mit musiktherapeutischer Selbsterfahrung.

14. SeniorInnengymnastik, SeniorInnentanz

Turn- und Sportvereine, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und Seniorentreffs haben entsprechende Gruppen. Wenn Sie mitmachen wollen, können Sie sich wenden an:

Deutsches Rotes Kreuz

- a) Altenbegegnungsstätte St. Johann
Ursulinenstr. 22, 66111 Saarbrücken
Senioren gymnastik
Waltraud Karrenbauer
Tel. (06898) 2 59 08
Seniorentanz
Ingeborg Heiser
Tel. (06805) 32 84
- b) Begegnungsstätte Bischmisheim
Schulstr. 4, 66132 Saarbrücken
Senioren gymnastik und Seniorentanz
Sigrid Kuntz
Tel. (0681) 89 24 30
- c) DRK-Heim Burbach
Bergstr. 52, 66115 Saarbrücken
Senioren gymnastik
Ursula Degen
Tel. (06897) 8 53 08
- d) Ev. Gemeindehaus Jägersfreude
Kirchweg 20, 66123 Saarbrücken
Senioren gymnastik
Elisabeth Krill
Tel. (0681) 39 02 81

e) Raum a.d. Sporthalle Ensheim
Hauptstr., 66131 Saarbrücken
Seniorengymnastik
Marlene Conrad
Tel. (06893) 14 82

Ev. Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken

Seniorengymnastik im Gemeindezentrum Folsterhöhe
Tel. (0681) 5 44 67

Kirchengemeinde Eschberg

a) Frauentanzkreis
Marianne Eicher und Jeanette Cavellus
Tel. (0681) 81 28 88

b) Meditationstanzen für Frauen
Lore Basting
Tel. (0681) 81 23 66

Kneipp Verein

Der Kneippverein Saarbrücken bietet Seniorengymnastik im Egon-Reinert-Haus und Seniorentanz in den Turnhallen Schmollerschule und Realschule Ludwigsberg sowie dem kath. Gemeindezentrum Eschberg an.

Jürgen Born

Geschäftsstelle

Schulstr. 2, 66130 Saarbrücken

Tel. (06893) 7 06 79

E-Mail: Kneippverein-sb@t-online.de

Landesverband Seniorentanz

Jutta Brauers

Vorstadtstr. 17, 66117 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 54 41 44

E-Mail: saarland@seniorentanz.de

www.seniorentanz.de

Seniorengymnastikgruppe

Turmschule Dudweiler

Frau Poller

Tel. (06897) 7 39 89

15. SeniorInnentreffs

Zur Förderung der Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben durch Kommunikation und Geselligkeit sowie Aktivierung, leisten die SeniorInnentreffs einen wichtigen Beitrag. Sie werden überwiegend durch die Kirchengemeinden, Ortsvereine der Arbeiterwohlfahrt und des Deutschen Roten Kreuzes organisiert. Sportvereine, Parteien und Pensionärvereine ergänzen das Angebot.

Die Inhalte der Gruppen können ähnlich oder sehr unterschiedlich sein und richten sich in der Regel nach den Interessen der Mitglieder. Häufig sind wöchentliche Treffs an festgelegten Orten vorgesehen.

Neben den Möglichkeiten Kontakte zu knüpfen und zu pflegen können Veranstaltungen zu bestimmten Themen, PC-Schulungen, Tagesfahrten, Besichtigungen, Wanderungen, Gedächtnistrainings u.v.m. das Angebot erweitern.

Nachfolgend werden die uns bekannten Adressen aufgeführt. Anspruch auf eine vollständige Auflistung ist nicht gegeben.

Zunächst werden Adressen genannt, die keinem Stadtbezirk direkt zugeordnet werden können.

Blinden- und Sehbehindertenverein

Küstriner Str. 6, 661121 Saarbrücken

Dieter Petsch: Tel. (06806) 59 77

Café Klatsch

Bahnhofstr. 91, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 3 38 03

Älter werden in Saarbrücken

Aktive Seniorengemeinschaft Saar e.V.

Haus der Parität
Försterstr. 39, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 88 52 50

Offener Treff der Wissensbörse

für Alt und Jung
Talstr. 20, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 59 59 02-90/-91
E-Mail: wissensboerse.sb@t-online.de

Synagogengemeinde Saar

Lortzingstr. 8, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 91 03 80
E-Mail: info@synagogengemeindesaar.de
www.synagogengemeindesaar.de

SOS-Zentrum

Seilerstr. 6, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 36 52-20 (Frau Jochum)
Tel. (0681) 9 36 52-21 (Frau Schön)

Senioren Union (CDU)

Stengelstr. 5, 66117 Saarbrücken
Vorsitzender: Günther Schacht
Tel. (0681) 5 84 53 41
E-Mail: info@cdu-saar.de
www.cdu-saar.de

Arbeitsgemeinschaft 60plus (SPD)

Talstr. 58, 66119 Saarbrücken
Vorsitzender: Albrecht Herold
Tel. (0681) 9 54 48-0
E-Mail: 60plus@spd-saar.de
www.60plus.spd-saar.de

AG 60 und mehr (Die Grünen)

Landesgeschäftsstelle
Eisenbahnstr. 39, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 89 70-0
E-Mail: lgs@gruene-saar.de
www.gruene-saar.de

Liberales Senioren (FDP)

Vorsitzender: Berthold Bahner
Rotenbühler Weg 15, 66123 Saarbrücken
E-Mail: LiS@liberale-senioren.de
www.liberale-senioren.de

a) Bezirk Mitte

1. Stadtteil Alt-Saarbrücken

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Hohenzollernstr. 45, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 86 05-0
Frau Grün: Tel. (0681) 5 18 32

Stadtteibüro Alt-Saarbrücken
Gersweiler Str. 7, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 12 52

Gemeindezentrum Folsterhöhe
Hirtenwies 40, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 44 67

Ev. Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken
Gärtnerstr. 2, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 22 43

Caritas-Seniorentreff
Moltkestr. 78, 66117 Saarbrücken
Frau Kuczynska: Tel. (0681) 3 09 06-43

Kath. Kirchengemeinde St. Jakob
Hirtenwies 12, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 79 55

Caritas-Kontaktzentrum, Folsterhöhe
Hirtenwies 11, 66117 Saarbrücken
Frau Tessmann: Tel. (0681) 5 64 29

Seniorinnen- und Seniorengemeinschaft
Alt Saarbrücken
Treffpunkt: Begegnungsstätte der AWO
Hohenzollernstr. 45, 66117 Saarbrücken
Herr Reinicke: Tel. (0681) 3 56 98

2. Stadtteil Malstatt

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Eifelstr. 16, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 99 10-1 46

Frau Latz: Tel. (0681) 7 12 73

Ev. Kirchengemeinde Malstatt
Zur Malstatt 4, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 39 39

Ev. Kirchengemeinde Rodenhof
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jägersfreuder Str. 40, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 38 51

Ev. Gemeindezentrum
Im Knappenroth 1, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 11 97

Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Pfarrer-Bungarten-Str. 49, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 39 48

Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Gemeindeort St. Antonius
Rastpfuhl 12a, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 39 48 oder (0681) 7 26 09

Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Gemeindeort St. Paulus
Lebacher Str. 119, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 26 09

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Fischbachstr. 93, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 24 19

Kath. Kirchengemeinde St. Albert
St.-Albert-Str. 75, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 11 09

3. Stadtteil St. Johann

Kath. Pfarrbezirk St. Michael
Schumannstr. 25, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 90 68 80

Kath. Pfarrbezirk St. Thomas Morus
Gaußstr. 9, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 90 68 80

Kath. Kirchengemeinde Maria Königin
Kohlweg 44, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 90 56 67

Kath. Pfarrbezirk St. Elisabeth
Hellwigstr. 15, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 32 71

Kath. Kirchengemeinde St. Johann
Gerberstr. 31, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 29 64

Altenbegegnungsstätte der
Arbeiterwohlfahrt
Nassauer Str. 13, 66111 Saarbrücken
Sieglinde Bergmann: Tel. (0681) 6 50 03

Ev. Kirchengemeinde St. Johann
Gemeindehaus, Am Homburg
Liebigstr. 4, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 75 32

Ev. Kirchengemeinde St. Johann
Langwiedstift
Bismarckstr. 23, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 10 24 04

Älter werden in Saarbrücken

4. Stadtteil Eschberg

Bürgertreff Eschberg der Arbeiterwohlfahrt
Rostocker Str. 97, 66121 Saarbrücken
Tel.: (0681) 81 58 28
Katharina Jockel: Tel. (0681) 81 28 64

Ev. Kirchengemeinde Eschberg
Magdeburgerstr. 76, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 27 44

Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus
Küstrinerstr. 20, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 80 42-0

5. Stadtteil St. Arnual

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Saargemünderstr. 95
66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 85 32 51
Edith Barth: Tel. (0681) 85 21 87

Ev. Kirchengemeinde St. Arnual
Albert-Schweitzer-Haus
Arnulfstr. 19, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 85 05 05

Kath. Kirchengemeinde Christ-König
Präsident-Baltz-Str. 8, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 45 54

Kath. Kirchengemeinde St. Pius
Sigebertstr. 4, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 85 18 99

b) Bezirk West

1. Stadtteil Gersweiler

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Altes Rathaus

Rathausplatz 2, 66128 Saarbrücken
Tel. (0681) 70 92 91
Edith Fischer: Tel. (0681) 70 33 87

Ev. Kirchengemeinde Gersweiler
Krughütter Str. 6, 66128 Saarbrücken
Tel. (0681) 70 21 44

Kath. Kirchengemeinde Herz Mariä
Klarenthalerstr. 36, 66128 Saarbrücken
Tel. (06898) 3 24 77

Kath. Kirchengemeinde St. Michael
Kirchenstr. 5, 66128 Saarbrücken
Tel. (06898) 3 24 77

2. Stadtteil Klarenthal

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Hauptstr. 43, 66127 Saarbrücken
Tel. (06898) 3 77 88
Anni Rein: Tel. (0681) 9 97 02 08

Ev. Kirchengemeinde Klarenthal
Hauptstr. 67, 66127 Saarbrücken
Tel. (06898) 3 21 49

Kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus
Hauptstr. 51, 66127 Saarbrücken
Tel. (06898) 3 24 77

3. Stadtteil Altenkessel

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Altes Rathaus
Gerhardstr. 7, 66126 Saarbrücken
Tel. (06898) 86 77
Hans Ferber: Tel. (0 68 98) 8 20 80

Ev. Kirchengemeinde Altenkessel
Hasenstr. 2, 66126 Saarbrücken
Im Gemeindehaus Ritterstr.
Tel. (06898) 98 96 90 -0

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes
Blumenstr. 22, 66126 Saarbrücken
Tel. (06898) 85 08 60

4. Stadtteil Burbach

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Bürgerhaus Burbach
66115 Saarbrücken
Karl Hoppe: Tel. (06806) 35 81

Deutsches Rotes Kreuz
Bergstr. 52, 66115 Saarbrücken
Ursula Degen: Tel. (06897) 8 53 08

Ev. Kirchengemeinde Burbach Matthäuskirche
Noldplatz 7, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 74 84

Ev. Kirchengemeinde Burbach Markuskirche
Im Füllengarten 99, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 73 88

Kath. Kirchengemeinde St. Eligius
Aachener Str. 32, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 62 03
Bezirk St. Helena und Bezirk Herz Jesu
Tel. (0681) 7 62 03

c) Bezirk Dudweiler

1. Stadtteil Dudweiler

Städtischer SeniorInnenclub
Bürgerhaus, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 97-2 73
Christel Lenzen: Tel. (06897) 76 45 38

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Gärtnerstr. 1, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 76 72 69
Monika Escher: Tel. (06897) 76 58 83

Ev. Christuskirche
Klosterstr. 34a, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 21 21

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Martin-Luther-Str. 9, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 20 71

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius
Robert-Koch-Str. 21, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 12 50

Kath. Kirchengemeinde St. Barbara
Am Hang 13, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 24 23

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Kleine Kirchenstr. 1, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 22 40

2. Stadtteil Jägersfreude

Ev. Kirchengemeinde Jägersfreude
Kirchweg 20, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 31 20

3. Stadtteil Herrensohr

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Karlstr. 70, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 30 22
Otto Rink: Tel. (06897) 7 35 16

Ev. Kirchengemeinde Herrensohr
Rembornstr. 21, 66125 Saarbrücken
Susanne Winckel (Frauen)
Tel. (06897) 7 26 45
Manfred Cullmann (Männer)
Tel. (06897) 7 25 45

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Karlstr. 65, 66125 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 66 18

Älter werden in Saarbrücken

4. Stadtteil Scheidt

Deutsches Rotes Kreuz
Kaiserstr. 100, 66133 Saarbrücken
Tel. (0681) 84 23 70
Irmgard Bühler: Tel. (0681) 81 51 12

Ev. Kirchengemeinde Scheidt
Gustav-Adolf-Haus, 66133 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 22 71

Kath. Kirchengemeinde St. Ursula
Kirchweg 13, 66133 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 46 09

d) Bezirk Halberg

1. Stadtteil Schafbrücke

Ev. Kirchengemeinde Schafbrücke
Am Lorenzberg 8, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 83 09 01 90

Kath. Kirchengemeinde St. Theresia
Kolbenholz 3, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 46 09

2. Stadtteil Bischmisheim

Deutsches Rotes Kreuz
Schulstr. 4, 66132 Saarbrücken
Marie-Luise Wilhelm: Tel. (0681) 89 36 90

Ev. Kirchengemeinde Bischmisheim
Kirchstr. 1a, 66132 Saarbrücken
Tel. (0681) 89 41 57

3. Stadtteil Ensheim

Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Hauptstr. 49, 66131 Saarbrücken
Peter Schmitt: Tel. (06893) 98 61 22

Deutsches Rotes Kreuz
Hauptstr. 80, 66131 Saarbrücken
Tel. (06893) 22 96
Marlene Conrad: Tel. (06893) 14 82

Kath. Kirchengemeinde St. Peter
Kirchenstr. 4, 66131 Saarbrücken
Tel. (06893) 22 37

4. Stadtteil Brebach-Fechingen

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Brückwiesstr. 3, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 87 32 82
Wolfgang Gelff: Tel. (0681) 87 23 86

Seniorenclub Fechingen
Altes Pfarrhaus, Am Kirchberg, 66130 Saarbrücken
Hannelore Blum: Tel. (0681) 87 18 17

Pensionärverein Fechingen
66130 Saarbrücken
Anton Mundanjohl: Tel. (06893) 26 16

Ev. Kirchengemeinde Brebach
Jakobstr. 12, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 87 25 96

Ev. Kirchengemeinde Fechingen
Am Kirchberg 2, 66130 Saarbrücken
Tel. (06893) 22 44

Kath. Kirchengemeinde Maria Hilf
(mit Kath. Kirchengemeinde St. Martin)
Saarbrücker Str. 72a, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 87 21 34

5. Stadtteil Eschringen

Kath. Kirchengemeinde St.Laurentius
Andreas-Kremp-Straße, 66130 Saarbrücken
Tel. (06893) 22 37

6. Stadtteil Güdingen

Altenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Saargemünder Str. 161, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 87 83 77
Luise Marx: Tel. (0681) 87 13 18

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Saargemünder Str. 159a, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 87 21 34

7. Stadtteil Bübingen

Gutbrot Seniorenverein
Hans Breier: Tel. (06805) 45 91

Kath. Kirchengemeinde St. Katharina
Saarbrücker Str., 66129 Saarbrücken
Tel. (0681) 87 21 34

16. Sport

Der Saarländische Turnerbund hat in Zusammenarbeit mit dem Landessportverband und in Kooperation mit den Landkreisen und dem Stadtverband Saarbrücken das Projekt „Fit & Vital älter werden“ initiiert. Verschiedene Turn- und Sportvereine bieten inzwischen ein regelmäßiges Angebot bzw. veranstalten einzelne Aktionstage.

Saarländischer Turnerbund

Projektleiterin: Andrea Pielen
Hermann-Neuberger-Sportschule, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 38 79-4 37, Fax (0681) 38 79-2 30
E-Mail: info@fit-und-vital-aelter-werden.de
www.fit-und-vital-aelter-werden.de

Landessportverband

Hermann-Neuberger-Schule, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 38 79-1 37, Fax (0681) 38 79-1 54
E-Mail: info@lsvs.de
www.lsvs.de



**Damit Sie in Bewegung bleiben:
"Fit und vital älter werden"**
Ein Projekt des Saarländischen Turnerbundes
mit den Landkreisen u. dem Stadtverband.

Besuchen Sie die Sport- und Freizeitangebote in unseren Projekt-Vereinen.

Von Aerobic über Aquafitness, Nordic Walking, Qi Gong und Wirbelsäulengymnastik bis hin zu Yoga – von qualifizierten Übungsleitern betreute Angebote finden Sie auch in Ihrer Umgebung.

Info: Tel. (0681) 3879-437 oder www.fit-und-vital-aelter-werden.de



Sport, Erholung, Freizeit:

Unter dem Motto
INSPIRATION DURCH NATUR
bietet der Saarländische
Turnerbund Ihnen auch
spezielle Arrangements im
Gästehaus Braunshausen
an.

Info: Tel. (06873) 6686-12

www.gastehaus-braunshausen.de

Älter werden in Saarbrücken

Behinderten- und Rehabilitationssportverband Saarland e. V.

Hermann-Neuberger-Schule, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 38 79-2 25, Fax (0681) 38 79-2 20
E-Mail: brs-saarland@t-online.de
www.brs-saarland.de

Landeshauptstadt Saarbrücken

Sport- und Bäderamt
Richard-Wagner-Str. 52-56, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-43 01, Fax (0681) 9 05-43 07
E-Mail: sportamt@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

17. Theater

Theateraufführungen finden vielerorts statt. Manche Spielstätten werden nur für Einzelveranstaltungen genutzt. Die erforderlichen Informationen erhalten Sie über Pressemitteilungen, kulturelle Programmhefte, Flyer, Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt Saarbrücken und des Stadtverbandes Saarbrücken sowie die Veranstalter direkt.

Folgende feste Spielstätten halten ein regelmäßiges, ganzjähriges Angebot vor:

Bel etage

Sparten: Chanson, Kabarett und Talkshows
Zum Deutschmühlental, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 27 26-0
E-Mail: hbruch@saarland-spielbanken.de
www.saarland-spielbanken.de

Das Kleine Theater im Rathaus

Sparten: Theater, Figurentheater und Chanson
Passagestr. 2-4, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 36 49 12
Spielort: Ratskeller, Rathaus St. Johann
Tel. (0681) 9 38 63 73
E-Mail: kleinstheater@perspectives-sb.com
www.kleines-theater.perspectives-gmbh.de

Domicil Leidinger

Sparten: Theater, Kabarett und Musik
Mainzer Str. 10, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 32 70
E-Mail: info@domicil-leidinger.de
www.domicil-leidinger.de

Saarländische Staatstheater GmbH

Schillerplatz 1, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 30 92-0
E-Mail: info@theater-saarbruecken.de
www.theater-saarbruecken.de
Vorverkauf: Tel. (0681) 3 22 04 / 3 22 05
E-Mail: kasse@theater-saarbruecken.de

Für SeniorInnen wird für ein bestimmtes Nachmittagsabonnement ein Sonderpreis angeboten und für Einzelkarten dieser Veranstaltungen ein Preisnachlass von 50% gewährt.

Die „Senioreninitiative Theatertreff“ bietet an einzelnen Terminen im Jahr die Möglichkeit, Kontakte zwischen interessierten SeniorInnen zu knüpfen und lädt im Anschluss an die Aufführung zu einem geselligen Beisammensein mit Zuschauern und Künstlern ein.

a) Großes Haus

Sparten: Oper, Operette, Musical, Schauspiel und Ballett

Schillerplatz 1, 66111 Saarbrücken

Abendkasse: Tel. (0681) 30 92-2 86

Menschen mit schwerer Gehbehinderung und RollstuhlfahrerInnen werden die Zufahrt und das Parken im begrenzten Rahmen auf dem Tblisser Platz ermöglicht. Parkausweise für die Zufahrt und weitere Informationen dazu erhalten Sie an der Vorverkaufskasse oder telefonisch unter (0681) 30 92-4 82.

b) Alte Feuerwache

Sparten: Schauspiel, Ballet und Musiktheater

Landwehrplatz, 66111 Saarbrücken

Abendkasse: Tel. (0681) 30 92-2 03

Theater Blauer Hirsch

Sparten: Kabarett, Comedy, Komödie, Boulevard, Mundart und Musik

Saargemünder Str. 1, 66119 Saarbrücken

Tel. (0681) 5 84 99 49

E-Mail: kalena@t-online.de

www.theater-blauerhirsch.de

Theater im Viertel

Sparten: Theater, Performance, Lesungen und Konzerte

Nauwieser Str. 13, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 3 90 46 02

E-Mail: tivsts@aol.com

www.dastiv.de

Bereits seit vielen Jahren spielen Frauen ab 50 Jahren mit dem Namen „**Die Herbstzeitlosen**“ Theater. Spielstätten in Saarbrücken sind meist Schlosskeller oder Volkshochschule.

Die aktuellen Programme und Termine können Sie der Presse entnehmen.

Kontakt: Inge Veit, Tel. (0681) 6 64 69

18. Amt für soziale Angelegenheiten

Das Amt für soziale Angelegenheiten bieten in Zusammenarbeit mit den Bezirksräten einen eigenen Veranstaltungskalender für SeniorInnen.

Die Termine und Inhalte können der Presse entnommen werden.

Kostenlose Eintrittskarten erhalten Sie 14 Tage vor den Veranstaltungen für den Bezirk Mitte bei:

Kulturbüro

Passagestr. 2-4, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 05-49 01/-49 02

Infotheke

Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 05-10 00

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Amt für soziale Angelegenheiten

Haus Berlin

Kohlwaagstr., 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 05-32 67, Fax 9 05-33 55

E-Mail: soziales@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de

V. Ambulante Hilfen

1. Ambulante Pflegedienste

Durch die Inanspruchnahme eines ambulanten Pflegedienstes kann die häusliche Pflege sichergestellt werden.

Voraussetzung ist, dass der pflegebedürftige Mensch noch in der Lage ist, im eigenen Haushalt zu leben und die vorhandene oder angepasste Wohnsituation eine angemessene Pflege zulässt.

Der ambulante Pflegedienst kann die erforderliche Pflege vollständig oder teilweise zur Entlastung der privaten Pflegeperson übernehmen.

Eine Aufnahme ins Pflegeheim ist dadurch zu vermeiden oder wird hinausgezögert.

Neben der Grundpflege im Sinne der Pflegeversicherung gehören hauswirtschaftliche Versorgung, Behandlungspflege und Beratungsangebote zum Leistungsumfang der ambulanten Pflegedienste.

Nicht alle Pflegedienste bieten Leistungen für Pflegebedürftige mit einem erheblichen Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung z.B. für Demenzzranke an.

Ambulante Pflegedienste werden von privaten Trägern, kirchlichen Einrichtungen und Wohlfahrtsverbänden angeboten.

Treffen Sie zunächst eine Vorauswahl. Lassen Sie sich Informationsmaterial oder ein schriftliches Leistungsangebot zusenden. Führen Sie dann mit dem Pflegedienst Ihrer Wahl ein unverbindliches Informationsgespräch.

Dafür können folgende Überlegungen hilfreich sein:

- Von wie vielen verschiedenen Pflegepersonen werde ich versorgt?
- Ist es möglich eine Pflegeperson meines Geschlechts zu wählen?
- Wie ist die Pflege am späten Abend, an Feiertagen oder am Wochenende sichergestellt?
- Sind kurzfristig Unterbrechungen ohne Folgekosten möglich?
- Welche Kündigungsfristen sind einzuhalten?
- Werden Beratungs- und Schulungsangebote vorgehalten?

Weitere Fragen ergeben sich aus Ihrer persönlichen Situation. Beratung zur ambulanten Pflege erhalten Sie von den **BeKo-Stellen** und der **Seniorenberatung** (siehe Rubrik Beratungsstellen).

Diverse ambulante Pflegedienste sind überregional tätig. Folgende Anbieter haben ihren Sitz in Saarbrücken (alphabetische Aufzählung):

Altenwohnstift Egon-Reinert-Haus

Königsberger Str. 43, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 07-0, Fax (0681) 81 07-9 04
E-Mail: info@egon-reinert-haus.de
www.saarbruecker-altenwohnstift.de

Ambulante Pflege Joachim Huber

Gerhardstr. 1, 66126 Saarbrücken
Tel. (06898) 8 75 12, Fax (0681) 8 75 13
E-Mail: info@pflegedienst-huber.de
www.pflegedienst-huber.de

Ambulanter Pflegedienst Gernot Bender

Grumbachtalweg 220, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 40 40, Fax (0681) 8 31 73 46

E-Mail: info@pflagedienst-bender.de

www.pflagedienst-bender.de

Beratungsstelle:

Beethovenstr. 1, 66125 Saarbrücken

Tel. (06897) 97 21 21, Fax (06897) 97 21 22

Ambulanter Pflegedienst Leopolda Hoffmann

Saarbrücker Str. 107, 66130 Saarbrücken

Tel. (0681) 68 48 68

A.S. Seniorenservice GmbH

Gersweilerstr. 19-21, 66117 Saarbrücken

Tel. (0681) 8 76 13 80, Fax (0681) 8 76 14 33

E-Mail: info@seniorenservice-as.de

www.seniorenservice-as.de

DMSG Landesverband Saarland e.V.

Preußenstr. 13, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 94 87 28-0, Fax (0681) 94 87 28-15

E-Mail: dmsg-saarland@dmsg.de

www.dmsg.de

Haus der Parität, Ambulantes Dienstleistungszentrum

Försterstr. 39, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 38 85-0, Fax (0681) 38 85-1 71

E-Mail: mail@haus-der-paritaet.de

www.haus-der-paritaet.de

Lana & Lampe Pflegedienste

Hubert-Müller-Str. 102, 66115 Saarbrücken

Tel. (0681) 97 16 16, Fax (0681) 7 21 21

E-Mail: info@lana-lampe-pflegedienst.de

www.lana-lampe-pflegedienst.de

Im Alter rundum gut versorgt ...

**... mit der Saarbrücker
Pflege gGmbH.**

**Können wir etwas
für Sie tun?**

Altenheim am Schloßberg

Tel. 06 81/9 63-18 00

Mobile Pflege

Tel. 06 81/9 63-18 88

Essen auf Rädern

Tel. 06 81/9 63-15 14

E-Mail:

info@klinikum-saarbruecken.de



*... denn bei uns
steht der Mensch
im Mittelpunkt.*

**Saarbrücker
Pflege
gGmbH**

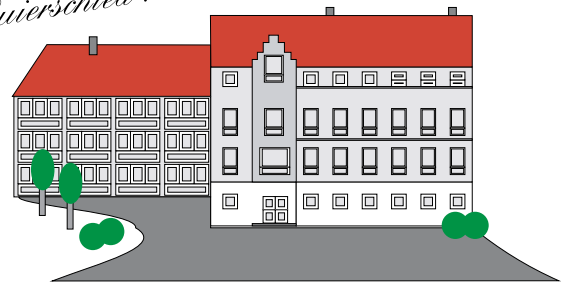


GESA
GmbH

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Mittagsmenue

SENIORENRESIDENZ IM TAUBENFELD

*Ihr Pflegeunternehmen
in Quierschied!*



GESA GmbH Klostergasse 2 66287 Quierschied
Telefon: 0 68 97 / 6 37 37 Fax: 0 68 97 / 6 70 02

Älter werden in Saarbrücken

Ökumenische Sozialstation Alt-Saarbrücken

Hirtenwies 42, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 26 36, Fax (0681) 58 55 50
E-Mail: oeksozaltsb@aol.com

Ökumenische Sozialstation Burbach-Malstatt

Fischbachstr. 93, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 78 00, Fax (0681) 4 78 25
E-Mail: sst-bu-ma@dwsaar.de

Ökumenische Sozialstation Saarbrücken-Dudweiler

Klosterstr. 34 b, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 97 57-0, Fax (06897) 97 57-57
E-Mail: oek.SST.-Dudweiler@t-online.de

Ökumenische Sozialstation St. Johann

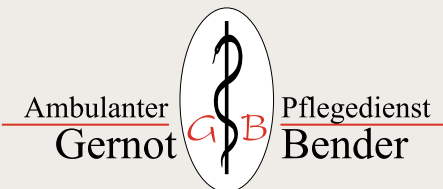
Schumannstr. 25, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 37 34, Fax (0681) 9 38 68 78
E-Mail: Sst-St.Johann@web.de

Saarbrücker Pflege gGmbH

Winterberg 1, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 63-18 88, Fax (0681) 9 63-18 89
E-Mail: MobilePflege@klinikum-saarbruecken.de
www.klinikum-saarbruecken.de

St. Jakobus Hospiz

Am Ludwigsplatz 5, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 27 00-0, Fax (0681) 9 27 00-13
E-Mail: sekretariat@stjakobushospiz.de
www.stjakobushospiz.de



Alten- und Krankenpflege Hauswirtschaftliche Versorgung Sanitätshaus & Beratungszentrum

Unsere Pluspunkte:

- + Seniorenwohngemeinschaft u. Tagespflege „Auf dem Grumbachtalhof“
- + Häusliche Alten- und Krankenpflege
- + Rollender Mittagstisch (Warmlieferung auch am Wochenende)
- + Behandlungspflege nach Verordnung durch den Hausarzt
- + Kostenlose Beratung in allen Fragen der häuslichen Pflege
- + Alle Hilfsmittel für die häusliche Pflege (Frei-Haus-Lieferung)

Beethovenstraße 1
66125 DUDWEILER
☎ **06897-97 21 21**
☎ **Fax: 06897-97 21 22**

Grumbachtalweg 220
66121 Saarbrücken
☎ **0681-81 40 40**
www.pflegedienst-bender.de



Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt Süd-Saar

Lahnstr. 19, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 09 51-0, Fax (0681) 7 09 51-20
E-Mail: wkastl@lvsaarland.awo.org
www.lvsaarland.awo.org

Wohnstift Reppersberg

Nußbergterrasse 10, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 50 09-0, Fax (0681) 50 09-9 22
E-Mail: info@wohnstift-reppersberg.de
www.saarbruecker-altenwohntift.de

Haus Sonn'Abend - Mobiler Pflegedienst

Theodor-Heuss-Str. 12, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 83 06-40, Fax (0681) 8 83 06-35
E-Mail: kontakt@haus-sonnabend.de
www.haus-sonnabend.de

2. Betreuungsdienste

Pflegebedürftige Menschen sind häufig auf Betreuungsleistungen angewiesen. Bestimmte Krankheitsbilder bringen einen erhöhten Bedarf an allgemeiner Betreuung oder Beaufsichtigung mit sich.

Pflegepersonen sind neben den eigentlichen pflegerischen Tätigkeiten in hohem Maße dadurch belastet, dass sie ihre pflegebedürftigen Angehörigen nicht alleine lassen können.

Viele ältere Menschen können oder wollen ihre Wohnung nicht mehr alleine verlassen und verlieren dadurch ihre sozialen Kontakte.

Immer häufiger sind keine Angehörigen vorhanden bzw. wohnen in weiter Entfernung.

Betreuungs-, Besuchs- und Begleitdienste versuchen diesen Problemen entgegen zu wirken und werden von verschiedenen Seiten angeboten:

- organisierte Besuchsdienste durch Kirchengemeinden und der Ehrenamt Börse
- diverse Maßnahmeträger im Rahmen von Ein-Euro-Jobs
- Ambulante Pflegedienste
- Träger niedrigschwelliger Angebote für Demenzerkrankte im Sinne der Pflegeversicherung
- Privatpersonen.

Die Inanspruchnahme der Leistungen kann kostenlos sein (Ein-Euro-Job bzw. ehrenamtliche Besuchsdienste) oder wird nach Stunden abgerechnet.

Welche Leistungen tatsächlich erbracht werden und welche Qualität diese haben, ist sehr unterschiedlich.

Nicht jedes Angebot wird jedem Bedarf gerecht. Gilt es hauptsächlich Einsamkeit zu überwinden, kann ein ehrenamtlicher Besuchsdienst hilfreich sein.

Sollen noch kleinere Dienste erledigt werden oder verlangt das Krankheitsbild des Pflegebedürftigen eine bestimmte Qualifikation, müssen andere Kriterien bei der Auswahl herangezogen werden.

Wenn Sie einen entsprechenden Dienst benötigen, können Sie sich an folgende Beratungsstellen wenden:

- BeKo-Stelle
- Behindertenberatung
- Gemeinwesenbüro
- Seniorenberatung

Die Adressen finden Sie unter der Rubrik Beratungsstellen.

Älter werden in Saarbrücken

3. Haushaltshilfe und Hausmeisterservice

Putzen, Wäschewaschen, Einkaufen sind Verrichtungen, die mit dem Alter immer beschwerlicher werden. Noch ehe Pflegebedürftigkeit eintritt, ist meist ein Bedarf an Haushaltshilfe vorhanden.

Ist eine Pflegeeinstufung nach der Pflegeversicherung erfolgt, steht ein Teil der Hilfe für hauswirtschaftliche Verrichtungen zur Verfügung.

Wenn Sie der Hilfe bedürfen aber nicht über die erforderlichen finanziellen Mittel verfügen, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen auch Leistungen nach dem SGB XII erhalten. Informieren Sie sich dazu in der Rubrik Sozialleistungen.

Haushaltshilfe wird von unterschiedlichen Stellen und Diensten angeboten. Neben den ambulanten Pflegediensten kann auf Privatpersonen und gewerbliche Dienstleister zurückgegriffen werden.

Einige Anbieter leisten auch handwerkliche Hilfestellungen im und ums Haus.

Ein Hausmeisterservice bietet in der Regel nur handwerkliche Hilfen und kann im Einzelfall hilfreiche Wohnungsumbauten vornehmen.

Prüfen Sie die Angebote jedoch genau, lassen Sie sich von einem anderen Anbieter ein Vergleichsangebot erstellen.

Agenturen für haushaltsnahe Arbeit (AhA) sind eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Saarlandes. Durch Zuschüsse des Landes soll Schwarzarbeit vermieden werden und die Haushaltshilfe bezahlbar bleiben. Fragen dazu richten Sie an:

Projektmanagement AhA

Carolin Eckle

Tel. (0681) 9 44-46 62

E-Mail: info@aha-saarland.de

www.aha-saarland.de

Weitere Beratung und Adressen siehe Rubrik I. Beratungs- und Informationsstellen.

4. Essen auf Rädern – Mahlzeitendienste

Für Menschen, die ihr Mittagessen vorübergehend oder dauerhaft nicht selbstständig zubereiten können, kann das Angebot „Essen auf Rädern“ helfen, den Verbleib in der eigenen Wohnung sicherzustellen.

Rollende Mittagstische können natürlich auch ohne Hilfebedürftigkeit in Anspruch genommen werden.

Das Angebot reicht von einem täglich frisch zubereiteten Menü bis zur Bereitstellung von Tiefkühlkost, die für eine ganze Woche geliefert wird.

Manche Mahlzeitendienste bieten Frühstück und Abendessen an.

In der Regel kann zwischen Vollkost, speziellen Diätessen und vegetarischen Menüs gewählt werden.

Die Auslieferung erfolgt entweder in Wärmebehältern oder das Essen muss noch im Backofen, der Mikrowelle bzw. speziellen Geräten erhitzt werden.

Um festzustellen welches Angebot Ihren Vorstellungen entspricht, können folgende Fragestellungen hilfreich sein:

- Besteht die Möglichkeit zu einem Probemenü?
- Können die Mahlzeiten zur gewünschten Uhrzeit geliefert werden?
- Ist eine Versorgung an Wochenenden und an Feiertagen gewährleistet?

- Wie kurzfristig kann ab- oder umbestellert werden ohne dass Kosten entstehen?
- Wird Einweg- oder Mehrweggeschirr verwendet?
- Sind Zusatzstoffe deklariert?
- In welchen Abständen wiederholt sich der Speiseplan?
- Was kosten die Menüs und können auch nur Teile davon bestellt werden?
- Muss noch mit zusätzlichen Kosten z.B. für Warmhalteboxen oder Geräte zum Erhitzen gerechnet werden?
- Werden Zusatzleistungen wie Kleinschneiden von Fleisch angeboten?
- Wechselt das Lieferpersonal ständig?
- Kann z.B. eine Zeitung mitgebracht, ein Brief eingeworfen werden?

Essen auf Rädern wird angeboten von:

AWO (Arbeiterwohlfahrt)

Trifelsstr. 25, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 99 10-0, Fax (0681) 7 46 37

Klinikum Saarbrücken gGmbH

Winterberg 1, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 63-15 10, Fax (0681) 9 63-15 16
E-Mail: mberres@klinikum-saarbruecken.de
www.klinikum-saarbruecken.de/navigator/kueche/php3

DRK (Deutsches Rotes Kreuz)

Kreisverband Saarlouis
Tel. (0180) 2 61 61 61, Fax (06838) 98 09 52
www.kv-saarlouis.drk.de

Clinic Catering Service OHG

Klosterstr. 14, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 50 04-1 90
oder Rheinstr. 2, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 06-29 30

ASB (Arbeiter-Samariter-Bund)

Kurt-Schumacher-Str. 18, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 80 04-0, Fax (0681) 8 80 04-13

Barmherzige Brüder Rilchingen

Peter-Friedhofen-Str. 1, 66271 Kleinblittersdorf
Tel. (06805) 9 60-11 50, Fax (06805) 9 60-11 83
E-Mail: r.maldener@bb-rilchingen.de
www.barmherzigebrueder.de/rilchingen/einrichtungen/3.html

Egon-Reinert-Haus

Königsberger Str. 43, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 07-0, Fax (0681) 81 07-9 04
E-Mail: info@egon-reinert-haus.de
www.saarbruecker-altenwohntift.de

Pflegedienst Bender

Grumbachtalweg 220, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 40 40, Fax (0681) 8 31 73 46
E-Mail: info@pflagedienst-bender.de
www.pflagedienst-bender.de

Wohnstift Reppersberg

Nußbergterrasse 10, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 50 09-0, Fax (0681) 50 09-9 22
E-Mail: info@wohnstift-reppersberg.de
www.saarbruecker-altenwohntift.de

Älter werden in Saarbrücken

Fahrbare Mittagstische werden ebenfalls von Restaurants, Metzgereien, Imbissstheken, Kantinen oder Privatpersonen angeboten. Diese Angebote beschränken sich meist auf einzelne Stadtgebiete. Fragen Sie bei entsprechenden Geschäften in Ihrer Nähe nach.

5. Fahrdienste

Bei eingeschränkter Mobilität ist die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft erschwert oder unmöglich. Fahrdienste mit speziell ausgestatteten Fahrzeugen und entsprechend ausgebildeten FahrerInnen können Abhilfe schaffen.

Menschen mit körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung können den Fahrdienst für alle Anlässe anfordern:

- Arbeits- oder Ausbildungsplatz
- Arzt, Krankenhaus oder Rehaeinrichtung
- Freizeitaktivitäten und Ausflüge
- Privatbesuche und Einkaufsfahrten.

Fahrtkosten können bei den Fahrdiensten telefonisch erfragt werden. In bestimmten Fällen werden die Kosten von Sozialleistungsträgern übernommen. Ein Antrag auf Kostenübernahme muss immer vorher gestellt werden.

Fahrdienste werden angeboten von:

DRK (Deutsches Rotes Kreuz)

Gesundheitspark 9, 66386 St. Ingbert
Tel. (06894) 33 11, Fax (06894) 33 11

FFB (Fahrdienst für Behinderte gGmbH)

Angela-Braun-Str. 15, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 55 74, Fax (0681) 58 51 22

Gutemiene gGmbH

Köllerstr. 22, 66793 Saarwellingen
Tel. (06838) 99 38 11, Fax (06838) 99 38 10
E-Mail: info@gutemiene.com
www.gutemiene.com

Taxibetrieb Steve Schneider

Am Emmersberg 114, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 89 19 85-0, Fax (0681) 89 19 85-2
E-Mail: taxischneider@online.de
www.eintaxibitte.de

6. Hausnotruf

Mit dem Hausnotruf können ältere, allein stehende Menschen Tag und Nacht Hilfe holen. Dadurch kann Selbstständigkeit und Unabhängigkeit mit steigendem Alter gewährleistet werden.

RisikopatientInnen sind besonders gefährdet. Ein Sturz, ein Schwindelanfall oder eine Herzattacke kann sich aber auch ohne besondere Erkrankung schnell ereignen.

Das Hausnotrufgerät besteht aus einer Teilnehmerstation, die an der Telefonleitung angeschlossen ist und einem so genannten Funkfinger. Der Funkfinger bringt die gewünschte Sicherheit, da dieser nicht irgendwo in der Wohnung fest installiert ist, sondern sich immer bei der betreffenden Person befindet.



daarler villa

Gemeinsam unter einem Dach

Therapie Praxis Gemeinschaft

**Physiotherapie/
Krankengymnastik**

**Bewegung ist Leben –
Leben ist Bewegung**

Saargemünder Str. 19

66119 Saarbrücken

Telefon: 06 81/5 50 77

Fax: 06 81/5 27 02

E-mail: info@daarler-villa.de

www.daarler-villa.de



Praxis für Physiotherapie Thomas G. Faust

Großherzog-Friedrich-Straße 11

66111 Saarbrücken

Tel: 06 81/3 89 12 61

Im Dienste Ihrer Gesundheit



**LUDWIGS —
— APOTHEKE**

Apoth. Gabriele Franke
Lieferservice frei Haus

Sittersweg 50 · 66113 Saarbrücken

Telefon 06 81-4 45 31 · Telefax 06 81-4 45 62

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.15 – 12.30 Uhr

Mo., Di., Do., Fr. 14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

**Praxis für Ergotherapie
Alexander Deutsch**

Freiheitstraße 33 · 66125 Dudweiler
Telefon: 06897/72 99 77 · Fax: 06897/72 99 78
Mobil: 0170/3 43 08 07 · E-Mail: mail@ergodeutsch.de

Rehabilitation und Entwicklungsförderung - zugelassen für alle Kassen
- Hausbesuche nach Terminvereinbarung -

Ergotherapie
Therapie „Vis à Vis“
Altenkessel



Ralph Voigt
Ergotherapeut & Fachtherapeut für Gedächtnistraining

Fon (0 68 98) 85 28 42
Fax (0 68 98) 85 28 43
Mobil (01 73) 4 37 72 01

Blumenstraße 28
66126 Saarbrücken-Altenkessel
ergotherapie.altenkessel@web.de

Praxis für Krankengymnastik



Ingrid Schuschat

- Hausbesuche
- PNF auf neurolog. Basis
- Dorn-Hock-Methode
- Lymphdrainage

Lebacherstraße 131 · 66113 Saarbrücken · Tel. 0681/9717013

Älter werden in Saarbrücken

Im Notfall wird der Alarmknopf gedrückt und umgehend erfolgt ein Signal bei der Hausnotrufzentrale, der Rettungsleitstelle im Klinikum Saarbrücken. Von dort werden alle weiteren erforderlichen Schritte eingeleitet. Für jede(n) TeilnehmerIn wird bei der Installation des Hausnotrufgeräts ein individueller Alarmplan ausgearbeitet. Dieser sieht vor, welche Angehörigen oder Nachbarn benachrichtigt werden und benennt die Orte, an denen der Ersatzwohnungsschlüssel aufbewahrt wird. Ein Schlüssel kann auch bei der Rettungswache hinterlegt werden.

Wurde bereits eine Pflegestufe anerkannt, kann auf Antrag eine finanzielle Unterstützung durch die Pflegekasse erfolgen.

Einige Anbieter des Hausnotrufdienstes stellen ihren Service befristet zur Verfügung, wenn sich der sonst anwesende Angehörige im Urlaub befindet oder anderweitig verhindert ist.

Weitere Informationen, Angaben zu den Kosten und die Notrufgeräte erhalten Sie über folgende Organisationen:

AWO (Arbeiterwohlfahrt)

Service- und Hausnotrufzentrale
Am Stadtwald 29, 66663 Merzig
Tel. (06861) 93 74-1 01, Fax (06861) 93 74-1 04
www.awo-saarland.de

ASB (Arbeiter-Samariter-Bund)

Kurt-Schumacher-Str. 18, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 80 04-0, Fax (0681) 8 80 04-27
E-Mail: pflege@asb-saarland.de
www.asb-saarland.de

DRK (Deutsches Rotes Kreuz)

Wilhelm-Heinrich-Str. 9, 66117 Saarbrücken

Tel. (0681) 50 04-1 25, Fax (0681) 50 04-1 90
E-Mail: hausnotruf@lv-saarland.drk.de
www.lv-saarland.drk.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Klarenthaler Str. 23, 66128 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 70 35-0, Fax (0681) 9 70 35-55
E-Mail: petra.ganns@maltanet.de
www.malteser-saarbruecken.de

Not-Ruf-Saar e.V.

Neugrabenweg 23, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 37 18 62, Fax (0681) 37 18 62
E-Mail: not-ruf-saar@web.de
www.not-ruf-saar.de

7. Sanitätshäuser – Orthopädie- und Rehatechnik

Gesundheitsartikel, Hilfsmittel nach Maß, umfangreiche Beratung, Verkauf, Lieferung und nachhaltige Betreuung. Folgende Sanitätshäuser bieten ihren Service an:

Agesa GmbH

E-Mail: info@ages.de
www.agesa.de

- a) Sulzbachstr. 5, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 50 31, Fax (0681) 37 42 79
- b) Fenner Str. 56, 66127 Saarbrücken
Tel. (06898) 3 10 51, Fax (06898) 3 39 66

Bender

Grumbachtalweg 220, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 40 40, Fax (0681) 8 31 73 46
E-Mail: info@pflegedienst-bender.de
www.pflegedienst-bender.de

Bigratec GmbH

E-Mail: info@bigratec.de

- a) Burbacher Str. 1, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 76 71 70, Fax (0681) 9 76 71 80
- b) Am Ludwigsberg 31, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 25 24, Fax (0681) 6 25 30

Doppler GmbH

Beethovenstr. 11, 66125 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 52 91-0, Fax (0681) 9 52 91-29
E-Mail: info@doppler-online.de
www.doppler-online.de

Kraus GmbH

E-Mail: reha-krausteam@t-online.de

- a) Theodor-Heuss-Str. 101, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 85 77-0, Fax (0681) 9 85 77-44
- b) Karl-Marx-Str. 1, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 17 91, Fax (0681) 3 92 27

Stein und Bayer GmbH

Rheinstr. 2, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 15 43, Fax (0681) 4 17 20 72
E-Mail: info@steinundbayer.de
www.steinundbayer.de

Wegner GmbH

Stengelstr. 8, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 42 96, Fax (0681) 5 42 01
E-Mail: info@bwegner-gmbh.de
www.bwegner-gmbh.de

Zender GmbH

E-Mail: info@zender-orthopaedie.de
www.zender-orthopaedie.de

- a) Saarbrücker Str. 99, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 06 86-17, Fax (0681) 87 33 31
- b) Saarbrücker Str. 144, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 06 86-26, Fax (0681) 87 33 31
- c) Sulzbachstr. 11, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 06 86-20, Fax (0681) 87 33 31

VI. Not- und Sterbefall

1. Testament

Mit dem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des/der Verstorbenen verfahren wird. Liegt kein Testament vor, so tritt die gesetzliche Erbfolge in Kraft.

Das Erbrecht kennt viele Besonderheiten. Es kann deshalb ratsam sein, sich bei einem Notar, Rechtsanwalt oder beim Amtsgericht (Abt.: Nachlasssachen) Informationen und/oder Beratung einzuholen.

Wenn der letzte Wille nicht mehr gelten soll, kann das Testament jederzeit geändert oder neu angefertigt werden. Es gilt immer die zeitlich spätere Fassung.

Rechtsanwalt Wilfried Eisfeld

Fachanwalt für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

KANZLEI:

John · JR. Dr. Strub · Lünemann

Gerhard Strub

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Stephan Fußer

SULZBACHSTRASSE 22

66111 SAARBRÜCKEN

TELEFON (06 81) 9 36 43-0

FAX (06 81) 9 36 43-43

E-MAIL: kanzlei@rae-johnstrub.de

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament wird vor einer Notarin oder einem Notar zur Niederschrift erklärt. Die Notarin/der Notar informiert und berät über Form, Inhalt und Konsequenzen des Testamentes, das letztendlich beurkundet wird. Zweifel darüber, ob ein Testament

überhaupt vorliegt, ob es echt ist und wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen. Das Testament wird beim Amtsgericht/Nachlassgericht – kostenpflichtig – hinterlegt.

Die Beurkundung vor einer Notarin oder einem Notar ist gebührenpflichtig, abhängig vom Wert des verfügbaren Vermögens.

Eigenhändiges Testament

Keine Kosten fallen bei der Errichtung eines eigenhändigen Testamentes an.

Der gesamte Text muss handschriftlich niedergeschrieben und mit vollem Namen – mit Ort und Datum versehen – eigenhändig unterschrieben werden. Das Testament können Sie zu Hause verwahren oder sicherheitshalber beim Amtsgericht/Nachlassgericht gegen eine Gebühr hinterlegen.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen, Ort und Datumsangabe unterschreiben.

2. Dokumentenmappe

Damit im Krankheits-, Pflege- oder Todesfall rasch gehandelt werden kann, ist es hilfreich, wichtige persönliche Unterlagen in einer Dokumentenmappe aufzubewahren.

Dazu gehören:

- Anschriftenverzeichnis (Verwandte, Freunde, ...)
- Geburtsurkunde
- Taufurkunde
- Familienstammbuch oder Heiratsurkunde
- Arbeitsverträge (z.B. Betriebsrente)
- Sozialversicherungsunterlagen
- Versicherungspolizen (z.B. Lebens-, Unfallversicherung)
- Kontonummer des Girokontos
- Sparbücher, Wertpapiere (oder Hinweis auf Aufbewahrungsort)
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- Organspende-, Körperspendeverfügungen
- Verfügungen bezüglich Bestattungsart, -ort, Ausgestaltung der Bestattung (Sarg, Trauerfeier, ...),

- ggf. Bestattungsvorsorgevertrag
- Grabpflege
- Hinweis auf Testament (incl. Aufbewahrungsort)

Angehörige bzw. eine Person Ihres Vertrauens sollten wissen, wo die Mappe aufbewahrt wird.

3. Todesfall

Bei einem Todesfall verhindert meist die persönliche Trauer klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Der nachfolgende Überblick soll Sie dabei unterstützen, die notwendigen Schritte im Trauerfall einzuleiten:

- Arzt benachrichtigen, der den Todesschein ausstellt; tritt der Tod in einem Alten-/Pflegeheim oder im Krankenhaus ein, leitet die Hausverwaltung das Notwendige in die Wege
- Benachrichtigung enger Verwandter
- Nachforschungen, ob der/die Verstorbene Verfügungen bezüglich seiner Bestattung hinterlassen hat
- Bestattungsunternehmen beauftragen
- Meldung des Todesfalles spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt der Stadt Saarbrücken

Justizrätin
Christel Abegg
Rechtsanwältin

Jan-M. Lippe
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Sandra Mohm
Rechtsanwältin

ABEGG & ABEGG

RECHTSANWÄLTE

**Erbrecht und Familienrecht
Bank- und Versicherungsrecht
Gesellschafts- und Insolvenzrecht
Arbeits- und Baurecht**

Dethart Abegg
Rechtsanwalt

Martin Abegg
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 101 · 66111 Saarbrücken · Telefon 06 81 / 3 10 26 · Telefax 06 81 / 39 00 08
www.abegg-rechtsanwaelte.de

Älter werden in Saarbrücken

- Grabstelle beim Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (FBS) für einen bestimmten Zeitraum erwerben
- Beerdigung beim Pfarramt anmelden
- Todesanzeige aufgeben, Blumenschmuck, Kranz bestellen, Trauerkarten verschicken; legen Sie eine Liste an, damit niemand vergessen wird
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger, z.B. Rentenversicherung, Betriebsrente, Kranken- und Pflegekasse, Lebensversicherung, Sterbekasse
- Banken und Sparkassen über den Tod informieren
- bei einem Notar/einer Notarin oder beim Nachlassgericht den Erbschein beantragen; Sterbeurkunde, Stammbuch und ggf. das Testament vorlegen
- gegebenenfalls Rentenantrag für Witwen-/Witwerrente bzw. Waisen-/Halbwaisenrente stellen
- Kündigung laufender Verträge, Abos, Mitgliedschaften,...
- Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen der Verstorbene angehört hat.

In der Regel hilft Ihnen das Bestattungsunternehmen bei den nötigen Formalitäten (z.B. Beantragung der Sterbeurkunde, Aufsetzen einer Todesanzeige, ...). Sprechen Sie ab, welche Aufgaben das Unternehmen übernehmen soll und welche Aufgaben Sie selbst erledigen möchten.

Landeshauptstadt Saarbrücken

Standesamt I Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-14 58, Fax (0681) 9 05-18 94
E-Mail: standesamt@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

Landeshauptstadt Saarbrücken

Bezirksverwaltung Dudweiler
Standesamt II Saarbrücken
Rathaus Dudweiler
Rathausstr. 5, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 97-2 23, Fax (06897) 7 97-2 25
E-Mail: standesamt-3@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

4. Nachlassgericht

Das Nachlassgericht befindet sich beim Amtsgericht. Zuständig ist dasjenige Amtsgericht in dessen Bezirk der/die Verstorbene (ErblasserIn) seinen letzten Wohnsitz hatte.

Zu den Aufgaben des Nachlassgerichts zählen u.a.:

- Erteilung des Erbscheins nach Antragstellung
- Verwahrung und Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen
- Bestellung eines Nachlasspflegers
- Ernennung eines Testamentsvollstreckers
- Entgegennahme von Erbausschlagungserklärungen, Testamentsanfechtungserklärungen....

Bearbeitet werden die Angelegenheiten größtenteils von RechtspflegerInnen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Nachlassgericht.

Amtsgericht Saarbrücken

Nebenstelle Heidenkopferdell
Abt.: Nachlasssachen
Bertha-von-Suttner-Str. 2, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 01-05, Fax (0681) 5 01-37 00
E-Mail: poststellehkd@agsb.justiz.saarland.de
www.ags-sb.saarland.de

- Dauergrabpflege
- Grabneuanlagen
- Moderne Floristik



Gärtnerei
MONZEL
 Blumen + Pflanzen

- Grabpflege
- Trauerfloristik
- Blumen + Pflanzen

Am Waldfriedhof · Moselstraße 44 · 66113 Saarbrücken · **Telefon (06 81) 7 26 43** · Telefax (06 81) 75 49 02

*„Wenn ihr mich sucht,
 sucht mich
 in euren Herzen.
 Habe ich dort
 eine neue Bleibe gefunden,
 lebe ich in euch weiter.“*

Antoine de Saint-Exupéry



GRABMALE
 RESTAURIERUNG



BRUNNEN • SKULPTUREN

INGO GRAUTHOFF
 BILDHAUER

Mühlenstraße 20 • 66111 Saarbrücken
 Telefon 06 81 -910 28 47 • Telefax 06 81 -910 28 48
www.bildhauerei-grauthoff.de

Bestattungsinstitut

Peter Schneider GmbH

Im Familienbesitz seit 1957

66115 Saarbrücken · Bergstraße 19

66292 Riegelsberg · Saarbrücker Str., Ecke Kirchstraße

www.peter-schneider-bestattungen.de

Tel. 24 Std.

796 10



Der Bestatter
Mitglied der Innung

Älter werden in Saarbrücken

5. Bestattung

Im Wesentlichen wird zwischen der Erd-, der Feuer- und der Seebestattung unterschieden. Welche für einen selbst in Frage kommt, hängt stark von der persönlichen Überzeugung, allgemeinen Lebenseinstellung, Religion und finanziellen Möglichkeit ab.

a) Erdbestattung

Bei dieser Bestattungsart wird der/die Verstorbene in einem Sarg, in einer Grabstelle auf dem Friedhof beige-
setzt. Unterschieden wird nach verschiedenen Grabarten: U.a. Familiengrab (4 und mehr Stellen), Tiefengrab (1 Stelle für 2 Bestattungen), Rabattengrab (1 – 3 Stellen).

b) Feuerbestattung

Bei der Feuerbestattung wird der/die Verstorbene mit dem Sarg im Krematorium eingeäschert. Die Aschenreste werden nach der Einäscherung in einer Urne beige-
setzt. Eine Feuerbestattung setzt voraus, dass der/die Verstorbene zu Lebzeiten eine solche wünschte, dies möglichst schriftlich erklärte oder aber Angehörige dies per Unterschrift beim Standesamt nach Eintritt des Todes bestätigen.

Wie bei der Erdbestattung sind auch bei der Feuerbestattung verschiedene Grabarten möglich.

c) Seebestattung

Bei der Seebestattung wird nach der Einäscherung die Urne an einer auf einer Seekarte gekennzeichneten Stelle dem Meer übergeben. Die Urne löst sich im Wasser auf und gibt die Asche dem Wasser frei.

d) Baumgräber

Der Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (FBS) bietet auf verschiedenen Friedhöfen sogenannte Baumgräber zur Urnenbeisetzung an. Es handelt sich um Grabstätten, die sich in räumlicher Nähe eines Baumes befinden.

Die Baumgräber liegen innerhalb eines eingefriedeten Friedhofs und lassen sich genau lokalisieren. Damit die Natur im Umfeld des Baumes nicht unnötig belastet wird, muss die Urne aus biologisch abbaubarem, leicht verrottbarem Material bestehen.

Auskünfte über weitere Grabarten (z.B.: Urnengemeinschaftsbaumgräber) erhalten Sie beim FBS.

Auskünfte und Informationen über Grablage, Grabgröße, Laufzeit, Gebühren:

Friedhofs- und Bestattungsbetrieb

der Landeshauptstadt Saarbrücken – FBS
Richard-Wagner-Str. 52-56, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-42 89, Fax (0681) 9 05-42 78
E-Mail: FBS@saarbruecken.de
www.saarbruecker-friedhoefe.de

Der FBS bietet einen kostenlosen 24-Stunden-Beratungsservice an.

Tel. (0800) 9 99 80 01

Landesfachverband Bestattungsgewerbe Saarland e.V.

Kaiserstr. 3, 66133 Saarbrücken
Tel. (0681) 81 31 33, Fax (0681) 81 31 31

6. Grabpflege, Grabsteine

a) Grabpflege

Eine mit Blumen geschmückte und individuell gestaltete Grabstätte ist ein Zeichen der Erinnerung. Ein Zeugnis der Zuneigung für Menschen, die einem nahe waren. Grabpflege ist auch Trauerarbeit und ein gepflegtes Grab hilft den Verlust eines geliebten Menschen zu überwinden. Was aber, wenn die Grabpflege nicht selbst übernommen werden kann?



Krematorium Landeshauptstadt Saarbrücken

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und Zuverlässigkeit in der Feuerbestattung – seit über 75 Jahren – auf dem Hauptfriedhof.

- **Wir garantieren einen würdevollen Abschied.**
- **Günstigster Anbieter im SaarLorLux-Raum.**
- **Keine langen Wartezeiten. Die Urne wird sofort zur Verfügung gestellt.**
- **Trauerfeier im denkmalgeschützten Ambiente der „Alten Einsegnungshalle“.**
- **Neugestalteter Abschiedsraum mit Videoübertragung der Sargeinfahrt.**
- **Abholservice für Bestattungsinstitute im gesamten Saarland.**
- **Vielfältige und individuelle Bestattungsmöglichkeiten:**
 - ❖ Traditionelle Grabarten für alle Asche- und Körperbestattungen.
 - ❖ Reihengrab mit Dauergrabpflege und/oder Grabmal.
 - ❖ Urnenthemenparks (Regenbogenpark, historischer Denkmalpark, Brunnenplatz, Rhododendrenpark).
 - ❖ Urnenwandanlagen.
 - ❖ Individuelle Baumgräber und Ginkgo-Gemeinschaftsbaumgräber.
 - ❖ Mammutbaumbestattung im Gemeinschaftsgrab.
 - ❖ (Historische) Gemeinschaftsgrabanlagen.
 - ❖ Anonyme Bestattungen.

**Noch Fragen oder Interesse an einer Besichtigung des Saarbrücker Krematoriums?
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und/oder senden Ihnen unser Rundum-Sorglos-Paket,
oder besuchen Sie uns im Internet unter www.saarbruecker-friedhoefe.de.**

**Friedhofs- und Bestattungsbetrieb
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Tel. (0681) 905 42 89
Fax (0681) 905 42 78
FBS@saarbruecken.de**

**Krematorium Saarbrücken
Hauptfriedhof „Goldene Bremm“
Tel. (0681) 9 26 45 15
Fax (0681) 9 26 45 23
krematorium@saarbruecken.de**

Älter werden in Saarbrücken

Unter Grabpflege versteht man eine Jahresgrabpflege, die sich auf den Zeitraum von einem Jahr beschränkt. Die Bepflanzungsleistungen werden von der Friedhofsgärtnerei mit dem Vertragspartner vor Vertragsbeginn abgestimmt. Sie beinhaltet in der Regel die gärtnerische Anlage und Gestaltung des Grabes.

Die Dauergrabpflege ist ein Angebot für die langjährige Pflege einer Grabstelle durch den Friedhofsgärtner ohne Kostensteigerung für den Auftraggeber. Die Pflege kann individuell festgelegt werden. Die Kosten werden im voraus an die gärtnerische Treuhandstelle bezahlt und sicher angelegt. Diese wiederum zahlt jährlich den Friedhofsgärtner. Die Dauergrabpflege ist auch eine Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten für die eigene Grabstätte Vorsorge zu treffen.

Dauergrabpflege Treuhandstelle

Saarländischer Friedhofsgärtner e.G.
– Infozentrum Hauptfriedhof –

Dr.-Vogeler-Str., 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 68 49 13, Fax (0681) 68 49 23
E-Mail: dgsaar@aol.com
www.dauergrabpflege-saar.de

b) Grabsteine

Grabmal – Grabplatte – Grabstein sind sichtbare Zeichen der Erinnerung an einen verstorbenen Menschen, an den sich Angehörige und BesucherInnen erinnern können. Sie werden gemäß der geltenden Vorschriften für das jeweilige Grabfeld/Friedhof durch dazu zugelassene Fachleute gestaltet.

Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerinnung für das Saarland

Grühlingsstr. 115, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 48 61-24, Fax (0681) 9 48 61-99
E-Mail: bkraemer@agvh.de
www.agvh.de

Gärtnerei Michael Falge

- Brautsträuße nach Ihren individuellen Wünschen
 - Reversanstecker für den Bräutigam
 - Trauzeugensträuße
 - Autoschmuck • Altarschmuck
 - Kopfschmuck
 - Tafelschmuck • Streublumen



Verbundenheit zeigt man mit Blumen

66115 Saarbrücken-Burbach · Am Waldfriedhof
Viktor-Tesch-Allee 6 · Telefon/Telefax 06 81 / 7 75 91

Grabpflege Blank

- Grabneuanlagen
- Instandsetzung
- Dauergrabpflege



Saarbrücken – Hauptfriedhof

Völklingen – Waldfriedhof-Geislautern-Ludweiler

Fa. Reinhold Blank GmbH

Tel. und Fax (0 68 98) 73 18 · Mobil (01 77) 7 23 22 69

www.Grabpflege-Blank.de

Wir haben alles geregelt...

Dauer-Grabpflege Saarländischer Friedhofsgärtner



SICHERHEIT FÜR EIN WÜRDIGES GEDENKEN



Infozentrum mit Mustergräbern am Hauptfriedhof Saarbrücken

Denken nicht auch Sie manchmal: Was wird, wenn ich nicht mehr bin? Wer wird meine Grabstätte pflegen?

Mit dieser Sorge stehen Sie nicht allein. Es gibt viele Gründe, warum man schon zu Lebzeiten auch „die Zeit danach“ geregelt wissen will. Weil man ganz allein steht oder die Kinder weit entfernt wohnen.

Auch darum gibt es das Angebot der Dauergrabpflege. Sie ermöglicht bereits zu Lebzeiten, alles verbindlich zu regeln. So wird man Sie nicht vergessen. Das gepflegte Grab legt davon Zeugnis ab.



Dauergrabpflege-Treuhandstelle Saarländischer Friedhofsgärtner eG
Informations- und Beratungszentrum Hauptfriedhof

Dr. Vogeler Straße 21
Tel. 0681-684913
e-mail dgsaar@aol.com

66117 Saarbrücken
Fax 0681-684923
www.dauergrabpflege-saar.de

VII. Sonstiges

1. Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit

Die Stiftung Gesundheit bietet einen Service, der Patienten und Mediziner gezielt zusammenführt. Wer einen Arzt, Zahnarzt oder eine Klinik mit einem bestimmten Therapieschwerpunkt sucht, kann sich an die Arzt-Auskunft wenden und bekommt dort die nächstliegenden Adressen genannt. Anruf und Auskunft sind kostenlos.

Stiftung Gesundheit

Behringstr. 28 a, 22765 Hamburg
Tel. (0800) 7 39 00 99
Mo – Fr 9.00 – 17.00 h
www.arzt-auskunft.de

2. Krankenhäuser und Sozialdienst der Krankenhäuser

Caritasklinik St. Theresia

Rheinstr. 2, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 06-0, Fax (0681) 4 06-28 03
E-Mail: info@caritasklinik.de
www.caritasklinik.de
Sozialdienst: Tel. (0681) 4 06-28 64/-28 65

Klinikum Saarbrücken

Winterberg 1, 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 63-0, Fax (0681) 9 63-26 00

E-Mail: info@klinikum-saarbruecken.de
www.klinikum-saarbruecken.de
Sozialdienst: Tel. (0681) 9 63-21 16/-21 17

Krankenhaus St. Josef

Klosterstr. 14, 66125 Saarbrücken
Tel. (06897) 7 99-0, Fax (06897) 7 99-10 35
E-Mail: info@krankenhaus-dudweiler.de
www.stjosef.cts-mbh.de
Sozialdienst: Tel. (06897) 7 99-10 48

Saarland Heilstätten GmbH

E-Mail: gf.sb@shg-kliniken.de
www.shg-kliniken.de

a) Klinik Halberg

Spitalstr. 2, 66130 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 88-0, Fax (0681) 8 88-27 57
Sozialdienst: Tel. (0681) 8 88-27 42

b) Klinik Sonnenberg

Sonnenbergstr., 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 89-0, Fax (0681) 8 89-22 75
Sozialdienst: Tel. (0681) 8 89-22 49/-15 29
(Geriatric)
Tel. (0681) 8 89-15 83/-22 44/-15 18
(Gerontopsychiatrie)
Tel. (0681) 8 89-28 87 (Neurologie)

c) Klinik Tiefental

Sonnenbergstr., 66119 Saarbrücken
Tel. (0681) 8 89-28 97, Fax (0681) 8 89-22 92
Sozialdienst: Tel. (0681) 8 89-25 64/-25 65/-25 95

Saarland Klinik kreuznacher diakonie

Großherzog-Friedrich-Str. 44, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 38 86-0, Fax (0681) 38 86-6 20
E-Mail: info@kreuznacherdiakonie.de
www.kreuznacherdiakonie.de
Sozialdienst: Tel. (0681) 38 86-6 81

3. Wichtige Telefonnummern

Polizei/Notruf

Tel. 1 10

Feuerwehr Tel. 1 12

Rettungsdienste/Krankentransporte/

Rettungshubschrauber

Tel. 1 92 22 oder Tel. 1 10

Kriminaldienst Saarbrücken

Karcherstr. 5, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 62-0

Technisches Hilfswerk (THW)

Tel. (0681) 9 76 72 83

Ärztlicher Notfall- und Bereitschaftsdienst

Am Wochenende von Samstagmorgen 8.00 Uhr bis Montagmorgen 8.00 Uhr, an jedem Feiertag von 8.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr morgens des Folgetages, außerdem am 24. und 31. Dezember sowie an Rosenmontag:

Saarland Klinik kreuznacher diakonie

Großherzog-Friedrich-Str. 44, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 38 86-7 00
und

Caritasklinik St. Theresia

Rheinstr. 2, 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 06-12 34

In den sprechstundenfreien Zeiten wochentags stehen Ihnen der ärztliche Bereitschaftsdienst bzw. der Hintergrunddienst zur Verfügung. Zusätzlich sind fachbezogene Notfalldienste der Augen-, HNO- und Zahnärzte eingerichtet. Wer dies ist, entnehmen Sie der Presse. Ihr Hausarzt weist außerhalb seiner Sprechzeiten auf seinem Anrufbeantworter auf seine Vertretung hin.

Vergiftungen

Das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen an der Uni-Klinik Homburg ist rund um die Uhr, auch am Wochenende, zu erreichen
Tel. (06841) 1 92 40

Gesundheitsamt

Malstatter Str. 17, 66117 Saarbrücken
Tel. (0681) 5 06-0 (Zentrale)

Seelsorge

Telefonseelsorge 24 Stunden täglich – anonym, vertraulich und gebührenfrei
Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22
www.telefonseelsorge.de

Frauen

Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt
Tel. (0681) 9 91 80-0

Elisabeth-Zilken-Haus (Frauenaufnahmeheim)
Tel. (0681) 9 10 27-0

Älter werden in Saarbrücken

Notrufgruppe für vergewaltigte und misshandelte Frauen
Tel. (0681) 3 67 67, Fax (0681) 9 38 58 98
E-Mail: Notrufgruppe-SB@t-online.de

Obdachlose

Notschlafstelle, Nachtcafé
Brückenstr. 26, 66115 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 76 22

Informationsdienste für Saarbrücken

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 9 05-10 00
www.saarbruecken.de

Tourist Information
Reichstr.1, Saargalerie, 66111 Saarbrücken
(01805) 72 27 27, Fax (0681) 9 38 09 39
E-Mail: tourist.info@saarbruecken.de
www.tiscover.de/saarbruecken

4. Verkehr

Nachfolgend sind Adressen, bezogen auf unterschiedliche Fortbewegungsmittel, aufgelistet ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder bestimmte Qualitätskriterien:

ADAC

Am Staden 9, 66121 Saarbrücken
Tel. (0681) 6 87 00-0, Fax (0681) 6 87 00-77
Pannenhilfe Tel. (01802) 22 22 22
Information Tel. (01805) 10 11 12
Verkehrsübungsplatz an der A 623:
Sicherheitstraining

Tel. (0681) 6 87 00-22
E-Mail: info.verkehr@srl.adac.de
www.adac.de

Der ADAC führt auch Fahrsicherheitstraining und Schulungen zur Sicherheit im Straßenverkehr als Fußgänger speziell für SeniorInnen durch.

ADFC

Allgm. Deutscher Fahrradclub Landesverband Saar e.V.
Ev.-Kirch-Str. 8, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 50 98, Fax (0681) 4 67 69
E-Mail: info@adfc-saar.de
www.adfc-saar.de

Der ADFC setzt sich für die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs auf allen Ebenen ein und bietet seinen Mitgliedern vielfache Serviceleistungen.

Der Saarländische Verkehrsverbund (SaarVV)

Poststr. 1, 66333 Völklingen
E-Mail: kontakt@saarvv.de
www.saarvv.de

Im Saarländischen Verkehrsverbund sind die Verkehrsunternehmen im Saarland beteiligt. Dadurch ist es möglich, dass mit einem einzigen Fahrschein jedes Nahverkehrsmittel der Region auf der Fahrstrecke genutzt werden kann.

Deutsche Bahn AG

www.bahn.de
Fahrplanauskunft (automatisch):
Tel. (0800) 1 50 70 90 (kostenlos)
Reiseservice allgemein:
Tel. 1 18 61 (kostenpflichtig)
AnsprechpartnerInnen regionaler Reiseverkehr:

Tel. (01805) 19 41 95
Informationen für Menschen mit Behinderung:
Tel. (01805) 51 25 12
E-Mail: msz@bahn.de
Bahnhöfe in Saarbrücken:
Hauptbahnhof 4, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 3 08-0
Burbach, Hochstr., 66115 Saarbrücken
Ost, Am Kieselhumes, 66123 Saarbrücken
Messebahnhof, Schanzenberg, 66117 Saarbrücken

Die Zugänge zu den Gleisen sind nur teilweise stufenlos möglich. Eine Einstiegshilfe kann am Hauptbahnhof und dem Bahnhof Ost nach mindestens eintägiger Voranmeldung zur Verfügung gestellt werden. Für Menschen über 55 Jahre und für Menschen mit Behinderung bietet die Bahn ein besonderes Programm.

Flughafen Saarbrücken Betriebsgesellschaft mbH

Balthasar-Goldstein-Str., 66131 Saarbrücken
Tel. (06893) 83-0, Fax (06893) 83-3 13
Fluggastinformation:
Tel. (06893) 83-2 72
Informationen für Menschen mit Behinderung:
Tel. (0681) 83-2 44
E-Mail: info@flughafen-saarbruecken.de
www.flughafen-saarbruecken.de

SaarBahn&Bus

Kundenzentrum Rathaus-Carée:
Rathausstr. 7, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 50 03-3 77, Fax (0681) 50 03-4 26
E-Mail: info@saarbahn.de
www.saarbahn.de



Die SaarBahn&Bus gehören zum VVS-Konzern (Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken). Das Unternehmen stellt den öffentlichen Personennahverkehr auf Straße und Schiene innerhalb der Landeshauptstadt Saarbrücken, der näheren Umgebung sowie bis Frankreich (Forbach, Saargemünd) und künftig bis nach Lebach sicher.

Verkehrsclub Deutschland (VCD)

Landesverband Saarland
Ev.-Kirch-Str. 8, 66111 Saarbrücken
Tel. (0681) 4 67 20, Fax (0681) 5 13 16 85 02
E-Mail: saarland@vcd.org
www.vcd.org/saarland

Der VCD kümmert sich um die Interessen aller Verkehrsmittel und des Personennahverkehrs auch unter umweltpolitischen Aspekten.

Älter werden in Saarbrücken

5. Parkhäuser (PH), Parkdecks (PD), Parkplätze (PP)

Das Parkleitsystem informiert aktuell über Anzahl und Ort der verfügbaren Parkplätze in der Innenstadt. Wenn Sie den Informationstafeln folgen, kommen Sie ohne Probleme zu einem freien Parkplatz in der City.

Die Parkraumbewirtschaftung wird weitgehend durchgeführt von:

Q-Park GmbH

Sulzbachstr., 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 36 20-0, Fax (0681) 9 36 20-55

E-Mail: servicecenter@q-park.de

www.qpark.de

Standorte

Standort	Pl.	Mo – Fr	Samstag	Sonntag
PH Am Schloss, Talstr.	490	07.00 – 21.00 Uhr	geschlossen	geschlossen
PP Beethovenplatz	217	durchgehend	durchgehend	durchgehend
PP Bleichstr.	27	durchgehend	durchgehend	durchgehend
PP Cinestar, St. Johanner Str.	76	durchgehend	durchgehend	durchgehend
PH Congresshalle, Hafenstr.	474	07.00 – 21.00 Uhr	07.00 – 21.00 Uhr	nach Bedarf
PH Dudweiler (Bürgerhaus)	454	07.00 – 21.00 Uhr	08.00 – 15.00 Uhr	geschlossen
PP Fritz-Dobisch-Str.	120	durchgehend	durchgehend	durchgehend
PP Hafenstr.	50	17.00 – 07.00 Uhr	durchgehend	durchgehend
PD Hauptbahnhof	574	07.00 – 21.00 Uhr	07.00 – 17.00 Uhr	geschlossen
PP Hela-Center	479	durchgehend	durchgehend	durchgehend
PH Lampertshof, Sulzbachstr.	454	06.00 – 21.00 Uhr	07.00 – 21.00 Uhr	geschlossen
PD Rathaus, Gerberstr.	563	07.00 – 01.00 Uhr	07.00 – 02.00 Uhr	09.00 – 01.00 Uhr
PP Roonstr.	290	durchgehend	durchgehend	durchgehend
PP Saarland-Museum	70	durchgehend	durchgehend	durchgehend
PH Staatstheater	450	07.00 – 01.00 Uhr	07.00 – 02.00 Uhr	09.00 – 01.00 Uhr
PD Westspange	576	16.00 – 06.00 Uhr	durchgehend	durchgehend
Weitere Parkhäuser in der Innenstadt (Angebote der Kaufhäuser)				
PH Karstadt, Fürstenstr.	660	07.00 – 20.15 Uhr	07.00 – 18.15 Uhr	geschlossen
PH Galeria Kaufhof, Kaiserstr.	597	07.00 – 20.30 Uhr	07.00 – 20.30 Uhr	geschlossen

6. Ver- und Entsorgung

Gesetzliche Änderungen haben dafür gesorgt, dass jeder Haushalt seinen Stromlieferanten frei wählen kann. Für die Versorgung mit Gas ist noch für das Jahr 2006 dieselbe Regelung vorgesehen. Die Stadtwerke Saarbrücken bleiben jedoch weiterhin Netzbetreiber und sind somit für Zuleitung, Anschluss und Zähler zuständig.

Wenn Sie umziehen, schließen Sie mit einem Energielieferanten Ihrer Wahl einen Vertrag und teilen dies mit der Anmeldung bei den Stadtwerken mit. Sie können sich auch ohne Umzug für einen neuen Anbieter entscheiden, müssen dann jedoch bestimmte Kündigungsfristen einhalten.

Bei der Vielzahl von Versorgungsunternehmen ist es schwierig, die für Ihren Bedarf richtige Auswahl zu treffen. Neben dem Preis, der je nach Abnahmemenge sehr unterschiedlich sein kann, können andere Entscheidungskriterien wichtig sein:

- Kündigungsfristen
- Erreichbarkeit
- Abrechnungsmodalitäten
- welcher Strom eingespeist wird z.B. aus Kohle- oder Kernkraftwerken bzw. alternativen Energiequellen.

Wasser und Fernwärme wird weiterhin von den Stadtwerken direkt zur Verfügung gestellt.

Für Abwasser, Abfall und Stadtreinigung ist in Saarbrücken der ZKE (Zentraler Kommunalen Entsorgungsbetrieb) zuständig.

Das hat zur Folge, dass Sie je nach Anliegen unterschiedliche Ansprechpartner für dieselbe Sache haben:

- Fragen zur An- und Ummeldung sowie zur Abrechnung von Strom und künftig auch Gas klären Sie mit Ihrem Energielieferanten.
- Fragen zu Leitungen, Anschluss und Zähler für Strom und künftig auch Gas richten Sie an die Stadtwerke.
- Bei Fragen zu Wasser und Fernwärme und derzeit noch Gas sind immer die Stadtwerke zuständig.
- Fragen zu Abwasser, Abfall und Stadtreinigung richten Sie an den ZKE.
- Kühlgeräte und Elektroschrott dürfen nicht mit dem sonstigen Müll entsorgt werden. Dafür wenden Sie sich an den ZKE.

Da es immer schwieriger wird alles zu verstehen, beabsichtigen die Stadtwerke im „Haus der Zukunft“ eine umfassende Beratung anzubieten.

Stadtwerke Saarbrücken AG

Kundencenter „Haus der Zukunft“

Richard-Wagner-Str. 14-16, 66111 Saarbrücken

Zentrale

Tel. (0681) 5 87-49 99, Fax (0681) 5 87-49 87

E-Mail: info@ws-konzern.de

Kundenservice

Tel. (0681) 5 87-47 77, Fax (0681) 5 87-46 50

Beschwerdemanagement

Tel. (0681) 5 87-29 99

E-Mail: beschwerde@saarbruecker-stadtwerke.de

Störungen

Tel. (0681) 5 87-0

www.stadtwerke-saarbruecken.de

ZKE

Hausadresse

Schillstr. 65, 66113 Saarbrücken

Älter werden in Saarbrücken

Tel. (0681) 9 71 30-0, Fax (0681) 9 71 30-4 00

E-Mail: info@zke-sb.de

www.zke-sb.de

Wertstoffhof

Wiesenstr. 11, 66115 Saarbrücken

Anlieferungszeiten erfragen Sie beim ZKE

Dreck-weg-Hotline

Tel. (0800) 8 88 56 78 (kostenlos)

7. Seniorengerechte Produkte

Nachlassende Sehkraft, eingeschränkte Mobilität, geringere Feinmotorik, um nur einige Beispiele zu nennen, sind mit zunehmendem Alter fast zwangsläufige Begleiterscheinungen.

Zum Erhalt von Lebensqualität und Lebensfreude tragen Selbstständigkeit, Sicherheit und Mobilität im entscheidenden Maße bei.

Artikel des täglichen Lebens werden durch eingeschränkte Fähigkeiten plötzlich unbrauchbar oder sind zumindest schwierig zu handhaben.

Das Angebot an Hilfsmitteln in Sanitätshäusern ist gut. Die gestiegene Lebenserwartung und der Anteil an älteren Menschen haben jedoch dafür gesorgt, dass spezielle Seniorengeschäfte mit Produkten aus allen Lebensbereichen eingerichtet werden. Unter Rubriken wie Sicherheit und Technik, Hören und Sehen, Mobilität und Gesundheit, Küche und Bad, Literatur und Unterhaltung wird ein umfangreiches Sortiment angeboten. Soweit der Redaktion bekannt, ist im Saarland bislang ein Anbieter ansässig geworden:

SiSenior

Am Markt 2, 66265 Heusweiler

Tel. (06806) 9 51 49 77, Fax (06806) 9 51 49 78

E-Mail: info@sisenior.de

www.sisenior.de

8. Medien

Saarbrücker Zeitung

Verlag und Druckerei GmbH

Gutenbergstr. 11-23, 66117 Saarbrücken

Tel. (0681) 5 02-0

www.saarbruecker-zeitung.de

Tageszeitung für das gesamte Saarland mit diversen Regionalteilen.

Saarbrücker Wochenspiegel

Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH

Bleichstr. 21-23, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 3 88 02-0, Fax (0681) 3 53 33

www.wochenspiegel-saarland.de

Kostenlose Wochenzeitung für alle Haushalte.

Saarländischer Rundfunk

Funkhaus Halberg, 66100 Saarbrücken

Tel. (0681) 6 02-0

E-Mail: info@sr-online.de

www.sr-online.de

Der Saarländische Rundfunk beinhaltet die Radiosender SR 1 Europawelle, SR 2 Kulturradio, SR 3 Saarlandwelle, UnserDing und antenne saar sowie das SR SÜDWEST Fernsehen.

Radio Salü

Richard-Wagner-Str. 58-60, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 39 09, Fax (0681) 37 25 22

E-Mail: hotline@salue.de

www.salue.de

Privater Radiosender mit einem Vollprogramm.

Paulinus

Maximineracht 11 C, 54295 Trier

Tel. (0651) 46 08-1 73, Fax (0651) 46 08-2 22

E-Mail: redaktion@paulinus.de
www.bistumsblatt.paulinus.de

Katholisches Wochenblatt im Bistum Trier

Saar Echo (Tonbandzeitung)

Blinden- und Sehbehindertenverein des Saarlandes

E-Mail: info@bsvsaar.de

www.bsvsaar.de

1. Vorsitzender: Herbert Reck

Tel. (06838) 36 62

Infotelefon: (06838) 31 10

Ansprechpartnerin für die Tonbandzeitung: Frau Rupp

Tel. (06881) 5 53 10

9. Stadtbezirke – BezirksbürgermeisterIn

Bezirk Mitte

Rathaus St. Johann

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 05-13 28

Stadtteile: Alt-Saarbrücken, Eschberg, Malstatt,

St. Annual, St. Johann

Bezirksbürgermeisterin: Christa Piper

Bezirk West

Bürgerhaus Burbach

Am Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 05-47 22

Stadtteile: Altenkessel, Burbach, Gersweiler, Klarenthal

Bezirksbürgermeister: Dr. Claus Theres

Bezirk Halberg

Rathaus Brebach

Kurt-Schumacher-Str., 66130 Saarbrücken

Tel. (0681) 9 05-44 30

Stadtteile: Brebach-Fechingen, Bischmisheim, Bübingen,

Ensheim, Eschringen, Güdigen, Schafbrücke
Bezirksbürgermeisterin: Anette Hübinger

Bezirk Dudweiler

Rathaus Dudweiler

Rathausstr. 5-7, 66125 Saarbrücken

Tel. (06897) 7 97-2 04

Stadtteile: Dudweiler, Herrensohr, Jägersfreude,
Scheidt

Bezirksbürgermeister: Walter Rodermann

10. Fraktionen des Stadtrates

Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken

CDU:

Geschäftsführerin: Dorothee Schumacher

Tel. (0681) 9 05-13 80 und

Tel. (0681) 9 05-13 03/-13 18 (Sekretariat)

SPD:

Geschäftsführer: Jürgen Renner

Tel. (0681) 9 05-13 11 und

Tel. (0681) 9 05-16 41 (Sekretariat)

Bündnis 90/Die Grünen:

Geschäftsführerin: Tina Schöpfer

Tel. (0681) 9 05-13 75 und

Tel. (0681) 9 05-12 07 (Sekretariat)

FDP:

Geschäftsführer: Rainer Keller

Tel. (0681) 9 05-17 46 und

Tel. (0681) 9 05-17 45 (Assistenz)

Die Mitglieder des Stadtrates und der Bezirksräte sind
über die jeweiligen Fraktionen zu erreichen.

VIII. Anhang – Alles für den Notfall

Jede Person kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, Dinge des täglichen Lebens nicht mehr oder nicht mehr ausreichend erledigen zu können.

Angehörige oder andere Vertrauenspersonen, werden sich um Ihre Belange kümmern müssen.

- Teilen Sie frühzeitig einer Person Ihres Vertrauens mit, welche wichtigen Unterlagen Sie haben und wo sich diese befinden.
- Legen Sie eine detaillierte Liste aller wichtigen Unterlagen an und verwahren Sie diese an einem sicheren Ort, der Ihrer Vertrauensperson bekannt und zugänglich ist.
- Denken Sie an die Codes für Bankschließfächer, Sparkonten und ähnliches. Hinterlegen Sie Kopien bei einem Notar/einer Notarin oder einer Person Ihres Vertrauens.
- Weitere Informationen zu den Themen Betreuungs- und Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Dokumente, Testament und was tun im Sterbefall, erhalten Sie ebenfalls in dieser Broschüre

Der folgende Anhang soll Ihnen hierzu eine kleine Hilfe bieten:

Persönliche Daten

Name, ggf. Geburtsname Vorname

Straße, Hausnummer PLZ, Wohnort

Geburtsdatum Geburtsort

Telefon, Handy

Hausarzt

Name Telefon

Anschrift

Facharzt für:

Name Telefon

Anschrift

Facharzt für:

Name Telefon

Anschrift

Behandelndes Krankenhaus

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____

Personen, die im Notfall zu benachrichtigen sind

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____

Medikamente – Dosierung/Uhrzeit – Art der Erkrankung

Medikament _____

morgens _____

mittags _____

abends _____

Erkrankung _____

Wurde eine Vorsorgevollmacht erteilt?

ja nein

Name _____

Anschrift _____ Telefon/Handy _____

Generalvollmacht ja nein

Wenn keine Generalvollmacht erteilt wurde, wer hat weitere Vollmachten?

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____

Art der Vollmacht _____

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____

Art der Vollmacht _____

Ist eine Betreuung eingerichtet?

ja nein

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____

Älter werden in Saarbrücken

Wenn nein, wurde eine Betreuungsverfügung verfasst?

ja nein

Wenn ja, wo ist diese hinterlegt?

Name Ort

Wurde eine Patientenverfügung verfasst?

ja nein

Wenn ja, wo ist diese hinterlegt?

Name Ort

Wurde ein Organspendeausweis ausgefüllt?

ja nein

Wenn ja, wo ist dieser hinterlegt?

Name Ort

Ist ein Testament vorhanden

ja nein

Wenn ja, wo ist dieses hinterlegt oder wer weiß, wo es hinterlegt ist?

Name Ort

Welche Konten bestehen? (Giro-, Depot-, Spar-, Bausparkonten)

Art Bank

Art Bank

Art Bank

Art Bank

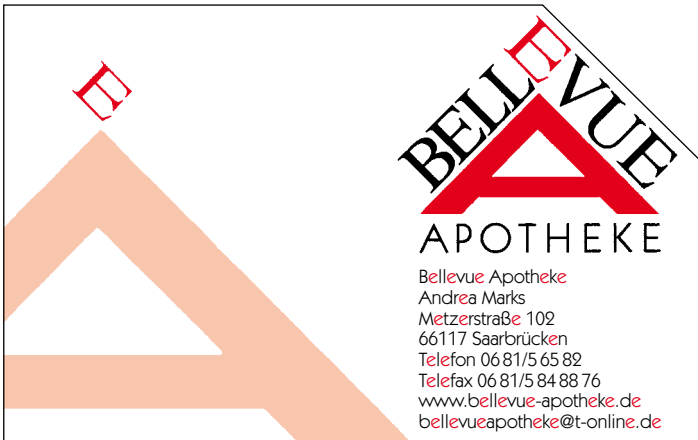
Gibt es ein Bankschließfach?

ja nein

Wenn ja, bei welcher Bank, wer hat Zugang?

Zugangsberechtigte(r) Bank

Zugangsberechtigte(r) Bank



BELLEVUE
APOTHEKE

Bellevue Apotheke
Andrea Marks
Metzerstraße 102
66117 Saarbrücken
Telefon 06 81/5 65 82
Telefax 06 81/5 84 88 76
www.bellevue-apotheke.de
bellevueapotheke@t-online.de



SeniorenService
Zuhause und in guten Händen

... mehr als
eine Hilfe

0681-8761 380



**WIR BEDANKEN UNS BEI
ALLEN INSERENTEN FÜR DIE
GUTE ZUSAMMENARBEIT.**

Ihr WEKA-Verlag

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

66104057/2. Auflage / 2006

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



*Kompetenz aus
einer Hand*

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Saarbrücken – Amt für soziale Angelegenheiten
BeKo-Stelle (Beratungs- und Koordinierungsstelle für ambulante Altenhilfe im Stadtverband Saarbrücken)
Haus Berlin, Kohlwaagstraße, 66111 Saarbrücken, Tel. (0681) 905-3229/-3397, Fax: (0681) 905-3355
E-Mail: harald.kaemmler@saarbruecken.de – werner.raquet@saarbruecken.de
Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Redaktionsschluß: 30. Juni 2006.
Aktuelle Änderungen werden in der Internetversion vorgenommen (www.sen-info.de)

Wenn Sie Änderungswünsche oder Ergänzungen bezüglich eines Eintrags in unserer Broschüre haben, teilen Sie uns dies mit: Telefon, Fax, E-Mail siehe Herausgeberin.



EGON-
REINERT-
HAUS

WOHNSTIFT
REPPERSBERG

Willkommen daheim

**Leben im Alter braucht
Sicherheit und Geborgenheit.
Die Einrichtungen der Stiftung
Saarbrücker Altenwohnstift
verbinden beides.**

Damit Sie sich bei uns geborgen und wohl fühlen – in einem eigenem Appartement, umgeben von den Dingen, die Ihnen wichtig und kostbar sind.
Und mit einem Service, der Ihnen den Alltag angenehm und leichter macht.
In aller Sicherheit.
Das garantieren wir seit mehr als 30 Jahren.



Königsberger Straße 43 · 66121 Saarbrücken
Telefon 0681 8107-0 · Telefax 0681 8107-904
info@saarbruecker-altenwohnstift.de
www.saarbruecker-altenwohnstift.de



Die Stiftung ist Träger der Häuser:

EGON-REINERT-HAUS
Königsberger Straße 43
66121 Saarbrücken
Telefon 0681 8107-0
Telefax 0681 8107-904
info@egon-reinert-haus.de

WOHNSTIFT REPPERSBERG
Nußbergterrasse 10
66119 Saarbrücken
Telefon 0681 5009-0
Telefax 0681 5009-922
info@wohnstift-reppersberg.de

Sparkasse.
Gut für Stadt und
Stadtverband.

www.spk-sb.de



Sparkasse
Saarbrücken